

EPSON®

24-Nadel-Matrixdrucker

LQ-590/LQ-2090

Alle Rechte vorbehalten. Kein Teil dieses Handbuchs darf in irgendeiner Form (Druck, Fotokopie, Mikrofilm oder ein anderes Verfahren) ohne die schriftliche Genehmigung der Seiko Epson Corporation reproduziert oder unter Verwendung elektronischer Systeme verarbeitet, vervielfältigt oder verbreitet werden. Die hierin enthaltenen Informationen sind ausschließlich für dieses Epson-Druckermodell bestimmt und nicht auf andere Druckermodelle übertragbar. Epson übernimmt keine Verantwortung für die Verwendung dieser Informationen mit anderen Druckern.

Weder die Seiko Epson Corporation noch eine ihrer Tochtergesellschaften haften für Schäden infolge von Fehlgebrauch sowie Reparaturen und Abänderungen, die von dritter, nicht autorisierter Seite vorgenommen wurden, sowie für Schäden infolge von Nichtbeachtung der Bedienungs- und Wartungsanleitungen.

Seiko Epson Corporation haftet nicht für Schäden oder Störungen durch Einsatz von Optionen oder Zubehör, wenn dieses nicht ein original Epson-Produkt ist oder eine ausdrückliche Zulassung der Seiko Epson Corporation als „Epson Approved Product“ hat.

EPSON und EPSON ESC/P sind eingetragene Marken der Seiko Epson Corporation.

Microsoft, Windows und Windows NT sind eingetragene Marken der Microsoft Corporation.

IBM ist eine eingetragene Marke der International Business Machines Corporation.

Hinweis: Alle im Handbuch genannten Bezeichnungen von Erzeugnissen sind Marken der jeweiligen Firmen. Aus dem Fehlen der Markenzeichen © bzw. TM kann nicht geschlossen werden, dass die Bezeichnung ein freier Markenname ist.

Copyright © 2003 by Seiko Epson Corporation, Nagano, Japan.

Benutzerhandbuch

Inhalt

Kapitel 1 Sicherheitshinweise

Handbuchkonventionen	1
Symbol „Vorsicht! - Bauteil heiß“	1
Wichtige Sicherheitshinweise	2

Kapitel 2 Handhabung der Druckmedien

Auswahl der Papierzufuhr	9
Drucken auf Endlospapier	9
Drucken auf Einzelblättern	13
Einstellen des Papierwahlhebels	14
Einstellen des Papierstärkehebels	16
Einlegen von Endlospapier	17
Ausrichten der Endlospapierzuführung	17
Einzug von Endlospapier mit dem Traktor	18
Verwenden der Abtrennfunktion	49
Einlegen von Einzelblättern	53
Erhältliche Papiersorten	54
Verwenden der Papierführung	54
Einlegen von Papier in die Papierführung	55
Verwenden der vorderen Einzelblattführung und der vorderen Papierführung	57
Einlegen von Spezialpapier	58
Mehrlagige Durchschlagbögen	58
Etiketten	59
Briefumschläge	62
Karten	63
Wechseln zwischen Endlospapier und Einzelblättern	65
Wechseln zu Einzelblattpapier	65
Wechseln zu Endlospapier	66

Verwenden der Funktion „Micro Adjust“	67
Einstellen der Abtrennposition	67
Einstellen der Druckstartposition	70

Kapitel 3 Druckersoftware

Informationen zu Ihrer Druckersoftware	73
Verwenden des Druckertreibers unter Windows Me, 98 und 95	74
Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung	75
Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü.	77
Änderung der Druckertreibereinstellungen	78
Verwenden des Druckertreibers unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0	79
Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung	80
Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü.	82
Änderung der Druckertreibereinstellungen	85
Übersicht über die Druckertreibereinstellungen	85
Verwenden von EPSON Status Monitor 3	88
Einrichten von EPSON Status Monitor 3	89
Aufrufen von EPSON Status Monitor 3	91
Einrichten des Druckers in einem Netzwerk	92
Freigeben des Druckers	92
Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker	94
Verwenden eines zusätzlichen Treibers	96
Einrichten der Clients	103
Installieren der Druckersoftware von CD-ROM	113
Abbrechen des Druckvorgangs	115
Deinstallieren der Druckersoftware	116
Deinstallieren des Druckertreibers und von EPSON Status Monitor 3	116

Kapitel 4 Bedienfeld

Tasten und Anzeigen	121
Auswahl der Schrift und des Zeichenabstands	125
Informationen zu den Standardeinstellungen des Druckers	128
Erläuterungen der Standardeinstellungen	129
Ändern von Standardeinstellungen	136
Sperrmodus	139
Aktivieren/Deaktivieren des Sperrmodus	139
Ändern der Sperrmodus-Einstellungen	140

Kapitel 5 Problembhebung

Diagnose des Problems.	143
Verwendung der Fehleranzeigen.	144
EPSON Status Monitor 3	146
Ausdrucken eines Selbsttests	146
Hexadezimaler Speicherausdruck	148
Probleme und Lösungen	150
Probleme mit der Stromversorgung	151
Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung	152
Probleme mit der Druckposition	156
Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks	158
Netzwerkprobleme.	166
Beheben von USB-Problemen	166
Beseitigen von Papierstaus.	171
Ausrichtung der vertikalen Linien auf dem Ausdruck	172
Abbrechen des Druckvorgangs.	174

Kapitel 6 Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Für nordamerikanische Benutzer	176
Für lateinamerikanische Benutzer	177

Für europäische Benutzer	178
Für Benutzer in Großbritannien und der Republik Irland	178
Für Benutzer in Deutschland	180
Frankreich	180
Spanien	180
Italien	181
Portugal	181
Österreich	181
Niederlande	181
Belgien & Luxemburg	182
Schweiz	182

Kapitel 7 Optionen und Verbrauchsmaterialien

Farbbandkassette	183
Original Epson-Farbbandkassette	183
Austauschen der Farbbandkassette	183
Automatischer Einzelblatteinzug	191
Installation des automatischen Einzelblatteinzugs	192
Einlegen von Papier in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug	195
Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug	201
Zusammenbau des automatischer Doppelfach-Einzelblatteinzug	205
Auswahl des Papiertransportwegs (Fach 1 oder Fach 2)	207
Vordere Einzelblattführung und vordere Papierführung	209
Installieren der vorderen Einzelblattführung oder der vorderen Papierführung	210
Einlegen von Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung	212
Papierrollenhalterung	216
Zusammenbau der Papierrollenhalterung	216
Installieren der Papierrollenhalterung	218
Einlegen von Rollenpapier	219
Entfernen des Rollenpapiers	222

Zusätzliche Traktoreinheit	222
Schnittstellenkarte	223
Installieren einer Schnittstellenkarte	224
Druckserver	225

Anhang A Produktinformationen

Bauteile des Druckers	227
Druckerspezifikationen	229
Mechanische Daten	229
Elektronische	232
Elektrisches System	235
Umgebungsbedingungen	236
Papier	236
Druckbereich	243
Liste der Befehle	245
EPSON ESC/P-Steuercodes	245
IBM PPDS-Emulationssteuer codes	246
Normen und Zertifizierungen	247
Reinigen des Druckers	248
Drucker transportieren	250

Glossar

Index

Handbuchkonventionen



Vorsicht

Anmerkungen dieser Art müssen unbedingt beachtet werden, um Körperverletzungen zu vermeiden.



Achtung

Anmerkungen dieser Art müssen beachtet werden, um Schäden am Drucker oder Computer zu vermeiden.

Hinweise

Hinweise enthalten wichtige Informationen und hilfreiche Tipps zur Arbeit mit dem Drucker.

Symbol „Vorsicht! - Bauteil heiß“



Dieses Symbol befindet sich auf dem Druckkopf und anderen Bauteilen und weist darauf hin, dass diese Komponenten heiß sein können. Berühren Sie niemals diese Bauteile, wenn der Drucker unmittelbar zuvor verwendet wurde. Lassen Sie diese Bauteile abkühlen, bevor Sie sie berühren.

Wichtige Sicherheitshinweise

Lesen Sie alle folgenden Sicherheitshinweise, bevor Sie den Drucker in Betrieb nehmen: Beachten Sie außerdem alle am Gerät angebrachten Warnungen und Hinweise.

Einrichten des Druckers

- ❑ Sorgen Sie für eine stabile Stellfläche, und vermeiden Sie Standorte in der Nähe von Heizkörpern oder sonstigen Wärmequellen.
- ❑ Stellen Sie den Drucker auf eine ebene Fläche. Der Drucker funktioniert nicht einwandfrei, wenn er gekippt wird oder schräg steht.
- ❑ Stellen Sie den Drucker nicht auf weiche Flächen wie Betten oder Sofas oder in beengte, abgeschlossene Umgebungen, da hierdurch die Belüftung behindert wird.
- ❑ Die Öffnungen des Druckergehäuses dürfen nicht bedeckt werden, und es dürfen keine Gegenstände durch diese Öffnungen eingeführt werden.
- ❑ Achten Sie bei der Stromversorgung unbedingt darauf, dass die auf dem Typenschild des Druckers angegebenen Spannungswerte eingehalten werden. Wenn Ihnen die Spannungswerte Ihres Stromnetzes nicht bekannt sind, wenden Sie sich an Ihren Stromversorger bzw. Händler.
- ❑ Schließen Sie das Gerät nur an eine ordnungsgemäß geerdete Steckdose an. Das Gerät darf nicht an einen Stromkreis angeschlossen werden, an dem bereits Geräte wie Fotokopierer oder Ventilatoren angeschlossen sind, die sich selbst regelmäßig ein- und ausschalten.
- ❑ Verwenden Sie kein beschädigtes Netzkabel.

- ❑ Das Netzkabel sollte so verlegt werden, dass es nicht scheuert, gequetscht oder geknickt wird oder auf andere Weise Schaden nehmen kann.
- ❑ Wenn Sie ein Verlängerungskabel verwenden, stellen Sie sicher, dass die Gesamtstromstärke aller angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke des Verlängerungskabels nicht überschreitet. Stellen Sie außerdem sicher, dass die Gesamtstromstärke aller an der Steckdose angeschlossenen Geräte die zulässige Stromstärke der Steckdose nicht überschreitet.
- ❑ Verwenden Sie nur das mit dem Drucker mitgelieferte Netzkabel. Andere Kabel können Feuer oder elektrische Schläge verursachen.
- ❑ Das mitgelieferte Netzkabel darf nur mit diesem Drucker verwendet werden. Mit anderen Geräten kann das Kabel Feuer oder elektrische Schläge verursachen.

Warten des Druckers

- ❑ Ziehen Sie vor dem Reinigen das Netzkabel des Druckers aus der Netzsteckdose. Reinigen Sie den Drucker stets nur mit einem feuchten Tuch.
- ❑ Achten Sie darauf, dass keine Flüssigkeit in den Drucker gelangt.
- ❑ Versuchen Sie nicht, den Drucker selbst zu reparieren. Führen Sie nur die in der Dokumentation beschriebenen Handgriffe aus.

- ❑ In folgenden Fällen müssen Sie den Drucker vom Netz trennen und sich an einen autorisierten Kundendiensttechniker wenden:
 - i. Wenn das Netzkabel bzw. der Stecker abgenutzt oder beschädigt ist.
 - ii. Wenn Flüssigkeit in den Drucker gelangt ist.
 - iii. Wenn der Drucker heruntergefallen ist oder das Druckergehäuse beschädigt wurde.
 - iv. Wenn der Drucker nicht normal funktioniert oder deutliche Anzeichen für eine Verschlechterung der Leistung aufweist.
- ❑ Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in der Dokumentation beschrieben sind.
- ❑ Bei Einsatz des Druckers in Deutschland ist Folgendes zu beachten:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10 A- oder 16 A-Sicherung abgesichert ist.

Handhabung von Papier

- ❑ Verwenden Sie niemals das Walzenrad, um Papier zu justieren, zu transportieren oder auszugeben. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.
- ❑ Verwenden Sie das Walzenhandrad links am Drucker nur, um Papierstaus zu beseitigen. Der Drucker muss dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition verloren gehen.

- ❑ Drücken Sie nie die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben) oder Tear Off/Bin (Abtrennen), wenn Sie den Zugtraktor verwenden. Das Papier kann sich vom Zugtraktor lösen und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Ziehen Sie das Papier nicht von Hand nach oben, um es über den Zugtraktor zu ziehen. Dies kann Schäden am Drucker verursachen. Drücken Sie zum Bewegen des Papiers die Taste LF/FF.
- ❑ Legen Sie keine mehrlagigen Durchschlagbögen, Kohlepapier oder Etiketten in die Papierführung ein.
- ❑ Es ist ratsam, Endlospapier mit Etiketten über den Zugtraktor einzuziehen. Ein Einzug von Etiketten über den hinteren oder vorderen Schubtraktor kann zu Problemen führen.
- ❑ Lassen Sie die Etiketten unter Verwendung der Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben) oder Tear Off/Bin (Abtrennen) nie zurückziehen. Wenn die Etiketten zurückgezogen werden, können sie sich leicht vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Da Etiketten empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit sind, sollten Sie diese nur unter den im Folgenden beschriebenen Betriebsbedingungen verwenden:

Temperatur 15 bis 25°C (59 bis 77°F)

Luftfeuchtigkeit 30 bis 60 % relative
Luftfeuchtigkeit

- ❑ Lassen Sie zwischen den Druckaufträgen keine Etiketten im Drucker, diese können sich um die Druckwalze legen und verklemmen, wenn Sie den Druckauftrag wieder aufnehmen.

- ❑ Lassen Sie aus dem hinteren Papierschacht kein Endlospapier mit Etiketten einziehen. Da der Papiertransportweg vom hinteren Papierschacht gebogen verläuft, können die Etiketten sich vom jeweiligen Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.
- ❑ Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.

Betrieb des Druckers

- ❑ Nehmen Sie nur Einstellungen vor, die in der Dokumentation beschrieben sind. Unsachgemäße Bedienungsvorgänge und Einstellungen können zu Schäden führen und Reparaturen durch einen Mitarbeiter des autorisierten Kundendiensts erforderlich machen.
- ❑ Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.
- ❑ Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie stets zunächst die Taste *Pause*, um den Druckvorgang anzuhalten und dann die Taste *Load/Eject* (Laden/Ausgeben), um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.
- ❑ Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Drücken Sie stets zunächst die Taste *Pause*, um den Druckvorgang anzuhalten und dann die Taste *Load/Eject* (Laden/Ausgeben), um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.
- ❑ Schließen Sie das Netzkabel Ihres Druckers nicht an eine Steckdose mit der für Ihren Drucker falschen Spannung an.

- ❑ Wechseln Sie den Druckkopf nie selbst aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers gründlich überprüft werden.
- ❑ Zum Austauschen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

Hinweis für deutschsprachige Benutzer:

Bei Anschluss des Druckers an die Stromversorgung muss sichergestellt werden, dass die Gebäudeinstallation mit einer 10/16 A-Sicherung abgesichert ist.

ENERGY STAR®-Kompatibilität



Als Partner von ENERGY STAR® gewährleistet Epson, dass dieses Produkt die Energiesparrichtlinien von ENERGY STAR® erfüllt.

Das „International ENERGY STAR® Office Equipment Program“ ist ein internationales Programm, das die Einsparung von Energieressourcen zum Ziel hat und aus diesem Grund energiesparende Computer und Bürogeräte unterstützt. Das Programm unterstützt die Entwicklung und Verbreitung von Produkten, die mit effizienten Energiesparfunktionen ausgestattet sind. Es handelt sich um ein offenes Programm, an dem Unternehmen freiwillig teilnehmen können. Das Programm ist auf Bürogeräte ausgerichtet, wie Computer, Monitore, Drucker, Faxgeräte, Kopierer, Scanner und Multifunktionsgeräte. Die Standards und Logos sind in allen an diesem Programm teilnehmenden Ländern identisch.

Auswahl der Papierzufuhr

Ihr Drucker bietet eine Vielzahl von Papierzufuhren für den Druck auf Einzelblättern und Endlospapier. Das Papier wird von oben, vorne, unten oder hinten in den Drucker eingezogen. Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr für Ihren Druckauftrag aus.

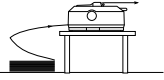
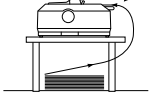
Drucken auf Endlospapier

Für das Drucken auf Endlospapier können Sie unter drei Traktorpositionen wählen (Schub vorne, Schub hinten und Zug) sowie unter drei Papiereinzugsschächten (vorne, hinten und unten). Dieser Abschnitt hilft Ihnen bei der Bestimmung der besten Papierführung und der besten Traktorposition für den Druck auf Endlospapier. Nähere Informationen zur Installation des Traktors und zum Einziehen von Papier finden Sie unter „Einzug von Endlospapier mit dem Traktor“ auf Seite 18.

Verwenden der Schubtraktorpositionen

Wenn Sie häufig Endlospapierblätter abtrennen müssen (wenn Sie zum Beispiel öfter Bestellungen oder Kassenbelege drucken) verwenden Sie am Besten die vordere oder hintere Schubtraktorposition. Dies ermöglicht Ihnen, die Abtrennkante des Druckers zu nutzen, an der Sie auf einfache Weise Endlospapierblätter an der Perforierung abtrennen können. Wenn Sie Endlospapier in einen Schubtraktor eingelegt haben, können Sie gleichzeitig auf Einzelblättern aus der Papierführung drucken, ohne dazu erst das Endlospapier aus dem Traktor entfernen zu müssen.

Es gibt folgende zwei Schubtraktorpositionen: Vorne und hinten. Bei der Auslieferung des Druckers befindet sich der Traktor in der hinteren Schubposition. In der folgenden Tabelle finden Sie weitere Informationen zu den Schubpositionen und den entsprechenden Papiertransportwegen.

Traktorposition	Beschreibung
 <p data-bbox="210 555 351 603">Schubtraktor vorne</p>	<p data-bbox="393 371 885 395">Papiereinzug aus dem vorderen Papierschacht.</p> <p data-bbox="393 416 936 544">Wenn Sie auf dickem Papier wie beispielsweise mehrlagigen Durchschlagbögen drucken, sollten Sie den vorderen Papierschacht verwenden, da dieser Schacht fast gerade ist. Hierdurch verringert sich die Gefahr eines Papierstaus.</p>
 <p data-bbox="210 826 348 874">Schubtraktor hinten</p>	<p data-bbox="393 630 876 654">Papiereinzug aus dem hinteren Papierschacht.</p> <p data-bbox="393 675 956 895"> Achtung: <i>Lassen Sie aus dem hinteren Schacht kein Endlospapier mit Etiketten einziehen. Etiketten müssen auf einem geraden Papiertransportweg eingezogen werden, ansonsten lösen sie sich möglicherweise vom jeweiligen Trägerblatt und verursachen einen Papierstau.</i> </p> <p data-bbox="393 916 956 1102"> Hinweis: <i>Es ist darüber hinaus nicht ratsam, den hinteren Schacht zu verwenden, wenn Ihre mehrlagigen Durchschlagbögen aus 5 Seiten bestehen (1 Original und 4 Durchschlägen), da Papier in dieser Stärke einen Papierstau verursachen kann.</i> </p>

Verwenden der Zugtraktorposition

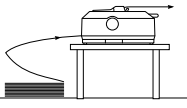
Wenn Sie häufig auf dickem oder schwerem Endlospapier wie beispielsweise auf mehrlagigen Durchschlagbögen oder Endlospapier mit Etiketten drucken, sollten Sie den Traktor in der Zugposition verwenden. Der Zugtraktor bietet den besten Schutz vor Papierstaus und ermöglicht Ihnen, Endlospapier von vorne, hinten oder unten in den Drucker einzuziehen. Wenn sich der Traktor in der Zugposition befindet, können Sie jedoch die Abtrennfunktion des Druckers nicht nutzen.

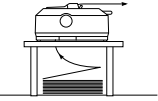
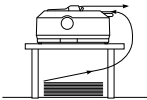

Hinweis:

Um den Traktor in der Zugposition zu nutzen, können Sie ihn von der hinteren Schubposition entfernen und in der Zugposition installieren, oder Sie können die optional erhältliche Zugtraktoreinheit (C80020 für den LQ-590 bzw. C80021* für den LQ-2090) erwerben und diese dann in der Zugposition installieren.*

Wenn Sie den Schubtraktor zusammen mit dem optional erhältlichen Traktor in der Zugposition verwenden, können Sie eine Kombination aus Schub-/Zugtraktor nutzen. Dies verbessert die Leistung bei Endlospapier und wird für den Druck auf Endlosformularen empfohlen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden einer Kombination aus zwei Traktoren in der Schub-/Druckposition“ auf Seite 45.

Mit dem Zugtraktor können Sie den vorderen, unteren oder hinteren Papierschacht verwenden.

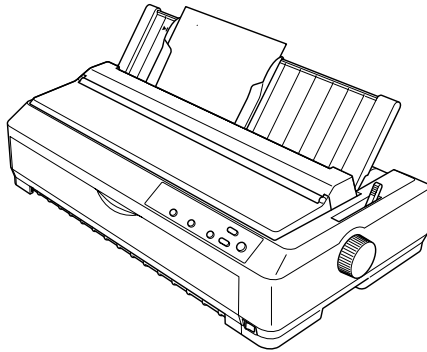
Papierschacht	Beschreibung
 <p>Vorne</p>	<p>Wenn Sie auf dickem Papier wie beispielsweise mehrlagigen Durchschlagbögen oder Endlospapier mit Etiketten drucken, sollten Sie den vorderen Papierschacht verwenden, da dieser Schacht fast gerade ist. Hierdurch verringert sich die Gefahr eines Papierstaus.</p>

Papierschacht	Beschreibung
 <p data-bbox="247 395 311 416">Unten</p>	<p data-bbox="396 177 953 308">Der untere Papierschacht hat den geradesten Papiertransportweg, aus diesem Grund ist er die beste Lösung für den Druck auf dickem Papier wie beispielsweise auf mehrlagigen Durchschlagbögen oder Endlospapier mit Etiketten.</p> <p data-bbox="396 328 505 352">Hinweis:</p> <p data-bbox="396 360 953 515"><i>Wenn Sie Papier in den unteren Druckerschacht einziehen lassen, müssen Sie stets einen Druckerständer mit einer ausreichend großen Öffnung verwenden, so dass das Papier ungehindert durch die Öffnung eingezogen werden kann.</i></p>
 <p data-bbox="244 735 311 759">Hinten</p>	<p data-bbox="396 541 953 695">Wenn der vordere oder untere Papierschacht nicht verfügbar ist, können Sie normales Endlospapier über den hinteren Papierschacht einziehen. Beachten Sie, dass das Papier bei einem Einzug über den hinteren Papierschacht einem gebogenen Transportweg folgt, der die Einzugsleistung beeinträchtigen kann. Verwenden Sie deshalb weitestgehend den vorderen oder unteren Papierschacht.</p> <p data-bbox="396 775 449 826"> Achtung:</p> <p data-bbox="460 807 916 959"><i>Lassen Sie aus dem hinteren Schacht kein Endlospapier mit Etiketten einziehen. Die Etiketten können sich möglicherweise vom jeweiligen Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.</i></p>

Drucken auf Einzelblättern

Wie im Folgenden dargestellt können Sie normale Einzelblätter (keine einlagigen Durchschlagbögen) und Briefumschläge jeweils nacheinander über den hinteren Papiereinzugsschacht und mithilfe der im Lieferumfang des Drucker enthaltenen Papierführung einziehen.

2



Zum Einziehen einlagiger Durchschlagbögen müssen Sie den vorderen Papiereinzugsschacht verwenden. Die vordere Einzelblattführung und die Papierführung erleichtern das Einlegen.

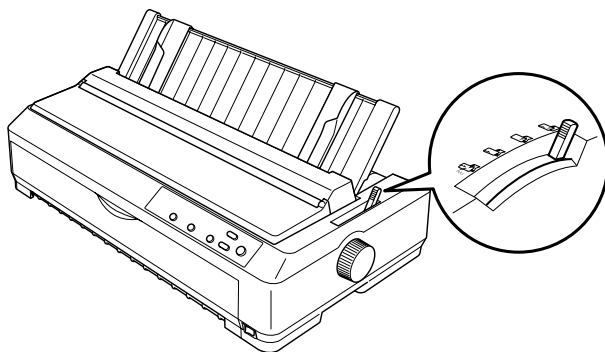
Hinweis:

- ❑ *Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).*
- ❑ *Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).*





Sie können zudem einen Stapel Einzelblattpapier in den optional erhältlichen, automatischen Einzelblatteinzug einlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53. Weitere Informationen zum optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug finden Sie unter „Automatischer Einzelblatteinzug“ auf Seite 191.

Einstellen des Papierwahlhebels

Wenn Sie Endlospapier in den Drucker einlegen, müssen Sie den Papierwahlhebel auf die gewünschte Papierzufuhr einstellen, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.



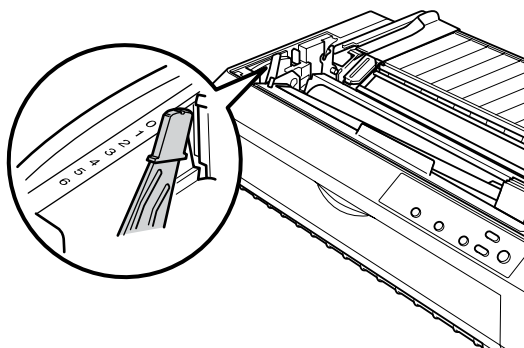
In der folgenden Tabelle werden alle Papierwahlhebelstellungen beschrieben.

Papierwahlhebelstellung	Beschreibung
	<p>Einzelblattposition</p> <p>Für den Einzug von Einzelblattpapier über den oberen oder vorderen Papierschacht. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.</p>
	<p>Hintere Schubtraktorposition</p> <p>Für den Einzug von Endlospapier mithilfe des in der hinteren Schubposition installierten Traktors. Stellen Sie den Hebel auch in diese Position, wenn Sie eine Kombination aus hinterem Schub-/Zugtraktor verwenden.</p>
	<p>Vordere Schubtraktorposition</p> <p>Für den Einzug von Endlospapier mithilfe des in der vorderen Schubposition installierten Traktors. Stellen Sie den Hebel auch in diese Position, wenn Sie eine Kombination aus vorderem Schub-/Zugtraktor verwenden.</p>
	<p>Zugtraktorposition</p> <p>Für den Einzug von Endlospapier mithilfe des oben auf dem Drucker in der Zugposition installierten Traktors. Wenn sich der Traktor in der Zugposition befindet, können Sie Papier in den vorderen, hinteren oder unteren Papierschacht einlegen.</p>

Einstellen des Papierstärkehebels

Bevor Sie mit dem Druckvorgang beginnen, müssen Sie je nach verwendeter Papiersorte möglicherweise die Papierstärkeneinstellung ändern. Gehen Sie anhand der folgenden Schritte vor:

1. Schalten Sie den Drucker aus, und öffnen Sie die Druckerabdeckung. Der Papierstärkehebel befindet sich auf der linken Druckerseite.



2. Gehen Sie anhand der folgenden Tabelle vor, um die korrekte Papierstärke einzustellen. Die Zahlen neben dem Hebel geben die Papierstärkeneinstellung an.

Papiersorte*	Hebelstellung
Normalpapier: Einzelblätter Endlospapier	0 0
Kohlenstofffreie mehrlagige: 2-lagig (Original + 1 Durchschlag) 3-lagig (Original + 2 Durchschläge) 4-lagig (Original + 3 Durchschläge) 5-lagig (Original + 4 Durchschläge)	1 2 3 5

Papiersorte*	Hebelstellung
Endlospapier mit Etiketten	2
Karten	2
Briefumschläge:	
AIRMAIL No.6	3
AIRMAIL No.10	3
PLANE	4
BOND 20lb	4
BOND 24lb	6

* Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Papier“ auf Seite 236.

Hinweis:

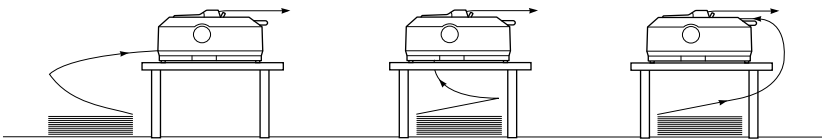
Wenn die Temperatur unter 6°C (43°F) oder über 34°C (93°F) liegt, stellen Sie den Papierstärkehebel zur Verbesserung der Druckqualität eine Position nach unten.

Einlegen von Endlospapier

Beachten Sie die Anweisungen in diesem Abschnitt zum Einlegen von Endlospapier in den Drucker.

Ausrichten der Endlospapierzuführung

Bevor Sie Endlospapier bedrucken können, müssen Sie sicherstellen, dass das Papier mit dem Traktor ausgerichtet ist, wie in der folgenden Abbildung dargestellt, so dass das Papier ungehindert in den Drucker eingezogen werden kann.



Einzug von Endlospapier mit dem Traktor

Das Papiereinzugsverfahren richtet sich nach der Position des Traktors, der das Papier in den Drucker einzieht. Beachten Sie die nachfolgend aufgeführten Anweisungen zur Traktorstellung.

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zu folgenden Themen: „Verwenden des Traktors in der vorderen Schubposition“ auf Seite 18, „Verwenden des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 27, „Verwenden des Traktors in der Zugposition“ auf Seite 33 und „Verwenden einer Kombination aus zwei Traktoren in der Schub-/Druckposition“ auf Seite 45.

Verwenden des Traktors in der vorderen Schubposition

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zu folgenden Themen: „Installation des Traktors in der vorderen Schubposition“ auf Seite 18, „Papiereinzug mit dem vorderen Schubtraktor“ auf Seite 20 und „Entfernen des Traktors in der vorderen Schubposition“ auf Seite 25.

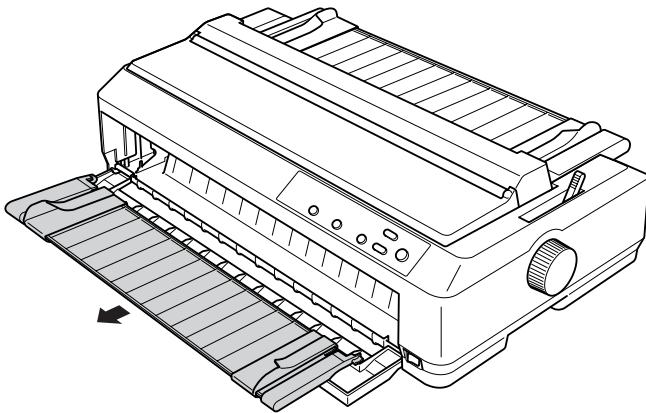
Installation des Traktors in der vorderen Schubposition

Bevor Sie den Traktor in der vorderen Schubposition installieren, entfernen Sie ihn aus der aktuellen Position. Wenn sich der Traktor in der hinteren Schubposition befindet, entfernen Sie die Papierführung und drücken dann auf die Raststifte des Traktors, während Sie den Traktor vom Gerät abheben. Wenn sich der Traktor in der Zugposition befindet, entfernen Sie ihn anhand der Anweisungen unter „Entfernen des Traktors aus der Zugposition“ auf Seite 44.

Hinweis:

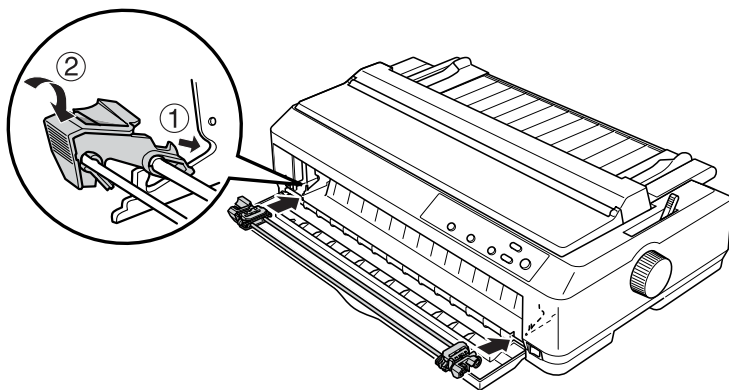
Bei der Auslieferung des Druckers befindet sich der Traktor in der hinteren Schubposition.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Installieren Sie gegebenenfalls die Papierführung auf dem Drucker, wie im *Installationshandbuch* unter „Aufstellen des Druckers“ beschrieben.
2. Wenn die vordere Einzelblattführung installiert ist, entfernen Sie diese, indem Sie sie an den Vorsprüngen auf beiden Seiten festhalten und dann vorsichtig nach oben aus dem Drucker herausziehen. Ist die vordere Papierführung installiert, öffnen Sie die vordere Abdeckung des Druckers und entfernen sie.

**Hinweis:**

- ❑ Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).
- ❑ Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).

3. Schieben Sie den Traktor in den Montageeinschub des Druckers, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten herunter, um sicherzustellen, dass er korrekt und fest eingesetzt ist.



Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier mit dem vorderen Schubtraktor finden Sie unter „Papiereinzug mit dem vorderen Schubtraktor“ auf Seite 20.

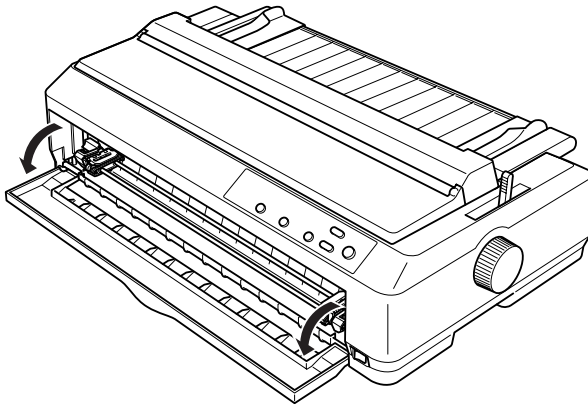
Papiereinzug mit dem vorderen Schubtraktor

Wenn Sie den Schubtraktor verwenden, ist es ratsam, im Modus Standardeinstellung die Funktion Automatisches Abtrennen auf On (Ein) zu setzen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu den Standardeinstellungen des Druckers“ auf Seite 128.

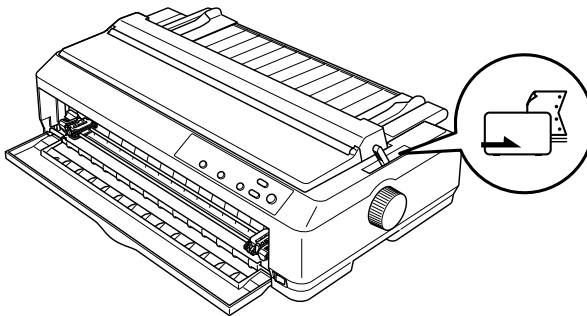
Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte für den Papiereinzug mit dem vorderen Schubtraktor:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Stellen Sie sicher, dass der Traktor in der vorderen Schubposition installiert ist.

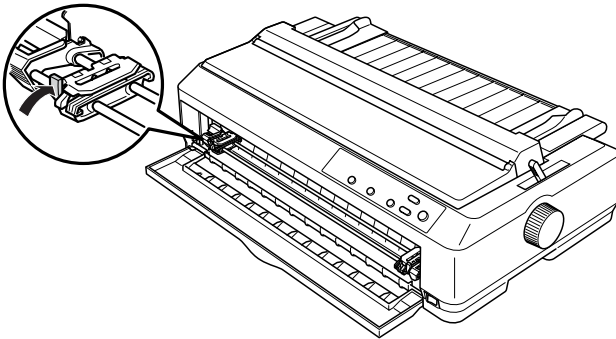
2



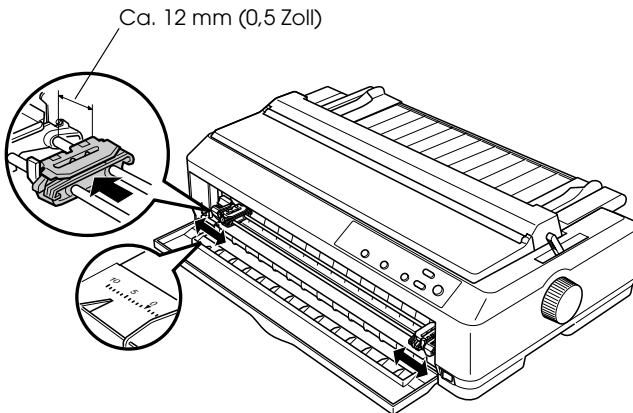
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die vordere Schubtraktorposition. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) auf die korrekte Position für die von Ihnen verwendete Papierstärke. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.



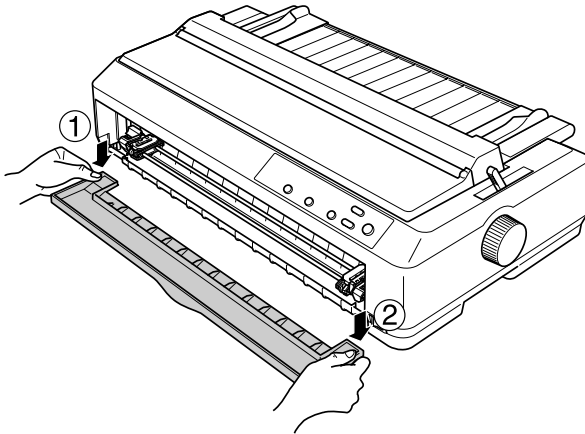
4. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die blauen Verriegelungshebel nach hinten drücken.



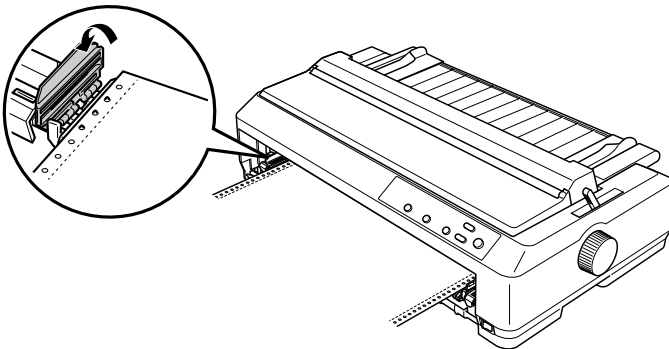
5. Schieben Sie die linke Stachelradführung ca. 12 mm (0,5 Zoll) von der Position ganz links weg, und ziehen Sie den blauen Verriegelungshebel nach vorne, um die Stachelradführung zu verriegeln. Stellen Sie dann die rechte Stachelradführung auf die Breite des verwendeten Papiers ein, verriegeln Sie sie jedoch nicht.



- Entfernen Sie die vordere Abdeckung, indem Sie sie gerade nach unten drücken, wie in der folgenden Abbildung dargestellt.

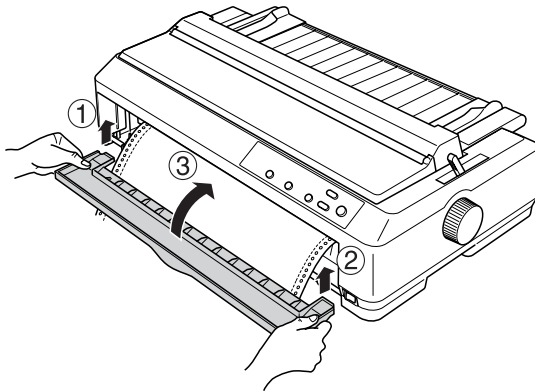


- Stellen Sie sicher, dass die Papierkante gerade und sauber ist. Öffnen Sie die beiden Stachelradabdeckungen, und führen Sie die Transportlochungen des Papiers mit den ersten vier Löchern und der bedruckbaren Seite nach oben über die Stachelräder.

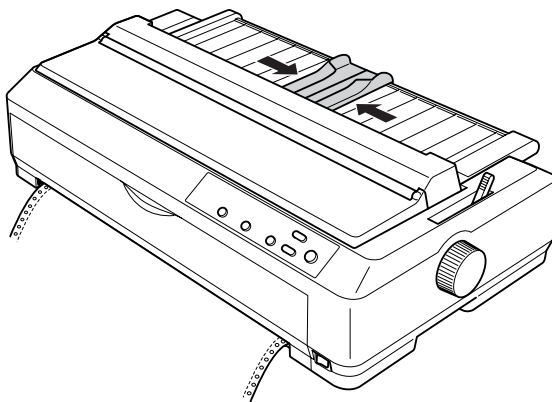


- Schließen Sie die Stachelradabdeckungen.

9. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, um das Papier zu spannen. Verriegeln Sie sie, indem Sie den Verriegelungshebel nach unten drücken.
10. Bringen Sie die vordere Abdeckung wieder an, wie in der folgenden Abbildung dargestellt. Achten Sie dabei auf die Ausrichtung des Endlospapiers.



11. Vergewissern Sie sich, dass die Papierführung flach auf dem Drucker liegt, und schieben Sie die Papierführungsschienen in die Mitte der Papierführung.



Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

12. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Drucker Daten empfängt, zieht er automatisch Papier ein und beginnt mit dem Druckvorgang.
13. Nachdem der Druckvorgang abgeschlossen ist, beachten Sie die unter „Entfernen von Endlospapier“ auf Seite 49 aufgeführten Schritte zum Entnehmen des gedruckten Dokuments.

Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu hoch oder zu niedrig gedruckt wird, können Sie diese Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern, wie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70 beschrieben.

**Achtung:**

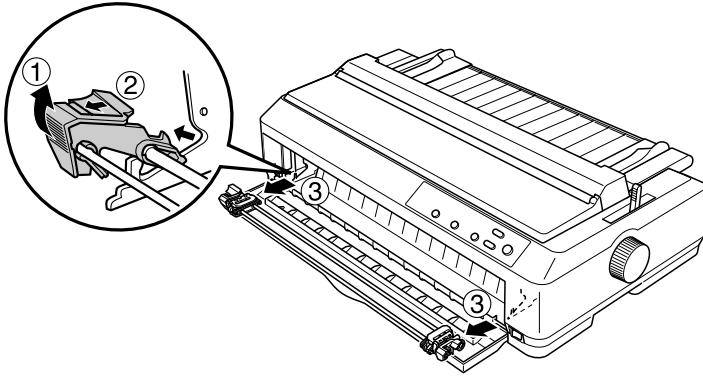
Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

Entfernen des Traktors in der vorderen Schubposition

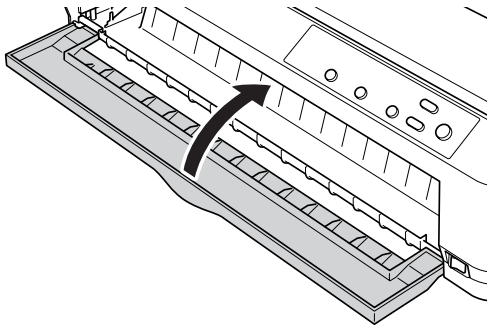
Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um den Traktor aus der vorderen Schubposition zu entfernen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Entnehmen Sie jegliches Papier aus dem Traktor, wie unter „Entfernen von Endlospapier“ auf Seite 49 beschrieben.

3. Drücken Sie auf die Raststifte des Traktors, kippen Sie den Traktor nach oben, und heben Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.



4. Schließen Sie die vordere Abdeckung.



Verwenden des Traktors in der hinteren Schubposition

Bei der Auslieferung des Druckers befindet sich der Traktor in der hinteren Schubposition. Wenn sich der Traktor in der hinteren Schubposition befindet, fahren Sie mit den Anweisungen zum Einlegen/Einzug des Papiers unter „Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor“ auf Seite 29 fort.

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zu folgenden Themen: „Installation des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 27, „Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor“ auf Seite 29 und „Entfernen des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 32.

Hinweis:

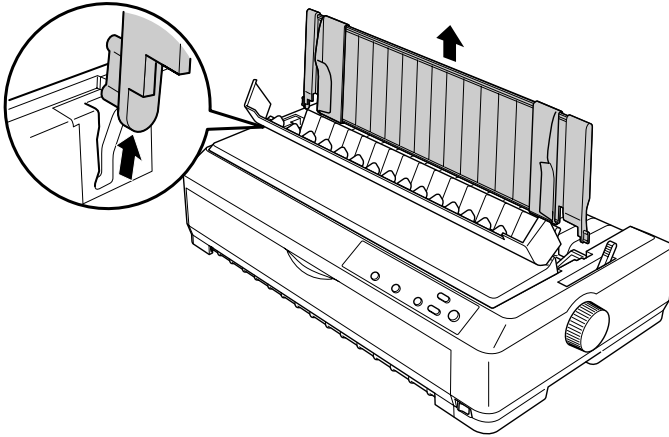
Für dickes Papier wie beispielsweise Endlospapier mit Etiketten oder mehrlagige Durchschlagbögen mit fünf Durchschlägen ist ein relativ gerader Transportweg erforderlich, um Papierstaus zu vermeiden.

Wenn Sie auf dickem Endlospapier drucken, verwenden Sie den Traktor in der vorderen Schub- oder Zugposition.

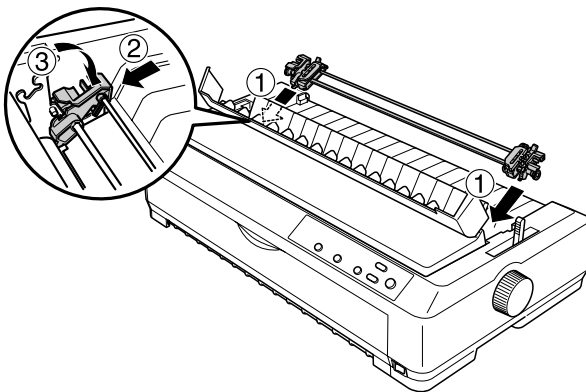
Installation des Traktors in der hinteren Schubposition

Bevor Sie den Traktor in der hinteren Schubposition installieren, entfernen Sie ihn aus der aktuellen Position. Wenn sich der Traktor in der vorderen Schubposition befindet, drücken Sie auf die Raststifte des Traktors, während Sie den Traktor aus dem Drucker heben. Wenn sich der Traktor in der Zugposition befindet, entfernen Sie ihn anhand der Anweisungen unter „Entfernen des Traktors aus der Zugposition“ auf Seite 44.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Öffnen Sie dann die Abdeckung der Papierführung, indem Sie den hinteren Rand nach vorne ziehen.
2. Heben Sie die Papierführung nach oben vom Drucker ab.



3. Senken Sie den Traktor in den Montageeinschub des Druckers, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten herunter, um sicherzustellen, dass er korrekt und fest eingesetzt ist.

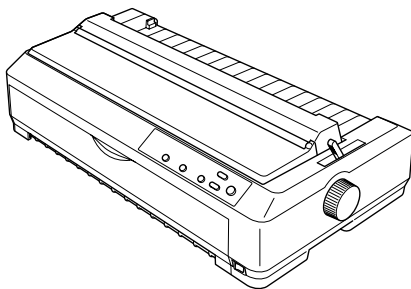


Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier mit dem hinteren Schubtraktor finden Sie unter „Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor“ auf Seite 29.

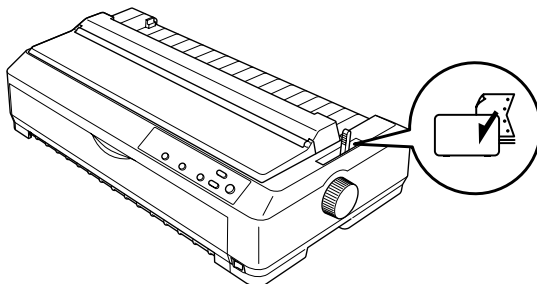
Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte für den Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor:

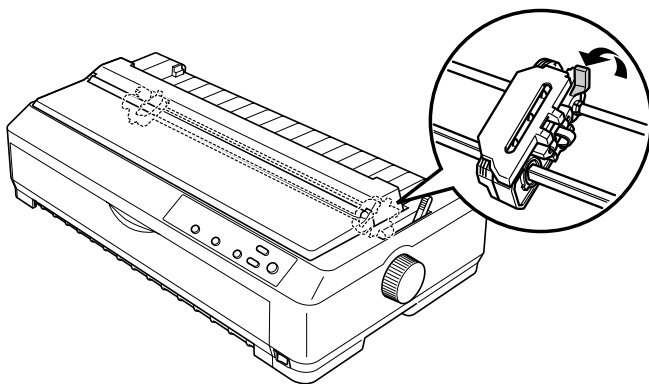
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und der Traktor in der hinteren Schubstellung installiert ist. Achten Sie außerdem darauf, dass die Papierführung entfernt ist.



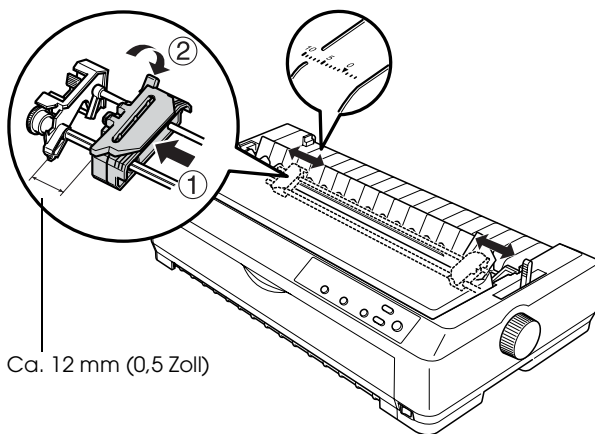
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die hintere Schubtraktorposition.



3. Lösen Sie die linke und rechte Stachelradführung, indem Sie die blauen Verriegelungshebel nach vorne ziehen.



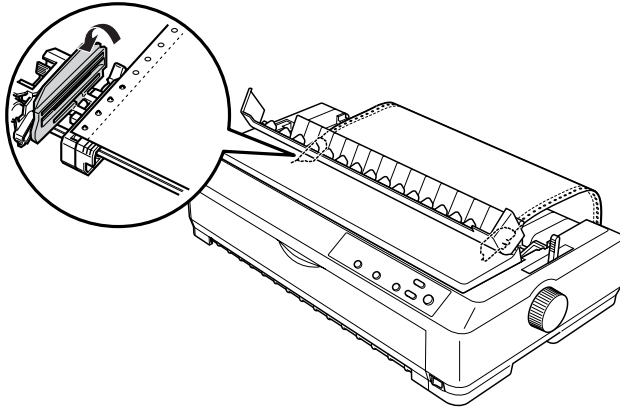
4. Schieben Sie die linke Stachelradführung ca. 12 mm (0,5 Zoll) von der Position ganz links weg, und drücken Sie den blauen Verriegelungshebel nach hinten, um die Stachelradführung zu verriegeln. Stellen Sie dann die rechte Stachelradführung auf die Breite des Papiers ein, verriegeln Sie sie jedoch nicht.



Ca. 12 mm (0,5 Zoll)

Die Dreiecksmarkierung oben auf dem Drucker zeigt die linke Grenzmarkierung an, an der der Druckvorgang noch möglich ist.

5. Stellen Sie sicher, dass die Papierkante gerade und sauber ist. Öffnen Sie beide Stachelradabdeckungen, und führen Sie die Transportlochungen des Papiers mit den ersten vier Löchern und der bedruckbaren Seite nach unten über die Stachelräder.



6. Schließen Sie die Stachelradabdeckungen.
7. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, um das Papier zu spannen. Verriegeln Sie sie, indem Sie den blauen Verriegelungshebel nach unten drücken.
8. Montieren Sie die Papierführung, und legen Sie sie flach auf den Drucker. Schieben Sie dann die Papierführungsschienen in die Mitte der Papierführung.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

9. Schalten Sie den Drucker ein. Wenn der Drucker Daten empfängt, zieht er automatisch Papier ein und beginnt mit dem Druckvorgang.
10. Nachdem der Druckvorgang abgeschlossen ist, beachten Sie die unter „Entfernen von Endlospapier“ auf Seite 49 aufgeführten Schritte zum Entnehmen des gedruckten Dokuments.

Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie die Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern, wie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70 beschrieben.



Achtung:

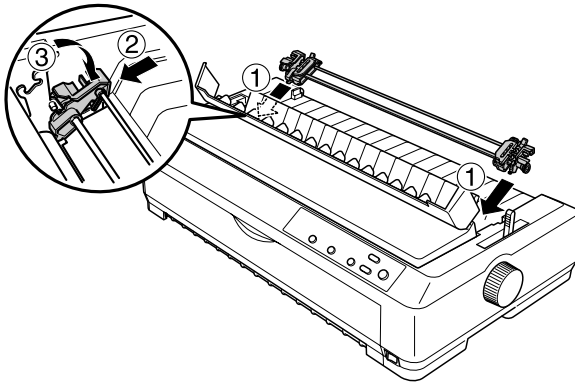
Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

Entfernen des Traktors in der hinteren Schubposition

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um den Traktor aus der hinteren Schubposition zu entfernen:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Entnehmen Sie jegliches Papier aus dem Traktor, wie unter „Entfernen von Endlospapier“ auf Seite 49 beschrieben.

- Drücken Sie auf die Raststifte des Traktors, kippen Sie den Traktor nach oben, und heben Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.



Verwenden des Traktors in der Zugposition

Die Verwendung des Traktors in der Zugposition ist die ideale Lösung für das Drucken auf dickem und schwerem Endlospapier wie beispielsweise auf mehrlagigen Durchschlagbögen oder auf Endlospapier mit Etiketten. Die Abtrennfunktion steht jedoch mit dem Zugtraktor nicht zur Verfügung.

Da für dickes Papier ein gerader Transportweg erforderlich ist, um Papierstaus zu vermeiden, sollten Sie das Papier bei Verwendung des Zugtraktors in den vorderen oder unteren Papierschacht einlegen. Um die Gefahr eines Papierstaus weiter zu verringern und die Leistung bei Verwendung von Endlospapier zu erhöhen, können Sie eine Kombination aus zwei Traktoren verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden einer Kombination aus zwei Traktoren in der Schub-/Druckposition“ auf Seite 45.

Um den Traktor in der Zugposition zu installieren, müssen Sie die Papierspanneinheit entfernen und den Traktor in dieser Position einsetzen. Weitere Informationen zum Einsetzen des Traktors finden Sie unter „Installieren des Traktors in der Zugposition“ auf Seite 34.

In diesem Abschnitt finden Sie Anweisungen zu folgenden Themen: „Installieren des Traktors in der Zugposition“ auf Seite 34, „Papiereinzug mit dem Zugtraktor“ auf Seite 37 und „Entfernen des Traktors aus der Zugposition“ auf Seite 44.

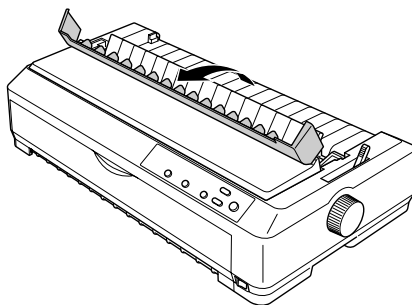
Installieren des Traktors in der Zugposition

Bevor Sie den Traktor in der Zugposition installieren, entfernen Sie ihn aus der aktuellen Position. Wenn sich der Traktor in der vorderen Schubposition befindet, drücken Sie auf die Raststifte des Traktors, während Sie ihn aus dem Drucker heben. Wenn sich der Traktor in der hinteren Schubposition befindet, entfernen Sie die Papierführung und drücken dann auf die Raststifte des Traktors, während Sie ihn vom Gerät abheben.

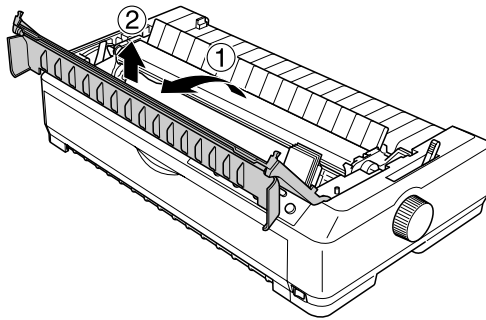
Hinweis:

Bei der Auslieferung des Druckers befindet sich der Traktor in der hinteren Schubposition.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Öffnen Sie dann die Abdeckung der Papierführung, indem Sie den hinteren Rand nach vorne ziehen.

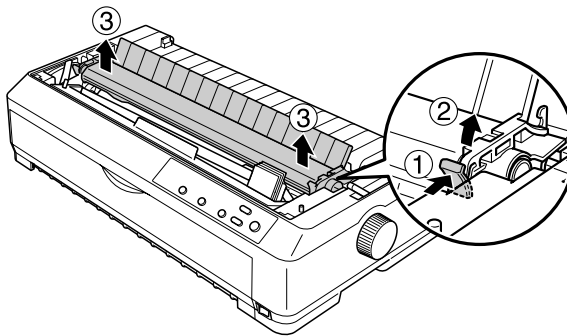


2. Heben Sie die Druckerabdeckung an, und ziehen Sie sie gerade nach oben vom Drucker ab.



2

3. Drücken Sie die Raststifte auf beiden Seite der Papierspanneinheit nach oben, und heben Sie die Einheit dann nach oben aus dem Drucker. Bewahren Sie die Papierspanneinheit an einem sicheren Ort auf.



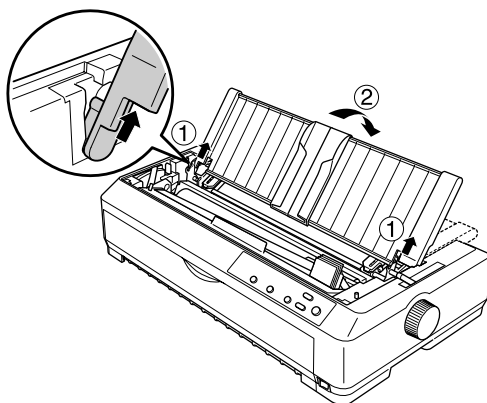
Hinweis:

Wenn Sie vorhaben, Papier von hinten in den Drucker einziehen zu lassen, müssen Sie das Papier zunächst in den Papiertransportweg einführen, bevor Sie die Papierführungen und den Traktor einsetzen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Papiereinzug mit dem Zugtraktor“ auf Seite 37.

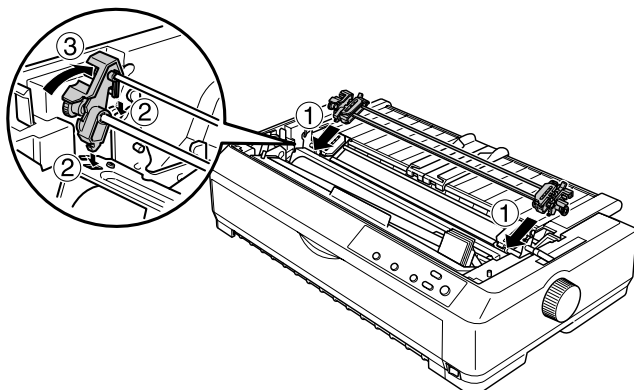
4. Montieren Sie bei Bedarf die Papierführung, schieben Sie dann die Papierführungsschienen in die Mitte der Papierführung, und legen Sie sie flach auf den Drucker.

Hinweis:

Wenn Sie vorhaben, Papier von hinten in den Drucker einzuziehen zu lassen, müssen Sie das Papier zunächst in den Papiertransportweg einführen, bevor Sie die Papierführungen und den Traktor einsetzen.



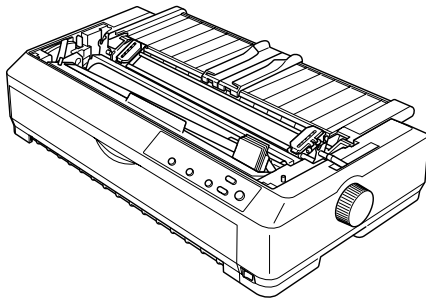
5. Senken Sie den Traktor in den Montageeinschub des Druckers, und drücken Sie den Traktor auf beiden Seiten herunter, um sicherzustellen, dass er korrekt und fest eingesetzt ist.



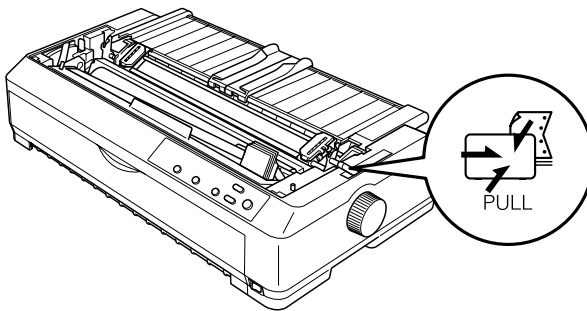
Papierinzug mit dem Zugtraktor

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte für den Papierinzug mit dem Zugtraktor:

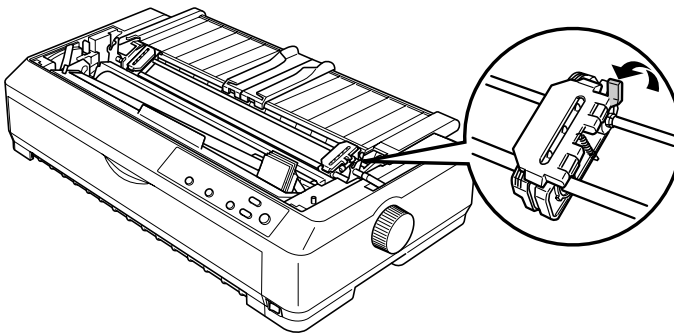
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und die Druckerabdeckung abgenommen ist. Stellen Sie ferner sicher, dass der Traktor in der Zugposition installiert ist und die Papierführung flach auf dem Drucker liegt.



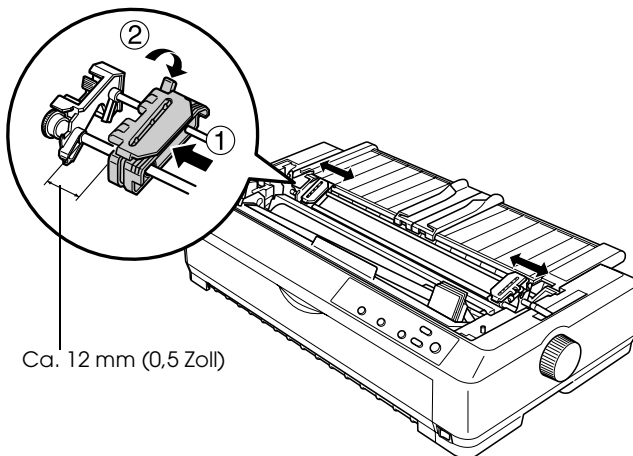
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Zugtraktorposition.



3. Lösen Sie die Stachelradführungen, indem Sie die blauen Verriegelungshebel nach vorne ziehen.



4. Schieben Sie die linke Stachelradführung ca. 12 mm (0,5 Zoll) von der Position ganz links weg, und drücken Sie den Verriegelungshebel nach hinten, um die Stachelradführung zu verriegeln. Stellen Sie dann die rechte Stachelradführung auf die Breite des Papiers ein, verriegeln Sie sie jedoch nicht.



Ca. 12 mm (0,5 Zoll)

5. Stellen Sie sicher, dass die Papierkante gerade und sauber ist. Öffnen Sie dann die Stachelradabdeckungen.

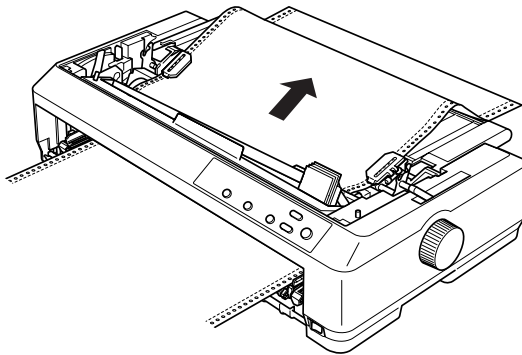
Hinweis:

Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist, bevor Sie das Papier in den Papierschlacht einlegen. Wenn Sie Papier in den Schlacht einlegen, während der Drucker eingeschaltet ist, kann es zu einem Papierstau kommen.

6. Legen Sie das Papier wie in der folgenden Abbildung gezeigt in den vorderen oder unteren Papierschlacht ein, bis es zwischen der Druckwalze und der Farbbandführung positioniert ist. Ziehen Sie das Papier dann nach oben, bis die Perforierung zwischen der ersten und zweiten Seite bündig mit der Oberseite des Druckerfarbbands abschließt.

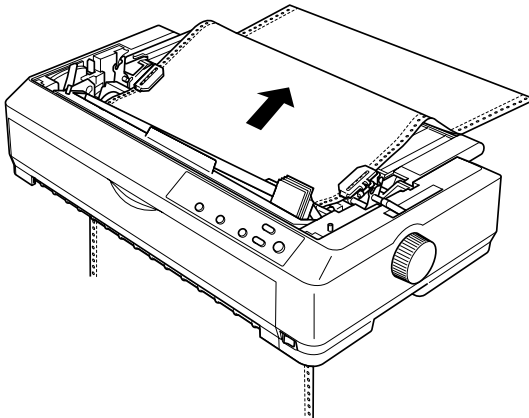
Vorderer Papierschlacht

Bevor Sie Papier in den vorderen Papierschlacht einlegen, müssen Sie die vordere Abdeckung entfernen. Legen Sie das Papier dann mit der zu bedruckenden Seite nach oben ein.

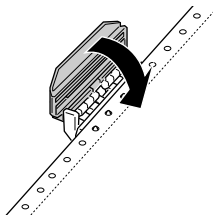


Unterer Papierschacht

Legen Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach oben in den unteren Papierschacht ein.

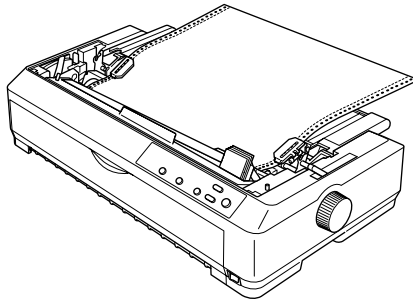


7. Führen Sie die Transportlochungen des Papiers mit vier Löchern über die Stachelräder beider Stachelradführungen. Schließen Sie anschließend die Stachelradabdeckungen.

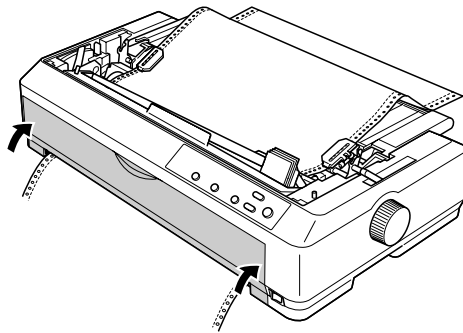


8. Verschieben Sie die rechte Stachelradführung, um das Papier zu spannen.

- Schieben Sie die Papierführungsschienen der Papierführung in die Mitte.



- Wenn Sie Papier in den vorderen Papierschacht einlegen, müssen Sie die vordere Abdeckung wieder anbringen, wie im Folgenden dargestellt. Wenn Sie Papier in den unteren Papierschacht einlegen, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.



- Schalten Sie den Drucker ein.
- Straffen Sie das Papier, indem Sie die Taste LF/FF drücken.



Achtung:

Spannen Sie das Papier immer, da ansonsten die Druckqualität beeinträchtigt werden kann.

13. Beachten Sie gegebenenfalls die unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70 aufgeführten Schritte zur Einstellung der aktuellen Papierposition.



Achtung:

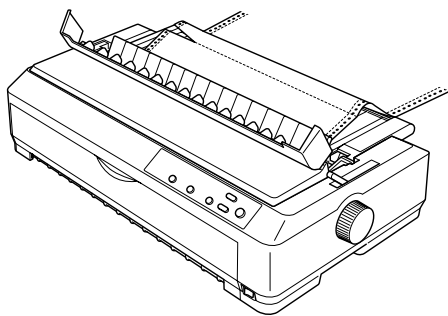
Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

14. Setzen Sie die Druckerabdeckung wieder auf, indem Sie zunächst die vorderen Raststifte in die Aussparungen am Drucker einsetzen und die Abdeckung dann nach unten senken. Schließen Sie anschließend die Abdeckung der Papierführung.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

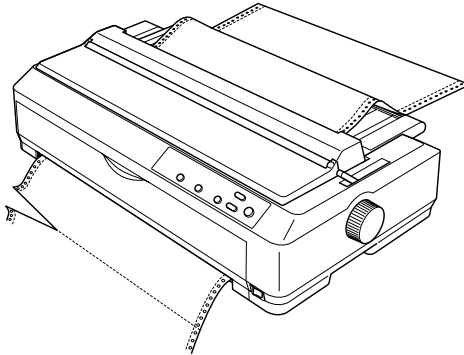
15. Senden Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker beginnt an der Druckstartposition zu drucken. Öffnen Sie nach dem Drucken die Abdeckung der Papierführung, und reißen Sie das gedruckte Dokument an der dem Papiereinzugsschacht nächstgelegenen Perforierung ab.



Entfernen des Papiers aus dem Zugtraktor

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um Papier aus dem Zugtraktor zu entfernen:

1. Nachdem der Druckvorgang abgeschlossen ist, reißen Sie das gedruckte Dokument an der dem Papierausgabeschacht nächstgelegenen Perforierung ab.



2. Halten Sie die Taste LF/FF gedrückt, um das Papier vorwärts zu transportieren und es auszugeben.



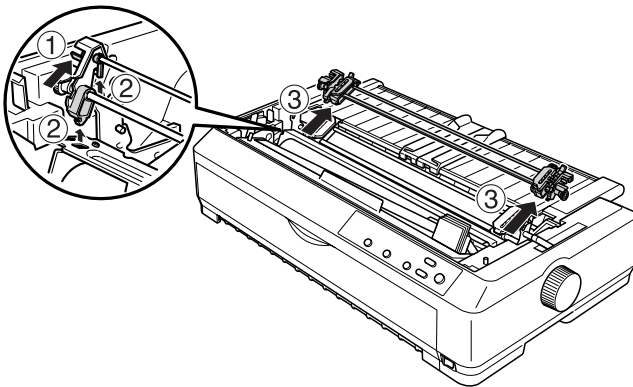
Achtung:

Drücken Sie nie die Taste Load/Eject oder Tear Off/Bin, wenn Sie den Zugtraktor verwenden. Das Papier kann sich vom Zugtraktor lösen und einen Papierstau verursachen.

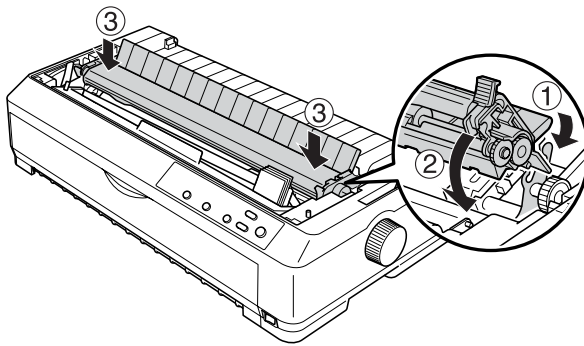
Entfernen des Traktors aus der Zugposition

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um den Traktor aus der Zugposition zu entfernen:

1. Entnehmen Sie jegliches Papier aus dem Zugtraktor, wie unter „Entfernen des Papiers aus dem Zugtraktor“ auf Seite 43 beschrieben.
2. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Öffnen Sie dann die Abdeckung der Papierführung, indem Sie den hinteren Rand in Ihre Richtung ziehen.
3. Heben Sie die Druckerabdeckung am hinteren Rand an, und ziehen Sie sie gerade nach oben vom Drucker ab.
4. Drücken Sie auf die Raststifte des Traktors, kippen Sie den Traktor in Ihre Richtung, und heben Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.



5. Bewahren Sie den Traktor an einem sicheren Ort auf, oder installieren Sie ihn in der vorderen oder hinteren Schubposition, wie unter „Verwenden des Traktors in der vorderen Schubposition“ auf Seite 18 oder „Verwenden des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 27 beschrieben.
6. Setzen Sie die Papierspanneinheit wieder ein, indem Sie sie nach unten auf die Montagestifte des Druckers gleiten lassen. Anschließend drücken Sie sie an beiden Seiten nach unten, bis sie einrastet.



7. Bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an.

Verwenden einer Kombination aus zwei Traktoren in der Schub-/Druckposition

Die gleichzeitige Verwendung von zwei Traktoren wird für das Drucken auf Endlosvordrucken, mehrlagigen Durchschlagbögen und Etiketten sowie für den Druck qualitativ hochwertiger Grafiken empfohlen. Um Papierstaus zu vermeiden und die Leistung des Endlospapierinzugs zu steigern, können Sie den optional erhältlichen Traktor (C80020* für den LQ-590, C80021* für den LQ-2090) installieren und dann die beiden Traktoren gleichzeitig in Kombination verwenden.

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um zwei Traktoren in Kombination zu verwenden:

1. Installieren Sie einen Traktor in der vorderen oder hinteren Schubposition, wie unter „Installation des Traktors in der vorderen Schubposition“ auf Seite 18 oder „Installation des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 27 beschrieben.
2. Ziehen Sie mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor Endlospapier ein, wie unter „Papierinzug mit dem vorderen Schubtraktor“ auf Seite 20 oder „Papierinzug mit dem hinteren Schubtraktor“ auf Seite 29 beschrieben.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel, je nach Position des Schubtraktors, in die vordere oder hintere Schubposition.
4. Schalten Sie den Drucker ein. Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben), um das Papier wieder in die Druckstartposition zu transportieren. Drücken Sie dann die Taste LF/FF, bis die Perforierung zwischen der ersten und zweiten Seiten bündig mit der Oberseite des Druckerfarbbands abschließt.



Achtung:

Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Dies kann Schäden am Drucker oder eine vollständig verstellte Druckstartposition zur Folge haben.

5. Installieren Sie den anderen Traktor in der Zugposition, wie unter „Installieren des Traktors in der Zugposition“ auf Seite 34 beschrieben.

6. Führen Sie die Transportlochungen des Papiers über beide Stachelradführungen des Zugtraktors.

**Achtung:**

Ziehen Sie das Papier nicht von Hand nach oben, um es über den Zugtraktor zu ziehen. Dies kann Schäden am Drucker verursachen. Drücken Sie zum Bewegen des Papiers die Taste LF/FF.


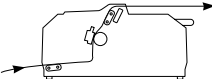

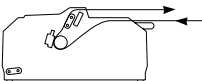
7. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Zugtraktorposition. Verwenden Sie dann die Funktion „Micro Adjust“ (eine Beschreibung dieser Funktion finden Sie unter „Verwenden der Funktion „Micro Adjust““ auf Seite 67), um das Papier zwischen dem Schub- und dem Zugtraktor vollständig zu straffen.
8. Stellen Sie den Papierwahlhebel wieder zurück in die in Schritt 3 aufgeführte Position.
9. Wenn der Drucker Daten empfängt, beginnt er mit dem Druckvorgang in der aktuellen Position, ohne das Papier weiter zu transportieren. Beachten Sie gegebenenfalls die unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70 aufgeführten Schritte zur Einstellung der aktuellen Papierposition.
10. Bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung installiert ist und flach auf dem Drucker liegt.


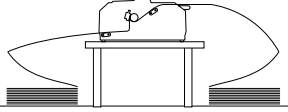

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

11. Senden Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Der Drucker beginnt mit dem Druckvorgang in der aktuellen Position, ohne das Papier weiter zu transportieren. Nachdem Sie den Druckvorgang abgeschlossen haben, reißen Sie das gedruckte Dokument an der dem Papierausgabeschacht nächstgelegenen Perforierung ab.

In der folgenden Tabelle werden die einzelnen Methoden des Endlospapiereinzugs mit zwei Traktoren nochmals zusammengefasst. Außerdem wird in der Tabelle dargestellt, welche Position des Papierwahlhebels für jede Methode zu verwenden ist.

Traktorpositionen	Papierwahl- hebelstellung	Transportweg
Zugposition und vordere Schubposition	Vorderer Schubtraktor 	
Zugposition und hintere Schubposition	Hinterer Schubtraktor 	

Traktorpositionen	Papierwahl- hebelstellung	Transportweg
Vordere Schubposition und hintere Schubposition	Vorderer Schubtraktor 	
	Hinterer Schubtraktor 	

Verwenden der Abtrennfunktion

Wenn der Schubtraktor installiert ist, können Sie die Abtrennfunktion verwenden, um das Endlospapier nach Abschluss des Druckvorgangs bis zur Abtrennkante des Druckers zu transportieren. Das gedruckte Dokument lässt sich dann auf einfache Weise abtrennen. Wenn Sie den Druckvorgang wieder aufnehmen, zieht der Drucker das Papier automatisch zurück in die Druckstartposition ein. Hierdurch sparen Sie Papier, indem Sie die normalerweise zwischen den Ausdrucken frei bleibenden Blätter nutzen.

Entfernen von Endlospapier

Sie können das Endlospapier mithilfe der Abtrennfunktion auf zwei Arten entfernen: Manuell, indem Sie die Taste **TeAr Off/Bin** (Abtrennen) drücken, oder automatisch, indem Sie den Modus „Automatisches Abtrennen“ aktivieren. Die Anzeige **TeAr Off/Bin** (Abtrennen) blinkt, wenn sich das Endlospapier in der Abtrennposition befindet.

Wenn die Perforierung zwischen den Seiten nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Position der Perforierung mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ anpassen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellen der Abtrennposition“ auf Seite 67.



Achtung:

- ❑ *Verwenden Sie nie die Abtrennfunktion mit dem Zugtraktor, das Papier kann sich vom Traktor lösen und einen Papierstau verursachen. Nachdem Sie den Druckvorgang abgeschlossen haben, reißen Sie das gedruckte Dokument an der dem Papierausgabeschacht nächstgelegenen Perforierung ab.*

- ❑ *Verwenden Sie nie die Abtrennfunktion, um Endlospapier mit den Etiketten zurückzutransportieren. Diese können sich vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.*

Verwenden der Taste „Tear Off/Bin“

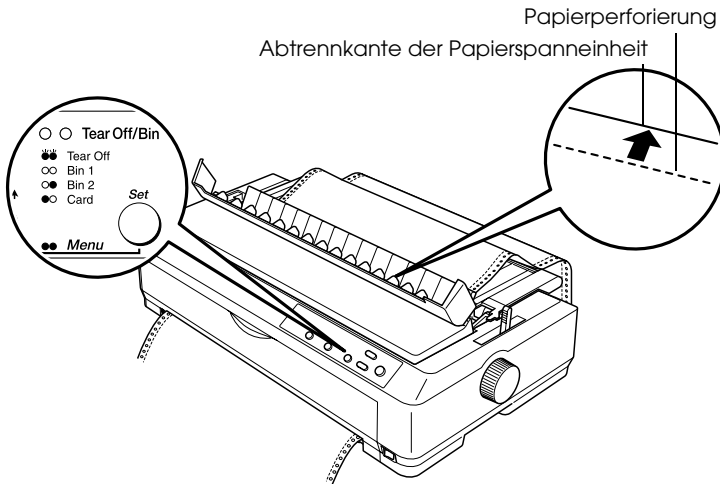
Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um Papier durch Drücken der Taste Tear Off/Bin zu entfernen.

1. Stellen Sie nach Abschluss des Druckvorgangs sicher, dass die Anzeige Tear Off/Bin nicht blinkt.

Hinweis:

Wenn die Anzeige Tear Off/Bin (Abtrennen) blinkt, befindet sich das Papier in der Abtrennposition. Wenn Sie die Taste Tear Off/Bin (Abtrennen) erneut drücken, zieht der Drucker das Papier bis zur nächsten Druckstartposition ein.

- Drücken Sie die Taste Tear Off/Bin (Abtrennen). Der Drucker transportiert das Papier zur Abtrennkante.



Achtung:

Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

Hinweis:

Wenn die Papierperforierung nicht korrekt mit der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Position der Perforierung mithilfe der unter „Einstellen der Abtrennposition“ auf Seite 67 beschriebenen Funktion Micro Adjust anpassen.

- Trennen Sie das ausgedruckte Dokument über die Abtrennkante der Papierspanneinheit ab.
- Um das Endlospapier rückwärts aus dem Drucker und in die Standby-Position ausgeben zu lassen, drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben).

Um das verbleibende Papier rückwärts vom Drucker ausgeben zu lassen, drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben), damit das Papier mit der Rückseite nach oben in die Standby-Position gezogen wird. Öffnen Sie dann die Stachelradabdeckungen des Traktors, und entfernen Sie das Papier.



Achtung:

Reißen Sie das ausgedruckte Dokument stets ab, bevor Sie die Taste Load/Eject drücken. Durch die umgekehrte Papierzuführung von mehreren Seiten gleichzeitig kann es zu einem Papierstau kommen.

Automatischer Papiertransport in die Abtrennposition

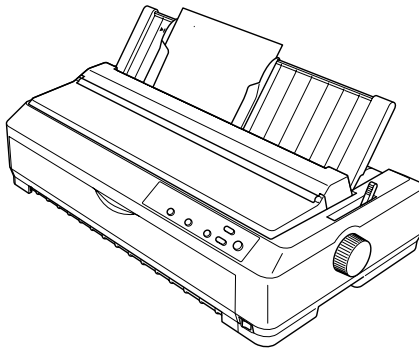
Um die ausgedruckten Dokumente automatisch in die Abtrennposition zu transportieren, aktivieren Sie den Modus „automatisches Abtrennen“ und wählen im Modus „Standardeinstellung“ die entsprechende Seitenlänge für Endlospapier aus. Weitere Anweisungen zum Ändern der Standardeinstellungen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.

Wenn die Funktion „automatisches Abtrennen“ aktiviert ist, transportiert der Drucker das Papier automatisch in die Abtrennposition, wenn er eine volle Datenseite oder einen Dokumententransportbefehl ohne weitere Daten empfängt.

Einlegen von Einzelblättern

Wie im Folgenden dargestellt, können Sie normales Einzelblattpapier und Briefumschläge nacheinander mithilfe der Papierführung von oben in den Drucker einlegen.

2



Sie können auch Einzelblätter mithilfe des optional erhältlichen, automatischen Einzelblatteinzugs der vorderen Blattführung oder der vorderen Papierführung einlegen. Weitere Informationen finden Sie unter „Automatischer Einzelblatteinzug“ auf Seite 191 oder „Vordere Einzelblattführung und vordere Papierführung“ auf Seite 209.

Hinweis:

- Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).*
- Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).*

Erhältliche Papiersorten

In der folgenden Tabelle finden Sie die Papiersorten, die Sie in die Papierschächte des Druckers einlegen können. Außerdem wird hier beschrieben, welchen Papierschacht Sie mit welcher Papiersorte verwenden können. Weitere Anweisungen zu der Einstellung des Papierstärkehebels finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.

Papiersorten	Verfügbare Papierschächte
Normalpapier	Vorne und hinten
Mehrlagige Durchlagbögen (kohlenstofffrei) 2-lagig (Original + 1 Durchschlag) 3-lagig (Original + 2 Durchschläge) 4-lagig (Original + 3 Durchschläge) 5-lagig (Original + 4 Durchschläge)	Vorne
Briefumschläge	Hinten

Hinweis:

- Wenn die Temperatur unter 6°C (43°F) oder über 34°C (93°F) liegt, stellen Sie den Papierstärkehebel zur Verbesserung der Druckqualität eine Position nach unten.

- Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.

Verwenden der Papierführung

Mithilfe der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Papierführung können Sie einzelne Blätter oder Umschläge nacheinander manuell von oben in den Drucker einlegen. Einzelblätter können für den LQ-590 bis zu 257 mm (10,1 Zoll) und für den LQ-2090 bis zu 420 mm (16,5 Zoll) breit sein. (Ausführliche Papierspezifikationen finden Sie unter „Druckerspezifikationen“ auf Seite 229.)



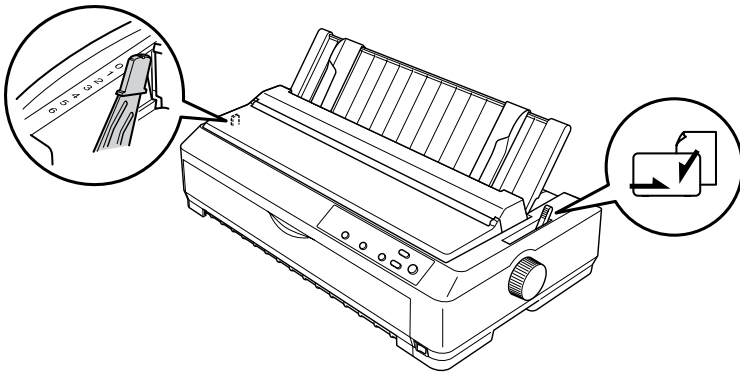
Achtung:

Legen Sie keine mehrlagigen Durchschlagbögen, Kohlepapier oder Etiketten in die Papierführung ein.

Einlegen von Papier in die Papierführung

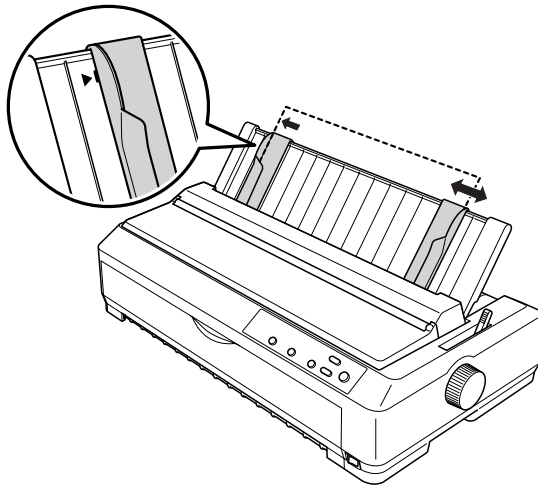
Beachten Sie folgende Schritte zum Einlegen von Papier in die Papierführung.

1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung senkrecht steht. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) dann in die Position 0, wenn Sie ein einzelnes Normalpapierblatt einlegen (wenn Sie Briefumschläge verwenden, finden Sie weitere Anweisungen zur Einstellung des Papierstärkehebels unter „Briefumschläge“ auf Seite 62). Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.

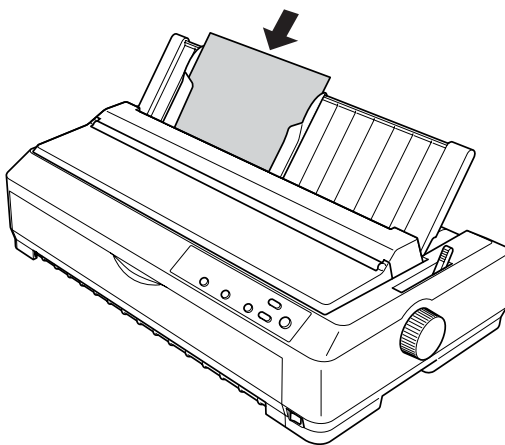


2. Schalten Sie den Drucker gegebenenfalls ein.

3. Verschieben Sie die linke Papierführungsschiene, bis sie neben der Dreiecksmarkierung auf der Papierführung einrastet. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.



4. Schieben Sie ein Blatt Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten zwischen den Papierführungsschienen in den Drucker, bis es auf Widerstand trifft. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein und ist druckbereit.



Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie die Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

Verwenden der vorderen Einzelblattführung und der vorderen Papierführung

Mit der vorderen Einzelblattführung und der vorderen Papierführung können Sie Einzelblätter und bis zu 5 kohlefreie Einzelblatt-Durchschlagbögen (ein Original und vier Durchschläge) einlegen. Papier, das über die vordere Papierführung vom Drucker eingezogen werden soll, muss 148 bis 257 mm (5,8 bis 10,1 Zoll) breit sein. Es kann jeweils nur ein Blatt eingelegt werden. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Installieren der vorderen Einzelblattführung oder der vorderen Papierführung“ auf Seite 210 oder „Einlegen von Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung“ auf Seite 212.

Hinweis:

- Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).
- Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).

Einlegen von Spezialpapier

Mehrlagige Durchschlagbögen

Sie können kohlefreie Einzelblatt-Durchschlagbögen mit bis zu vier Durchschlägen (vier Kopien und ein Original) verwenden. Stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel in die korrekte Position für die Anzahl der Durchschläge Ihres Dokuments gestellt ist. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.

Mehrlagige Endlospapier-Durchschlagbögen

Legen Sie mehrlagige Endlospapier-Durchschlagbögen auf dieselbe Weise wie normales Endlospapier ein. Sie müssen lediglich die Einstellung des Papierstärkehebels anpassen. Weitere Informationen dazu finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17.

Hinweis:

- Stellen Sie sicher, dass Ihre mehrlagigen Durchschlagbögen eine Stärke von 0,39 mm (0,015 Zoll) nicht überschreiten.*
- Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*
- Für dickes Papier wie beispielsweise mehrlagiges Endlospapier mit fünf Schichten ist ein relativ gerader Transportweg erforderlich, um Papierstaus zu vermeiden. Legen Sie dickes Papier in den vorderen oder unteren Papierschacht ein.*

Mehrlagige Einzelblatt-Durchschlagbögen

Beim Einlegen von Einzelblatt-Durchschlagbögen müssen Sie den vorderen Papiereinzugsschacht verwenden, wobei die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung an Ihrem Drucker angebracht sein muss, da für dickes Papier, wie beispielsweise mehrlagige Durchschlagbögen mit fünf Schichten ein gerader Papiertransportweg erforderlich ist, um Papierstaus zu vermeiden.

Beachten Sie zum Einlegen mehrlagiger Einzelblatt-Durchschlagbögen die Anweisungen unter „Einlegen von Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung“ auf Seite 212.

Hinweis:

- Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).*
- Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).*
- Stellen Sie sicher, dass Ihre mehrlagigen Durchschlagbögen eine Stärke von 0,39 mm (0,015 Zoll) nicht überschreiten.*
- Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*

Etiketten

Verwenden Sie zum Bedrucken von Etiketten nur Etiketten, die sich auf einem Endlosträgerblatt mit Transportlochungen zur Verwendung mit einem Traktor befinden. Versuchen Sie nicht auf Einzelblättern mit Etiketten zu drucken, da der Drucker die Etiketten auf einem glänzenden Trägerblatt möglicherweise nicht korrekt einzieht.

Für dickes Papier wie beispielsweise Endlospapier mit Etiketten ist ein fast gerader Papiertransportweg erforderlich. Sie können Etiketten nur in den vorderen (Schubtraktor oder Zugtraktor) oder den unteren (Zugtraktor) Papierschacht einlegen. Die besten Ergebnisse erzielen Sie jedoch mit dem Traktor in der Zugposition und einem Papiereinzug über den vorderen oder unteren Papierschacht.

Das Einlegen/Einziehen von Endlospapier mit Etiketten erfolgt auf dieselbe Weise wie das Einlegen/Einziehen von normalem Endlospapier, außer dass Sie den Papierstärkehebel vor dem Druckvorgang in die Position 2 stellen müssen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Papiereinzug mit dem Zugtraktor“ auf Seite 37.



Achtung:

- Es ist ratsam, Endlospapier mit Etiketten über den Zugtraktor einzuziehen. Ein Einzug von Etiketten über den hinteren oder vorderen Schubtraktor kann zu Problemen führen.*

- Lassen Sie die Etiketten unter Verwendung der Taste Load/Eject oder Tear Off/Bin nie zurückziehen. Wenn die Etiketten zurückgezogen werden, können sie sich leicht vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.*

- Da Etiketten empfindlich gegenüber Temperaturschwankungen und Luftfeuchtigkeit sind, sollten Sie diese nur unter den im Folgenden beschriebenen Betriebsbedingungen verwenden:*

Temperatur:	15 bis 25°C (59 bis 77°F)
Luftfeuchtigkeit:	30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit

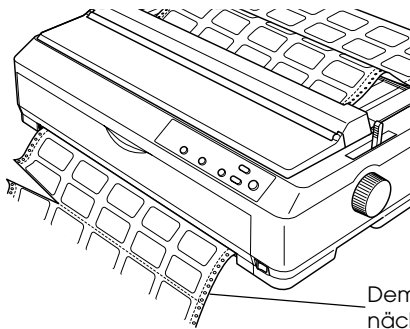
- Lassen Sie zwischen den Druckaufträgen keine Etiketten im Drucker, diese können sich um die Druckwalze legen und verklemmen, wenn Sie den Druckauftrag wieder aufnehmen.*

- ❑ *Lassen Sie aus dem hinteren Papierschacht kein Endlospapier mit Etiketten einziehen. Da der Papiertransportweg vom hinteren Papierschacht gebogen verläuft, können die Etiketten sich vom jeweiligen Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.*
- ❑ *Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*

Entfernen von Endlospapier mit Etiketten

Um zu vermeiden, dass sich Etiketten vom Trägerblatt lösen und zu einem Papierstau im Drucker führen, beachten Sie die folgenden Schritte, um Endlospapier mit Etiketten aus dem Drucker zu entfernen:

1. *Reißen Sie das neue Endlospapier mit Etiketten an der dem Papiereinzugsschacht nächstgelegenen Perforierung ab.*



Dem Papiereinzugsschacht
nächstgelegene Perforierung

2. *Halten Sie die Taste LF/FF gedrückt, um die übrigen Etiketten aus dem Drucker zu entfernen.*



Achtung:

Lassen Sie die Etiketten unter Verwendung der Taste Load/Eject oder Tear Off/Bin nie zurückziehen. Wenn die Etiketten zurückgezogen werden, können sie sich leicht vom Trägerblatt lösen und einen Papierstau verursachen.

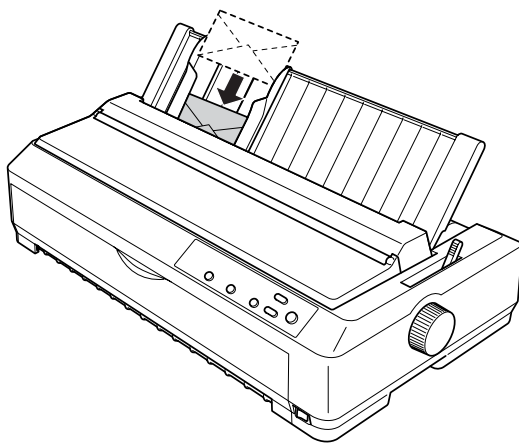
Briefumschläge

Sie können Briefumschläge nacheinander über die Papierführung einlegen oder mehrere Briefumschläge über den optional erhältlichen automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug (Fach 1 des automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzugs) einziehen lassen.

Vor dem Einlegen der Briefumschläge stellen Sie den Papierstärkehebel in Position 3, 4 oder 6 (je nach Stärke der Briefumschläge).

Briefumschläge können nur in den hinteren Papierschacht eingelegt werden.

Beachten Sie zum Einlegen einzelner Briefumschläge die Anweisungen unter „Einlegen von Papier in die Papierführung“ auf Seite 55. Weitere Informationen zum Einlegen mehrerer Briefumschläge finden Sie unter „Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug“ auf Seite 201. Legen Sie die Briefumschläge mit der zu bedruckenden Seite nach unten ein, und schieben Sie sie vollständig in den Einzug.



Hinweis:

- ❑ *Achten Sie darauf, den Briefumschlag mit der zu bedruckenden Seite nach unten und mit der Oberkante zuerst in den Drucker einzulegen.*
- ❑ *Der Druckkopf darf nicht über die linke oder rechte Briefumschlagkante oder über anderes dickes Papier hinaus drucken. Stellen Sie sicher, dass Ihr Anwendungsprogramm exakt innerhalb des Druckbereichs für Ihren Briefumschlag druckt. Weitere Informationen zum Druckbereich eines Briefumschlags finden Sie unter „Druckbereich“ auf Seite 243.*
- ❑ *Wenn Sie Briefumschläge Nr. 6 verwenden, müssen Sie darauf achten, dass die linke Papierführungsschiene mit dem Pfeil auf der Papierführung ausgerichtet ist.*

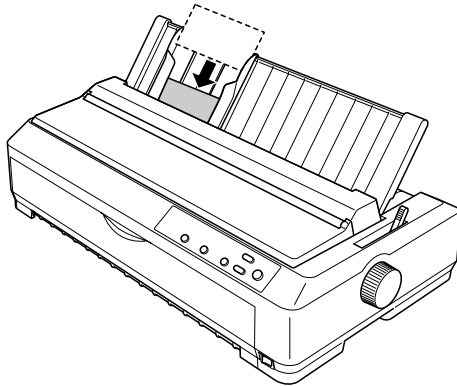
Karten

Sie können jeweils eine Karte über die Papierführung einziehen oder mehrere Karten über den optional erhältlichen automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug (Fach 1 des automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzugs) einlegen.

Vor dem Einlegen von Karten stellen Sie den Papierstärkehebel in Position 2 und den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.

Karten können nur in den vorderen oder hinteren Papierschacht eingelegt werden.

Beachten Sie zum Einlegen einzelner Karten die Anweisungen unter „Einlegen von Papier in die Papierführung“ auf Seite 55. Informationen zum Einlegen mehrerer Karten finden Sie unter „Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug“ auf Seite 201.



Hinweis:

- Wenn Sie Postkarten an der Längskante ausgerichtet einlegen möchten, sollten Sie sie immer in den oberen Papierschacht laden.
- Aktivieren Sie vor dem Drucken den Kartenmodus, indem Sie mehrmals die Taste Tear Off/Bin drücken, bis die linke Anzeige neben Tear Off/Bin leuchtet.
- Verwenden Sie Postkarten unter den folgenden Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen:

Temperatur: 15 bis 25°C (59 bis 77°F)
Luftfeuchtigkeit: 30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit
- Wenn Sie Karten im Format A6 einlegen möchten, sollten Sie sie an der Längskante ausrichten.

Wechseln zwischen Endlospapier und Einzelblättern

Mit dem Schubtraktor können Sie auf einfache Weise zwischen Endlospapier und Einzelblattpapier wechseln, ohne das Endlospapier entfernen und wieder einlegen zu müssen.

2

Wechseln zu Einzelblattpapier

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um von Endlospapier aus einem Schubtraktor zu Einzelblattpapier zu wechseln.

Hinweis:

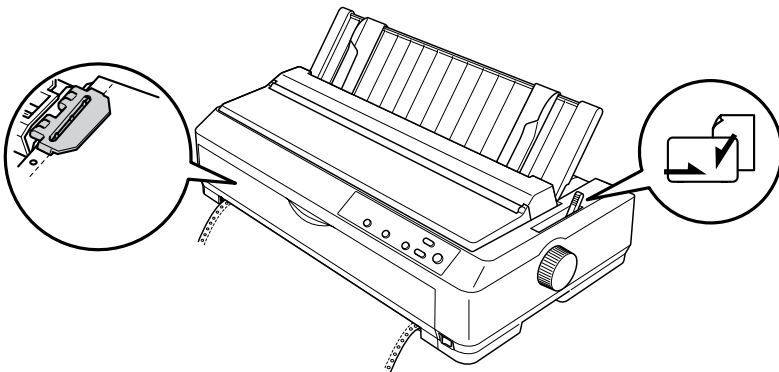
- ❑ *Wenn sich Endlospapier mit Etiketten im Drucker befindet, entfernen Sie dieses, bevor Sie zu Einzelblattpapier wechseln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Entfernen von Endlospapier mit Etiketten“ auf Seite 61.*
 - ❑ *Wenn sich der Traktor in der Zugposition befindet, entfernen Sie alles Endlospapier aus dem Traktor, bevor Sie zu Einzelblattpapier wechseln. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Entfernen des Papiers aus dem Zugtraktor“ auf Seite 43.*
1. Wenn sich noch bedruckte Seiten im Drucker befinden, drücken Sie die Taste Tear Off/Bin, um das Papier in die Abtrennposition zu transportieren. Trennen Sie die bedruckten Seiten ab.



Achtung:

Stellen Sie sicher, dass Sie den Ausdruck abtrennen, bevor Sie im nächsten Schritt die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben) drücken. Durch die umgekehrte Papierzuführung von mehreren Seiten gleichzeitig kann es zu einem Papierstau kommen.

2. Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben), um das Endlospapier wieder zurück in die Standby-Position zu ziehen. Das Papier ist noch immer mit dem Schubtraktor verbunden, befindet sich jedoch nicht länger im Papiertransportweg.
3. Stellen Sie die Papierführung in die senkrechte Position.
4. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.



5. Legen Sie Einzelblattpapier ein, wie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53 beschrieben.

Wechseln zu Endlospapier

Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte, um von Einzelblattpapier zu Endlospapier aus einem Schubtraktor zu wechseln.

Hinweis:

Um vom Drucken mit der vorderen Einzelblattführung zum Drucken mit dem vorderen Schubtraktor zu wechseln, müssen Sie die vordere Einzelblattführung abnehmen.

1. Wenn sich noch Einzelblätter im Drucker befinden, drücken Sie zum Ausgeben der gedruckten Seite die Taste Load/Eject.

**Achtung:**

Verwenden Sie das Walzenhandrad niemals, um Papier auszugeben. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

2. Stellen Sie sicher, dass der Traktor in der vorderen oder hinteren Schubposition installiert ist und dass Endlospapier in den Traktor eingelegt ist, wie unter „Einzug von Endlospapier mit dem Traktor“ auf Seite 18 beschrieben.
3. Stellen Sie den Papierwahlhebel, je nach Position des Schubtraktors, in die vordere oder hintere Schubposition.

Ihr Drucker zieht das Endlospapier automatisch ein, wenn Sie den Druckvorgang starten.

Verwenden der Funktion „Micro Adjust“

Die Funktion „Micro Adjust“ ermöglicht Ihnen, das Papier in Schritten von 0,141 mm (1/180 Zoll) vor und zurück zu bewegen, so dass Sie die Druckstartposition und die Abtrennposition genau einstellen können.

Einstellen der Abtrennposition

Wenn die Papierperforierung nicht mit der Abtrennkante ausgerichtet ist, können Sie die Funktion „Micro Adjust“ verwenden, um die Perforierung in die korrekte Abtrennposition zu transportieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Abtrennposition einzustellen:



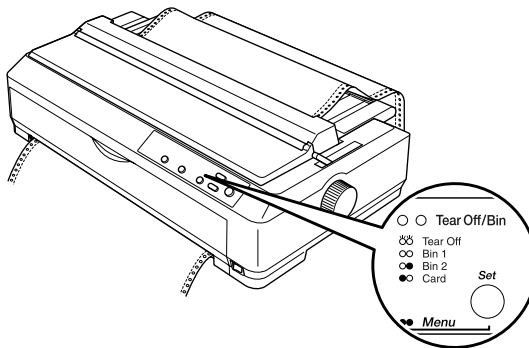
Achtung:

Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Abtrennposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

Hinweis:

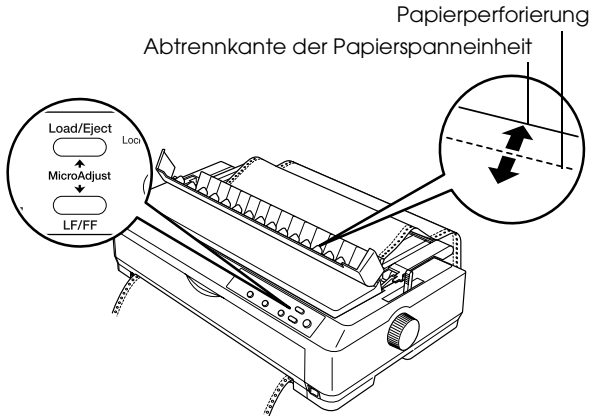
Die Einstellung der Abtrennposition bleibt in Kraft, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.

1. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige Tear Off/Bin blinkt (das Papier befindet sich in der Abtrennposition). Gegebenenfalls müssen Sie die Taste Tear Off/Bin (Abtrennen) drücken, um das Papier in die Abtrennposition zu transportieren.



2. Halten Sie die Taste Pause ca. drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige Pause beginnt zu blinken, und der Drucker wechselt in den Modus „Micro Adjust“.

- Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, und drücken Sie dann die Taste LF/FF, um das Papier zurückzuziehen, oder drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben), um das Papier zu transportieren, bis die Perforierung an der Abtrennkante der Papierspanneinheit ausgerichtet ist.



Hinweis:

Der Drucker hat eine minimale und eine maximale Abtrennposition. Wenn Sie versuchen, die Abtrennposition über diese Grenzen hinaus zu verschieben, gibt der Drucker ein Piepsignal aus und unterbricht den Papiertransport.

- Reißen Sie die bedruckten Seiten ab.
- Drücken Sie die Taste PAUSE, um den Modus „Micro Adjust“ zu deaktivieren.

Wenn Sie den Druckvorgang wieder aufnehmen, zieht der Drucker das Papier automatisch zurück in die Druckstartposition und startet den Druckvorgang.

Einstellen der Druckstartposition

Die Druckstartposition ist die Position auf dem Blatt, an der der Drucker den Druckvorgang beginnt. Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie die Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Druckstartposition einzustellen:



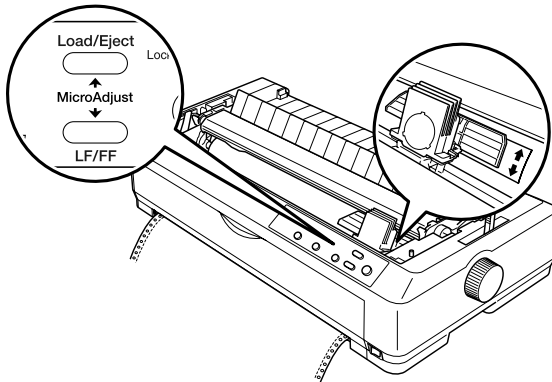
Achtung:

Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Dies kann Schäden am Drucker oder eine vollständig verstellte Druckstartposition zur Folge haben.

Hinweis:

- Die Einstellung der Druckstartposition bleibt in Kraft, auch wenn Sie den Drucker ausschalten.*
 - Die in einigen Anwendungen vorgenommene Einstellung des oberen Rands hat Priorität gegenüber der von Ihnen mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ eingestellten Druckstartposition. Überprüfen Sie gegebenenfalls die Druckstartposition in der Software.*
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker eingeschaltet ist.
 2. Legen Sie Papier ein (wenn sich der Traktor in der Schubposition befindet, drücken Sie die Taste Load/Eject, um das Endlospapier in die aktuelle Druckstartposition zu transportieren). Heben Sie gegebenenfalls die Druckerabdeckung ab, so dass Sie die Papierposition sehen können.
 3. Halten Sie die Taste Pause ca. drei Sekunden lang gedrückt. Die Anzeige Pause beginnt zu blinken, und der Drucker wechselt in den Modus „Micro Adjust“.

4. Drücken Sie die Taste LF/FF, um die Druckstartposition auf der Seite nach oben zu verschieben, oder drücken Sie die Taste Load/Eject, um die Druckstartposition auf der Seite nach unten zu verschieben.



Hinweis:

- ❑ *Der Drucker hat eine minimale und eine maximale Druckstartposition. Wenn Sie versuchen, die Druckstartposition über diese Grenzen hinaus zu verschieben, gibt der Drucker ein Piepsignal aus und unterbricht den Papiertransport.*
- ❑ *Wenn das Papier die Standard-Druckstartposition erreicht, gibt der Drucker ein Piepsignal aus und unterbricht den Papiertransport für einen kurzen Moment. Sie können die Standardeinstellung als Referenzpunkt für die Einstellung der Druckstartposition verwenden.*

5. Nachdem Sie die Druckstartposition eingestellt haben, drücken Sie zum Beenden des Modus „Micro Adjust“ die Taste Pause.

Hinweis:

Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.

Informationen zu Ihrer Druckersoftware

Die im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltene Epson-Software besteht aus der Druckertreibersoftware und EPSON Status Monitor 3.

Der Druckertreiber ist ein spezielles Programm, mit dem der Computer den Drucker steuern kann. Sie müssen den Druckertreiber installieren, damit Ihre Windows-Softwareanwendungen den Leistungsumfang Ihres Druckers vollständig nutzen können.

Das Programm EPSON Status Monitor 3 ermöglicht Ihnen die Überwachung des Druckerstatus, gibt Warnungen aus, wenn Fehler auftreten, und bietet Ihnen Tipps und Ratschläge zur Behebung von Fehlern. Status Monitor 3 wird automatisch bei der Installation der Druckersoftware installiert.

Hinweis:

Bevor Sie fortfahren, müssen Sie sicherstellen, dass Sie den Druckertreiber, wie im Installationshandbuch beschrieben, auf Ihrem Computer installiert haben.

Verwenden des Druckertreibers unter Windows Me, 98 und 95

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt über das Windows-Startmenü aufgerufen werden.

- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen nur für die Anwendung, die Sie gerade verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung“ auf Seite 75.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü“ auf Seite 77.

Weitere Informationen zur Kontrolle und Änderung der Druckertreibereinstellungen finden Sie unter „Änderung der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 78.

Hinweis:

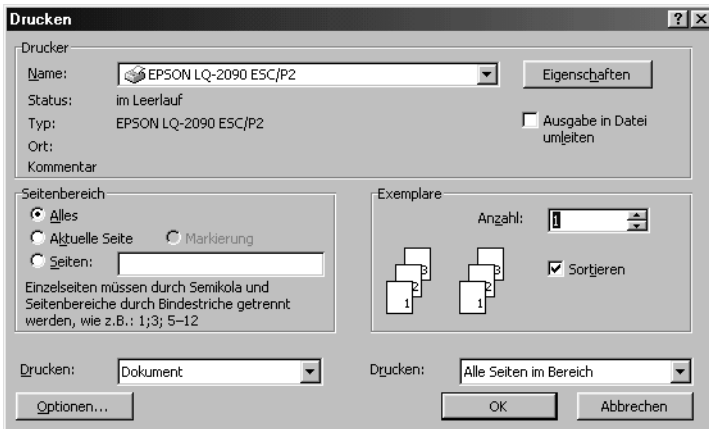
- ❑ *Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen den LQ-2090. Wenn Sie über den LQ-590 verfügen, ersetzen Sie die Modellbezeichnung in den Beispielen einfach durch LQ-590. Die Anweisungen gelten für beide Modelle.*
- ❑ *Die Einstellungen vieler Windows-Anwendungen haben eine höhere Priorität als die Einstellungen des Druckertreibers. Bei einigen ist dies jedoch nicht der Fall, deshalb müssen Sie sicherstellen, dass die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung

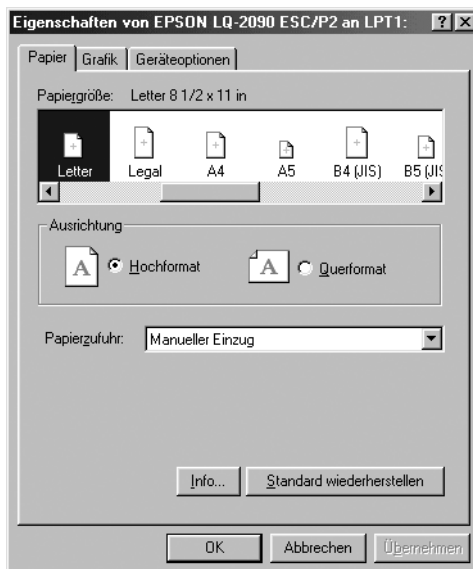
Beachten Sie diese Schritte, um aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zuzugreifen:

1. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü File (Datei) auf Print Setup (Druckereinrichtung) oder Print (Drucken). Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld Print (Drucken) oder Print Setup (Druckereinrichtung) Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.

3



2. Klicken Sie auf Printer (Drucker), Setup (Einrichtung), Properties (Eigenschaften) oder Options (Optionen). (Gegebenenfalls müssen Sie auf eine Kombination dieser drei Schaltflächen klicken). Das Fenster Eigenschaften mit den Registerkarten Papier, Grafik, Geräteoptionen wird aufgerufen. Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.



3. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf deren Reiter. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Änderung der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 78.

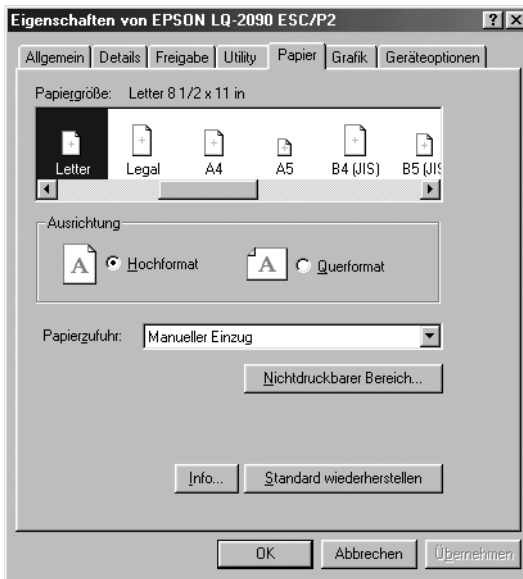
Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü

Beachten Sie diese Schritte, um vom Startmenü aus auf den Druckertreiber zuzugreifen:

1. Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, und wählen Sie dann die Option Settings (Einstellungen).
2. Klicken Sie auf Printers (Drucker).
3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol. Klicken Sie dann auf Properties (Eigenschaften). Auf dem Bildschirm wird jetzt das Fenster Properties (Eigenschaften) mit den Registerkarten Paper (Papier), Graphics (Grafik), Device Options (Geräteoptionen) und Utility angezeigt. Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.
4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf deren Reiter. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Änderung der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 78.

Änderung der Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber verfügt über vier Registerkarten: Papier, Grafik, Geräteoptionen und Utility. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85. Sie können außerdem die Onlinehilfe aufrufen, indem Sie im Druckertreiber mit der rechten Maustaste klicken und die Option What’s this? (Direkthilfe) auswählen.



Wenn Sie alle erforderlichen Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf OK, um die Einstellungen anzuwenden, oder auf Restore Defaults (Standard wiederherstellen), um die Werte wieder auf die Standardeinstellungen zurückzusetzen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und die erforderlichen Änderungen vorgenommen haben, können Sie mit dem Druckvorgang beginnen.

Verwenden des Druckertreibers unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0

Der Druckertreiber kann aus den meisten Windows-Anwendungen oder direkt über das Windows-Startmenü aufgerufen werden.

- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber aus einer Windows-Anwendung aufrufen, gelten alle von Ihnen vorgenommenen Einstellungen nur für die Anwendung, die Sie gerade verwenden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung“ auf Seite 80.
- ❑ Wenn Sie den Druckertreiber über das Startmenü aufrufen, gelten die von Ihnen vorgenommenen Einstellungen für alle Anwendungen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü“ auf Seite 82.

Weitere Informationen zur Kontrolle und Änderung der Druckertreibereinstellungen finden Sie unter „Änderung der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85.

Hinweis:

- ❑ *Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen den LQ-2090. Wenn Sie über den LQ-590 verfügen, ersetzen Sie die Modellbezeichnung in den Beispielen einfach durch LQ-590. Die Anweisungen gelten für beide Modelle.*
- ❑ *Die Einstellungen vieler Windows-Anwendungen haben eine höhere Priorität als die Einstellungen des Druckertreibers. Bei einigen ist dies jedoch nicht der Fall, deshalb müssen Sie sicherstellen, dass die Druckertreibereinstellungen Ihren Anforderungen entsprechen.*

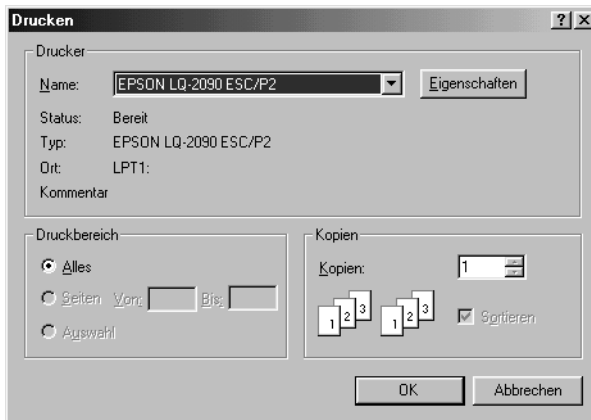
Zugreifen auf den Druckertreiber über eine Windows-Anwendung

Beachten Sie diese Schritte, um aus einer Windows-Anwendung auf den Druckertreiber zuzugreifen:

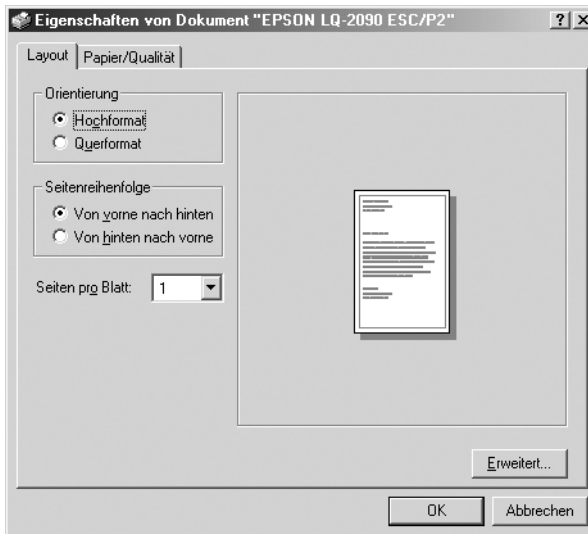
Hinweis:

Die im folgenden Abschnitt aufgeführten Beispiele zeigen das Betriebssystem Windows 2000. Die Abbildungen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.

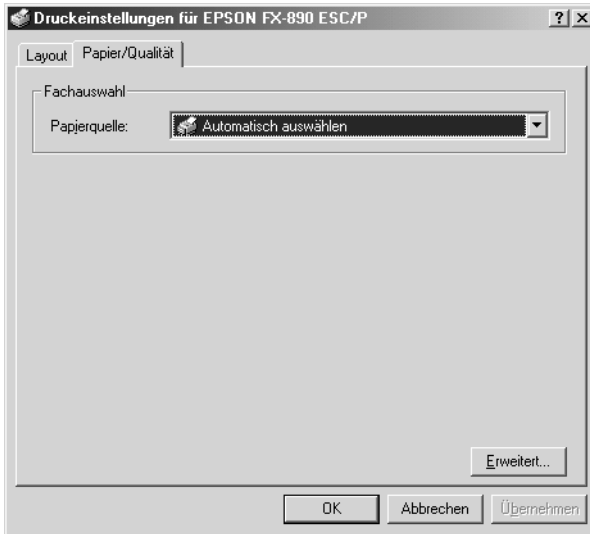
1. Klicken Sie in Ihrer Anwendung im Menü File (Datei) auf Print Setup (Druckereinrichtung) oder Print (Drucken). Stellen Sie sicher, dass im Dialogfeld Print (Drucken) oder Print Setup (Druckereinrichtung) Ihr Drucker in der Dropdownliste Name ausgewählt ist.



2. Klicken Sie auf Printer (Drucker), Setup (Einrichtung), Properties (Eigenschaften) oder Options (Optionen). (Gegebenenfalls müssen Sie auf eine Kombination dieser drei Schaltflächen klicken). Das Fenster Document Properties (Eigenschaften von Dokument) mit den Registerkarten Layout und Paper/Quality (Papier/Qualität) wird geöffnet. Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.



- Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf deren Reiter. Weitere Informationen zur Änderung der Einstellungen finden Sie unter „Änderung der Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85.



Zugreifen auf den Druckertreiber über das Startmenü

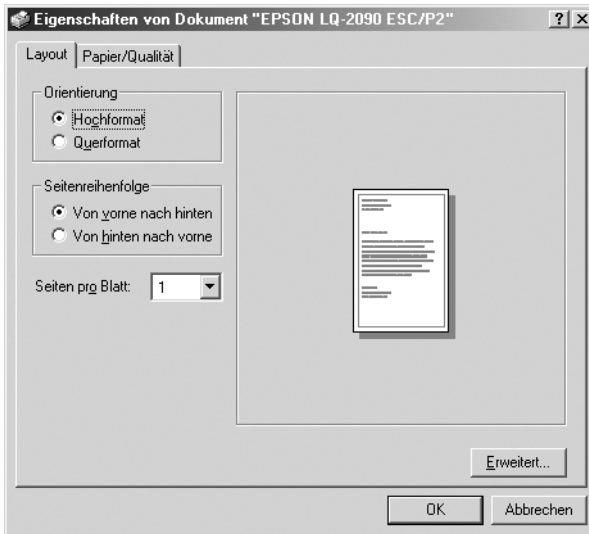
Beachten Sie diese Schritte, um vom Startmenü aus auf den Druckertreiber zuzugreifen:

Hinweis:

Die für diesen Vorgang verwendeten Abbildungen zeigen das Betriebssystem Windows 2000. Die Abbildungen unterscheiden sich möglicherweise von den tatsächlichen Bildschirmanzeigen; die Anweisungen sind jedoch dieselben.

- Klicken Sie auf die Schaltfläche Start, und zeigen Sie dann auf die Option Settings (Einstellungen).
- Klicken Sie auf Printers (Drucker).

3. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und klicken Sie auf Printing Preferences (Druckeinstellungen) (unter Windows XP oder 2000) oder auf Document Defaults (Standardeinstellungen für Dokumente) (unter Windows NT 4.0). Auf dem Bildschirm wird jetzt das Fenster Document Properties (Druckeigenschaften) mit den Registerkarten Layout und Paper/Quality (Papier/Qualität) wird angezeigt. Auf diesen Registerkarten finden Sie die Druckertreibereinstellungen.



Wenn Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol klicken und dann im Kontextmenü auf Properties (Eigenschaften) klicken, wird das Dialogfeld für die Druckersoftware geöffnet, in dem sich Registerkarten für die Druckereinstellung befinden.



4. Um eine Registerkarte anzuzeigen, klicken Sie auf deren Reiter. Weitere Informationen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85.

Änderung der Druckertreibereinstellungen

Ihr Druckertreiber verfügt über zwei Registerkarten, auf denen Sie die Druckertreibereinstellungen ändern können: *Layout* und *Paper/Quality* (Papier/Qualität). Sie können die Einstellungen außerdem in der Druckersoftware auf der Registerkarte *Utility* ändern. Eine Übersicht der verfügbaren Einstellungen finden Sie unter „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85. Sie können außerdem die Onlinehilfe aufrufen, indem Sie im Druckertreiber mit der rechten Maustaste klicken und die Option *What's this?* (Direkthilfe) auswählen.

3

Wenn Sie alle erforderlichen Druckertreibereinstellungen vorgenommen haben, klicken Sie auf *OK*, um die Einstellungen anzuwenden oder auf *Cancel* (Abbrechen), um die von Ihnen vorgenommenen Änderungen zu verwerfen.

Wenn Sie die Druckertreibereinstellungen überprüft und die erforderlichen Änderungen vorgenommen haben, können Sie mit dem Druckvorgang beginnen.

Übersicht über die Druckertreibereinstellungen

Die folgenden Tabellen geben Ihnen eine Übersicht über die Druckertreibereinstellungen unter Windows. Beachten Sie, dass nicht alle Einstellungen in jeder Windows-Version verfügbar sind.

Druckereinstellungen

Einstellungen	Erklärung
Papierformat	Wählen Sie das gewünschte Papierformat aus. Wenn das gewünschte Papierformat nicht in der Liste angezeigt wird, verwenden Sie die Bildlaufleisten.
Ausrichtung	Wählen Sie Hochformat oder Querformat.
Papierzufuhr	Wählen Sie die gewünschte Papierzufuhr aus.
Auflösung/ Grafikauflösung	Wählen Sie die gewünschte Druckauflösung. Je höher die von Ihnen ausgewählte Auflösung, desto detaillierter ist der Ausdruck. Eine Erhöhung der Auflösung verlangsamt jedoch die Druckgeschwindigkeit.
Dithering (Rasterung)	Sie können diese Option auf der Standardeinstellung Fine (Fein) eingestellt lassen oder, je nach Art des gewünschten Ausdrucks, ein anderes Rasterungsmuster auswählen.
Intensität/ Regelung der Intensität	Bewegen Sie den Schieberegler, um den Ausdruck dunkler oder heller werden zu lassen.
Druckqualität	Wählen Sie eine Druckqualitätsoption aus der Liste Print quality (Druckqualität) aus. Wenn Sie die Qualität Hi-speed (Schnell) verwenden, wechseln Sie in den bidirektionalen Druckmodus und zu einer höheren Druckgeschwindigkeit. Wenn Sie die Option Hi-speed (Schnell) deaktivieren, wechselt der Drucker in den unidirektionalen Druckmodus. Dies führt zwar zu einer langsameren Druckgeschwindigkeit, dafür verbessert sich jedoch die Druckgenauigkeit. Wenn Sie die Standardeinstellungen wählen, werden beim Druckvorgang die im Drucker gespeicherten Einstellungen verwendet.
EPSON Status Monitor 3	Sie können EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Um den Drucker zu überwachen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass das Kontrollkästchen Monitor the printing status (Druckstatus überwachen) aktiviert ist.

Einstellungen	Erklärung
Überwachungsoptionen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen.
Papier/Ausgabe	Überprüfen Sie die von Ihnen auf der Registerkarte Page Setup (Seite einrichten) vorgenommenen Einstellungen für Paper Size (Papierformat), Orientation (Ausrichtung) und Paper Source (Papierzufuhr), und ändern Sie diese gegebenenfalls. Wählen Sie die gewünschte Einstellung, und wählen Sie dann eine Option aus dem Listenfeld Change Setting (Einstellung ändern).
Halbton	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um die Helligkeit und den Kontrast einzustellen, den RGB-Gammawert einzugeben oder andere Einstellungen vorzunehmen. Das Dialogfeld Halftone Color Adjustment (Halbton-Farbanpassung) wird geöffnet. Weitere Informationen erhalten Sie, wenn Sie in diesem Dialogfeld auf die Schaltfläche Help (Hilfe) klicken.
Halbton	Wählen Sie den Halbtontyp zum Drucken von Grafiken aus. Verwenden Sie „Auto Select“, wenn der Drucker die beste Halbtonqualität ermitteln soll.
Unterstützung für Druckerschriften	<p>Wählen Sie die Gruppe der Zeichentabellen aus, die Sie verwenden möchten. Sie können aus drei Gruppen von Zeichentabellen wählen: Standard, Expanded (Erweitert) und None (Keine = Bitmap-Bild).</p> <p>Wenn Standard oder Expanded (Erweitert) ausgewählt wurde, verwendet der Drucker die Geräteschriften. Bei der Option Expanded (Erweitert) stehen mehr Schriften zur Verfügung als bei der Option Standard.</p> <p>Wenn die Option None (Keine) ausgewählt wird, verwendet der Drucker Bitmap-Bilder anstelle von Geräteschriften.</p> <p>Informationen über die Schriften in jeder Tabelle finden Sie unter „Elektronische“ auf Seite 232.</p>

Einstellungen überwachen

Einstellungen	Erklärung
EPSON Status Monitor 3	Sie können EPSON Status Monitor 3 durch Klicken auf diese Schaltfläche aufrufen. Um den Drucker zu überwachen, müssen Sie zunächst sicherstellen, dass das Kontrollkästchen Monitor the printing status (Druckstatus überwachen) aktiviert ist.
Überwachungsoptionen	Klicken Sie auf diese Schaltfläche, um das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) zu öffnen. In diesem Dialogfeld können Sie Einstellungen für EPSON Status Monitor 3 vornehmen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 89.

Verwenden von EPSON Status Monitor 3

Der im Lieferumfang des Druckers enthaltene EPSON Status Monitor 3 steht für Windows XP, Me, 98, 95, 2000 und Windows NT 4.0 zur Verfügung. Er ermöglicht Ihnen, den Druckerstatus zu überwachen, warnt Sie beim Auftreten eines Fehlers und bietet Ihnen gegebenenfalls eine Anleitung zur Fehlerbehebung.

EPSON Status Monitor 3 ist nur verfügbar, wenn:

- Der Drucker über den Parallelanschluss [LPT1] direkt an den Hostcomputer angeschlossen ist.
- Ihr System für die bidirektionale Kommunikation konfiguriert ist.

EPSON Status Monitor 3 wird, wie im *Installationshandbuch* beschrieben, bei der Installation des Druckertreibers installiert.

Hinweis:

Wenn Sie den Treiber mit der Methode „Point and Print“ installieren, funktioniert EPSON Status Monitor 3 möglicherweise nicht einwandfrei. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden möchten, installieren Sie den Treiber erneut, wie im Installationshandbuch beschrieben.

Bevor Sie EPSON Status Monitor 3 verwenden, sollten Sie die auf der Druckersoftware-CD-ROM befindliche LIESMICH-Datei (Readme) sorgfältig durchlesen. Diese Datei enthält die neuesten Informationen zu dem Utility.

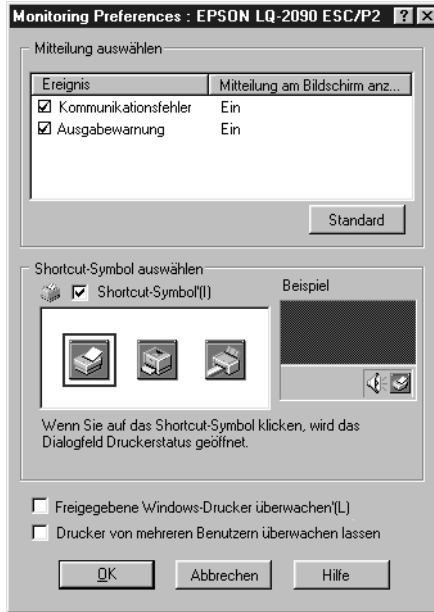
3

Einrichten von EPSON Status Monitor 3

Beachten Sie diese Schritte zum Einrichten des EPSON Status Monitor 3:

1. Öffnen Sie die Registerkarte Utility, wie unter „Verwenden des Druckertreibers unter Windows Me, 98 und 95“ auf Seite 74 oder „Verwenden des Druckertreibers unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0“ auf Seite 79 beschrieben.

2. Klicken Sie auf die Schaltfläche Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen). Das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) wird angezeigt.



3. Folgende Einstellungen sind verfügbar:

Select Notification (Meldung auswählen)	Zeigt den Status ON/OFF (EIN/AUS) des Fehlermeldungs-Kontrollkästchens an. Aktivieren Sie dieses Kontrollkästchen, um die ausgewählte Fehlermeldung anzuzeigen.
Select Shortcut Icon (Verknüpfungssymbol auswählen)	Das ausgewählte Symbol wird auf dem Bildschirm im Systembereich der Taskleiste angezeigt. Das Einstellungsbeispiel wird im rechten Fenster angezeigt. Durch Klicken auf das Verknüpfungssymbol können Sie das Dialogfeld Monitoring Preferences (Überwachungsoptionen) auf einfache Weise aufrufen.

Receive error notification for shared printers (Fehlermeldung für freigegebene Drucker empfangen)	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann eine Fehlermeldung für einen freigegebenen Drucker empfangen werden.
Allow monitoring of shared printer (Freigegebenen Drucker überwachen)	Wenn dieses Kontrollkästchen aktiviert ist, kann ein freigegebener Drucker von anderen Computern überwacht werden.

Hinweis:

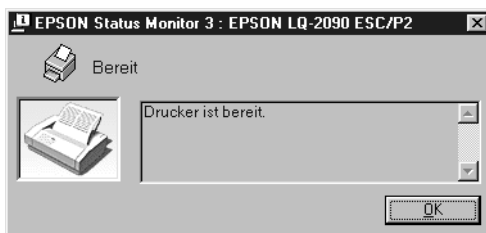
Klicken Sie auf die Schaltfläche Default (Standard), um die Standardeinstellungen für die jeweiligen Optionen wiederherzustellen.

Aufrufen von EPSON Status Monitor 3

Wählen Sie zum Aufrufen von EPSON Status Monitor 3 eine der folgenden Methoden aus:

- ❑ Doppelklicken Sie auf das Verknüpfungssymbol in Form eines Druckers auf der Taskleiste. Um der Taskleiste ein Verknüpfungssymbol hinzuzufügen, wechseln Sie zur Registerkarte Utility und befolgen die entsprechenden Anweisungen.
- ❑ Öffnen Sie die Registerkarte Utility, und klicken Sie auf das Symbol EPSON Status Monitor 3. Weitere Informationen zum Öffnen der Registerkarte Utility erhalten Sie unter „Verwenden des Druckertreibers unter Windows Me, 98 und 95“ auf Seite 74 oder „Verwenden des Druckertreibers unter Windows XP, 2000 und Windows NT 4.0“ auf Seite 79.

Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 wie oben beschrieben aufrufen, wird folgendes Druckerstatusfenster angezeigt.



In diesem Fenster werden die Druckerstatusinformationen angezeigt.

Einrichten des Druckers in einem Netzwerk

Freigeben des Druckers

In diesem Abschnitt wird die Druckerfreigabe in einem einfachen Windows-Netzwerk beschrieben.

Ein in einem Netzwerk angeschlossener Drucker kann für alle Computer im Netzwerk freigegeben werden. Der direkt mit dem Drucker verbundene Computer ist der Druckerserver, über den die anderen Computer als Clients auf den freigegebenen Drucker zugreifen können, sofern sie über die entsprechenden Zugriffsberechtigungen verfügen. Die Druckerfreigabe für die Clients erfolgt über den Druckerserver.

Nehmen Sie unter Berücksichtigung der verwendeten Version des Windows-Betriebssystems und Ihrer Zugriffsrechte im Netzwerk folgende Einstellungen für den Druckerserver und die Clients vor.

Einrichten des Druckerservers

- ❑ Für Windows Me, 98 oder 95 siehe „Einrichten des Druckers als freigebener Drucker“ auf Seite 94.
- ❑ Für Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 siehe „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 96.

Einrichten der Clients

- ❑ Für Windows Me, 98 oder 95 siehe „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 104.
- ❑ Für Windows XP oder 2000 siehe „Windows XP oder 2000“ auf Seite 106.
- ❑ Für Windows NT 4.0 siehe „Windows NT 4.0“ auf Seite 111.

Hinweis:

- ❑ *Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 89.*
- ❑ *Wenn Sie einen freigegebenen Drucker unter Windows Me, 98 oder 95 verwenden möchten, doppelklicken Sie auf dem Server in der Systemsteuerung auf das Symbol Network (Netzwerk) und stellen sicher, dass die Komponente „File and printer sharing for Microsoft Networks“ (Datei- und Druckerfreigabe für Microsoft Netzwerke) installiert ist. Vergewissern Sie sich anschließend, dass auf dem Server und den Clients das „IPX/SPX-compatible Protocol“ (IPX/SPX-kompatibles Protokoll) oder das „TCP/IP Protocol“ (TCP/IP-Protokoll) installiert ist.*
- ❑ *Es empfiehlt sich, auf Druckerserver und Clients das gleiche Netzwerksystem einzurichten und bereits vor der Druckerfreigabe alle Computer unter einer einheitlichen Netzwerkverwaltung zusammenzufassen.*
- ❑ *Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem variieren.*

Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker

Wenn auf dem Druckerserver Windows Me, 98 oder 95 installiert ist, folgen Sie den nachstehenden Schritten zum Einrichten des Druckers.

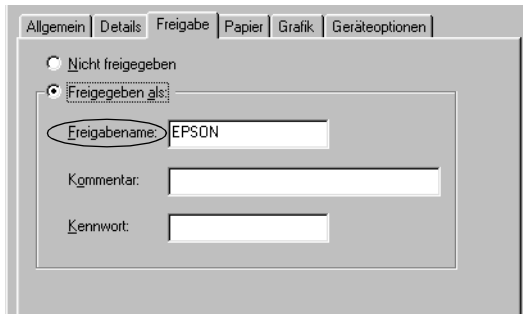
1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Settings (Einstellungen), und klicken Sie auf Control Panel (Systemsteuerung).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Network (Netzwerk).
3. Klicken Sie auf der Registerkarte Configuration (Konfiguration) auf File and Print Sharing (Datei- und Druckerfreigabe).
4. Aktivieren Sie das Kontrollkästchen I want to be able to allow others to print to my printer(s). (Anderen Benutzern soll der Zugriff auf meine Drucker ermöglicht werden können.), und klicken Sie auf OK.
5. Klicken Sie auf OK, um die Einstellungen zu übernehmen.

Hinweis:

- Wenn Sie zum Einlegen des Datenträgers aufgefordert werden, legen Sie die CD-ROM für Windows Me, 98 oder 95 in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.
- Wenn Sie zu einem Neustart des Computers aufgefordert werden, starten Sie den Computer neu. Nehmen Sie anschließend die verbleibenden Einstellungen vor. Weitere Informationen finden Sie unter „Bei einem Neustart des Computers“ auf Seite 95.

Bei einem Neustart des Computers

1. Doppelklicken Sie in der Systemsteuerung auf das Symbol Printers (Drucker).
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie im Kontextmenü die Option Sharing (Freigabe) aus.
3. Wählen Sie Shared As (Freigegeben als), geben Sie im Feld Share Name (Freigabename) den Namen ein, und klicken Sie auf OK. Bei Bedarf können Sie einen Kommentar oder ein Kennwort eingeben.



Hinweis:

- ❑ Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.
- ❑ Richten Sie EPSON Status Monitor 3 für die Freigabe des Druckers so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 89.

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten.

- ❑ „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 104
- ❑ „Windows XP oder 2000“ auf Seite 106
- ❑ „Windows NT 4.0“ auf Seite 111

Verwenden eines zusätzlichen Treibers

Wenn auf dem Druckerserver Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 installiert ist, können Sie die zusätzlichen Treiber auf dem Server installieren. Die zusätzlichen Treiber werden als Treiber für Clients verwendet, auf denen ein anderes Betriebssystem als auf dem Server installiert ist.

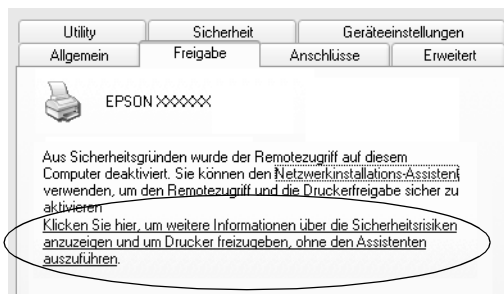
Führen Sie die folgenden Schritte aus, um Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Druckerserver einzurichten und die zusätzlichen Treiber zu installieren.

Hinweis:

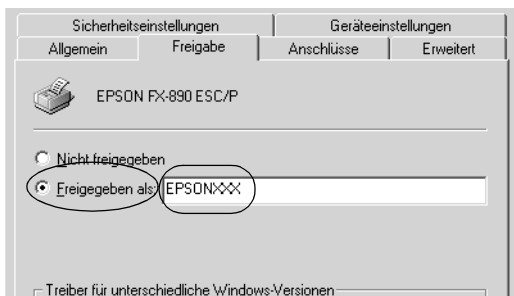
- ❑ *Sie müssen sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator auf dem lokalen Computer anmelden.*
- ❑ *Wenn der Druckerserver unter Windows NT 4.0 ausgeführt wird, kann der zusätzliche Treiber nur ab Service Pack 4 verwendet werden.*

1. Bei einem Druckerserver mit Windows 2000 oder Windows NT 4.0 klicken Sie auf **Start**, zeigen mit dem Mauszeiger auf **Settings (Einstellungen)** und klicken anschließend auf **Printers (Drucker)**.
Bei einem Druckerserver mit Windows XP klicken Sie auf **Start** und zeigen auf **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**. Unter Windows XP Home Edition zeigen Sie zuerst auf **Control Panel (Systemsteuerung)** und klicken dann auf **Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte)**.
2. Klicken Sie mit der rechten Maustaste auf das Druckersymbol, und wählen Sie im Kontextmenü die Option **Sharing (Freigabe)** aus.

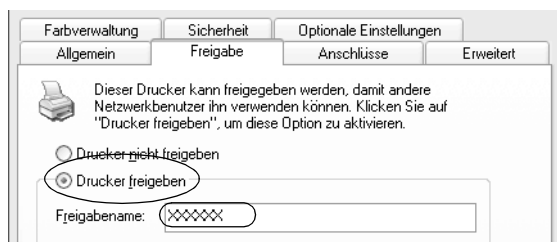
Wenn in Windows XP das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie entweder auf **Network Setup Wizard (Netzwerkinstallations-Assistent)** oder **If you understand the security risks but want to share printers without running the wizard, click here.** (Klicken Sie hier, um weitere Informationen über die Sicherheitsrisiken anzuzeigen und um Drucker freizugeben, ohne den Assistenten auszuführen). Folgen Sie in beiden Fällen den Anweisungen am Bildschirm.



Wählen Sie auf einem Druckerserver mit Windows 2000 oder Windows NT 4.0 die Option Shared (Freigegeben) unter Windows 2000 oder Shared as (Freigegeben als) unter Windows NT 4.0 aus, und geben Sie im Feld Share Name (Freigabename) einen Namen ein.



Wählen Sie auf einem Windows XP-Druckerserver die Option Share this printer (Drucker freigeben), und geben Sie anschließend im Feld Share name (Freigabename) einen Namen ein.



Hinweis:

Verwenden Sie keine Leerzeichen und Bindestriche im Freigabennamen, da hierdurch Fehler auftreten können.

3. Wählen Sie die zusätzlichen Treiber aus.

Hinweis:

Wenn Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, müssen Sie die zusätzlichen Treiber nicht installieren. Klicken Sie in diesem Fall nach Schritt 3 auf OK.

Windows NT 4.0-Druckerserver

Wählen Sie die auf den Clients verwendete Windows-Version aus. Wählen Sie beispielsweise Windows 95 aus, um den zusätzlichen Treiber für Windows Me/98/95-Clients zu installieren. Klicken Sie anschließend auf OK.

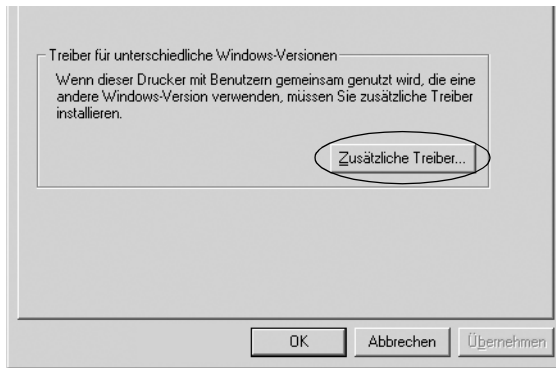


Hinweis:

- ❑ Den Eintrag Windows NT 4.0x86 müssen Sie nicht auswählen, da dieser Treiber bereits installiert wurde.
- ❑ Wählen Sie keine zusätzlichen Treiber außer dem Treiber für Windows 95-Clients aus. Weitere zusätzliche Treiber sind nicht verfügbar.

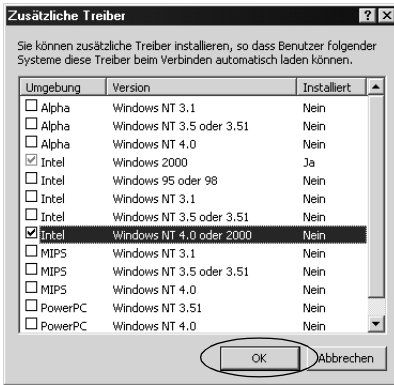
Windows XP/2000-Druckerserver

Klicken Sie auf Additional Drivers (Zusätzliche Treiber).



Wählen Sie die auf den Clients verwendete Windows-Version aus, und klicken Sie auf OK.

Windows Me/98/95-Clients	Wählen Sie Intel Windows 95, 98 und Me aus.
Windows NT 4.0-Clients	Wählen Sie Intel Windows NT 4.0 oder 2000 aus.
Windows XP/2000-Clients	Eventuell ist Intel Windows XP (oder 2000) bereits ausgewählt.



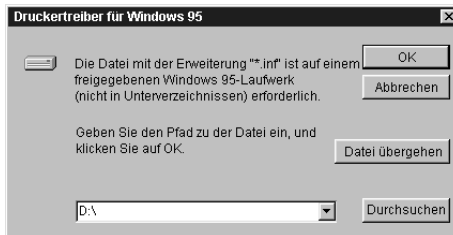
Hinweis:

- Sie müssen den zusätzlichen Treiber für Windows 2000 oder XP nicht auswählen, da dieser Treiber automatisch installiert wird.
- Wählen Sie keine zusätzlichen Treiber außer den Intel-Treibern aus. Weitere zusätzliche Treiber sind nicht verfügbar.

4. Legen Sie bei der entsprechenden Meldung die im Lieferumfang des Druckers enthaltene CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk ein, und klicken Sie auf OK.

5. Lesen Sie die angezeigte Meldung, und wählen Sie den Namen des Laufwerks und Ordners aus, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie anschließend auf OK.

Die angezeigten Meldungen können je nach Betriebssystem des Clients variieren.



Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Clientbetriebssystem	Ordnername
Windows Me, 98 oder 95	\<Sprache>\WIN9X
Windows NT 4.0	\<Sprache>\WINNT40

Bei der Installation der Treiber unter Windows XP oder 2000 wird eventuell die Meldung „Digital Signature is not found.“ (Digitale Signatur nicht gefunden) angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf JA oder unter Windows XP auf Installation fortsetzen, und fahren Sie mit der Installation fort.

6. Klicken Sie bei der Installation unter Windows XP oder 2000 auf Close (Schließen). Unter Windows NT 4.0 wird das Eigenschaftfenster automatisch geschlossen.

Hinweis:

Überprüfen Sie folgende Punkte, wenn Sie den Drucker freigeben.

- Richten Sie EPSON Status Monitor 3 so ein, dass der freigegebene Drucker auf dem Druckerserver überwacht werden kann. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten von EPSON Status Monitor 3“ auf Seite 89.*
- Richten Sie die Sicherheit für den freigegebenen Drucker ein (Zugriffsrechte für die Clients). Clients können nur mit entsprechenden Berechtigungen auf den freigegebenen Drucker zugreifen. Weitere Informationen finden Sie in der Hilfe zu Windows.*

Als Nächstes müssen die Clients für die Verwendung des Netzwerkdruckers eingerichtet werden. Informationen hierzu finden Sie auf den folgenden Seiten:

- ❑ „Windows Me, 98 oder 95“ auf Seite 104
- ❑ „Windows XP oder 2000“ auf Seite 106
- ❑ „Windows NT 4.0“ auf Seite 111

Einrichten der Clients

In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über einen Netzwerkzugriff auf den freigegebenen Drucker die erforderlichen Druckertreiber installieren.

Hinweis:

- ❑ *Zur Freigabe des Druckers in einem Windows-Netzwerk müssen Sie den Druckerserver einrichten. Weitere Informationen finden Sie unter „Einrichten des Druckers als freigegebener Drucker“ auf Seite 94 (Windows Me, 98 oder 95) und „Verwenden eines zusätzlichen Treibers“ auf Seite 96 (Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0).*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie in einem einfachen Netzwerksystem über den Server auf den freigegebenen Drucker zugreifen (Microsoft-Arbeitsgruppe). Wenn Sie aufgrund von Netzwerkproblemen keinen Zugriff auf den freigegebenen Drucker erhalten, wenden Sie sich an Ihren Netzwerkadministrator.*
- ❑ *In diesem Abschnitt wird beschrieben, wie Sie über den Ordner Printers (Drucker) auf den freigegebenen Drucker zugreifen und den erforderlichen Druckertreiber installieren. Sie können auch über das Symbol Network Neighborhood oder My Network (Netzwerkumgebung) auf dem Windows-Desktop auf den freigegebenen Drucker zugreifen.*

- ❑ *Der zusätzliche Treiber kann nicht auf dem Server-Betriebssystem eingesetzt werden.*
- ❑ *Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 auf den Clients verwenden möchten, müssen Sie den Druckertreiber und EPSON Status Monitor 3 von CD-ROM installieren.*

Windows Me, 98 oder 95

Führen Sie zum Einrichten der Clients unter Windows Me, 98 oder 95 die folgenden Schritte aus.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Settings (Einstellungen), und klicken Sie anschließend auf Printers (Drucker).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Add Printer (Neuer Drucker), und klicken Sie anschließend auf Next (Weiter).
3. Wählen Sie Network printer (Netzwerkdrucker), und klicken Sie auf Next (Weiter).
4. Klicken Sie auf Browse (Durchsuchen). Das Dialogfeld Browse for Printer (Drucker suchen) wird angezeigt.

Hinweis:

Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.

5. Klicken Sie auf den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und dann auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie anschließend auf OK.



Hinweis:

Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.

6. Klicken Sie auf Next (Weiter).

Hinweis:

- Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie ihn entsprechend der Meldung aus.*

- Wenn auf dem Druckerserver Windows Me, 98 oder 95 als Betriebssystem verwendet wird oder der zusätzliche Treiber für Windows Me, 98 oder 95 auf einem Windows XP-, 2000- oder Windows NT 4.0-Druckerserver installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*

- *Wenn der zusätzliche Treiber für Windows Me, 98 oder 95 nicht auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver installiert wurde, fahren Sie mit dem Abschnitt „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 113 fort.*
7. Überprüfen Sie den Namen des freigegebenen Druckers, und geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Hinweis:

Sie können den Namen des freigegebenen Druckers ändern, so dass dieser nur auf dem Clientcomputer angezeigt wird.

Windows XP oder 2000

Führen Sie zum Einrichten der Clients unter Windows XP oder 2000 die folgenden Schritte aus.

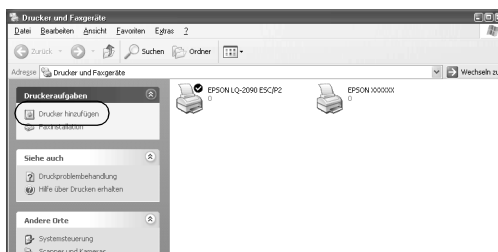
Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht erforderlich.

Überprüfen Sie bei einem Windows NT 4.0-Druckerserver folgende Punkte:

- Auf einem Windows NT 4.0-Druckerserver wird als zusätzlicher Treiber für Windows XP/2000-Clients der Treiber „Windows NT 4.0 x86“ verwendet, der bereits zuvor als Druckertreiber für Windows NT 4.0 installiert wurde. Bei der Installation des Druckertreibers auf Clients unter Windows XP oder 2000 über den Windows NT 4.0-Druckerserver wird der Treiber Windows NT 4.0 installiert.

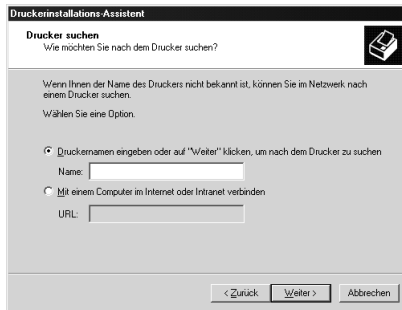
- Sie können den Druckertreiber für Windows XP oder 2000 nicht als zusätzlichen Treiber auf dem Windows NT 4.0-Druckerserver installieren. Zur Installation des Druckertreibers für Windows XP oder 2000 auf den Windows XP/2000-Clients muss der Administrator den lokalen Druckertreiber von der im Lieferumfang des Druckers enthaltenen CD-ROM installieren und die folgenden Schritte ausführen.
1. Klicken Sie auf den Windows 2000-Clients auf Start, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Settings (Einstellungen), und klicken Sie anschließend auf Printers (Drucker). Klicken Sie bei Windows XP-Clients auf Start, und zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte). Unter Windows XP Home Edition zeigen Sie zuerst auf Control Panel (Systemsteuerung) und klicken dann auf Printers and Faxes (Drucker und Faxgeräte).
 2. Doppelklicken Sie unter Windows 2000 auf das Symbol Add Printer (Neuer Drucker), und klicken Sie anschließend auf Next (Weiter).

Klicken Sie unter Windows XP im Menü Printer Tasks (Druckeraufgaben) auf Add a printer (Drucker hinzufügen).



3. Wählen Sie Network printer (Netzwerkdrucker) unter Windows 2000 oder A network printer, or a printer attached to another computer (Netzwerkdrucker oder Drucker, der an einen anderen Computer angeschlossen ist) unter Windows XP, und klicken Sie auf Next (Weiter).

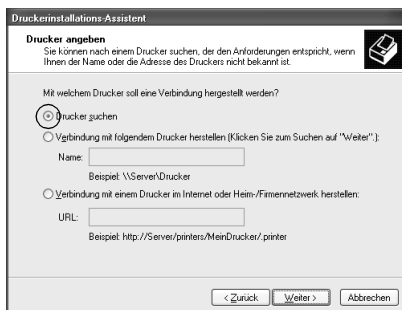
4. Geben Sie unter Windows 2000 den Namen des freigegebenen Druckers ein, und klicken Sie anschließend auf Next (Weiter).



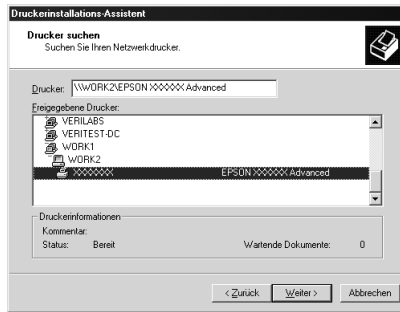
Hinweis:

- ❑ Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.
- ❑ Die Eingabe des Druckernamens ist nicht unbedingt erforderlich.

Wählen Sie unter Windows XP Browse for a printer (Drucker suchen).



5. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie anschließend auf OK.

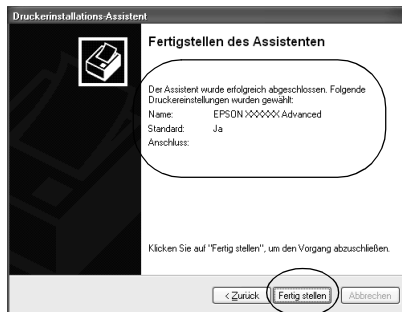


Hinweis:

- ❑ *Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.*

- ❑ *Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie ihn entsprechend der Meldung aus. Wenn Sie zuerst den lokalen Druckertreiber für Windows XP oder 2000 installieren, können Sie anstelle des alternativen Treibers auf dem Windows NT 4.0-Server den Druckertreiber für Windows XP oder 2000 als aktuellen Druckertreiber auswählen.*

- ❑ *Wenn der zusätzliche Treiber für Windows XP oder 2000 (Windows NT 4.0) auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
 - ❑ *Wenn der zusätzliche Treiber auf dem Windows NT 4.0-Druckerserver nicht installiert wurde oder als Betriebssystem Windows Me, 98 oder 95 auf dem Druckerserver verwendet wird, wechseln Sie zum Abschnitt „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 113.*
6. Geben Sie unter Windows 2000 an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie auf OK.
 7. Überprüfen Sie die Einstellungen, und klicken Sie auf Finish (Fertig stellen).

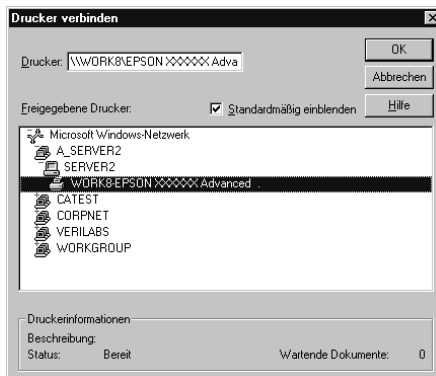


Windows NT 4.0

Führen Sie zum Einrichten der Windows NT 4.0-Clients die folgenden Schritte aus:

Zur Installation des Druckertreibers für den freigegebenen Drucker müssen Sie als Hauptbenutzer angemeldet sein oder über weitergehende Zugriffsrechte verfügen. Administratorenrechte sind nicht erforderlich.

1. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie auf Settings (Einstellungen), und klicken Sie anschließend auf Printers (Drucker).
2. Doppelklicken Sie auf das Symbol Add Printer (Neuer Drucker).
3. Wählen Sie Network printer server (Netzwerkdrucker), und klicken Sie auf Next (Weiter).
4. Klicken Sie auf das Symbol für den Computer oder Server, der mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist, und anschließend auf den Namen des freigegebenen Druckers. Klicken Sie anschließend auf OK.



Hinweis:

- Sie können als Netzwerkpfad- oder Warteschlangennamen auch „\\(Name des Computers, der lokal mit dem freigegebenen Drucker verbunden ist)\"(Name des freigegebenen Druckers)“ eingeben.*
 - Der Name des freigegebenen Druckers kann durch den Computer oder Server, an den der Drucker angeschlossen ist, geändert werden. Den Namen des freigegebenen Druckers erhalten Sie vom Netzwerkadministrator.*
 - Wenn Sie den Druckertreiber zuerst auf dem Client installieren, müssen Sie den neuen oder den aktuellen Druckertreiber auswählen. Wenn Sie zur Auswahl des Druckertreibers aufgefordert werden, wählen Sie ihn entsprechend der Meldung aus.*
 - Wenn der zusätzliche Treiber für Windows NT 4.0 auf dem Windows XP/2000-Druckerserver installiert wurde, fahren Sie mit dem nächsten Schritt fort.*
 - Wenn der zusätzliche Treiber für Windows NT 4.0 auf dem Windows XP/2000-Druckerserver nicht installiert wurde oder als Betriebssystem Windows Me, 98 oder 95 auf dem Druckerserver verwendet wird, wechseln Sie zum Abschnitt „Installieren der Druckersoftware von CD-ROM“ auf Seite 113.*
5. Geben Sie an, ob der Drucker als Standarddrucker eingerichtet werden soll, und klicken Sie dann auf OK.
6. Klicken Sie auf Finish (Fertig stellen).

Installieren der Druckersoftware von CD-ROM

In diesem Abschnitt wird die Installation der Client-Druckertreiber für folgende Netzwerkkonfiguration beschrieben:

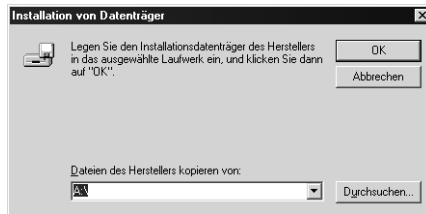
- ❑ Die zusätzlichen Treiber wurden nicht auf dem Windows XP/2000/NT 4.0-Druckerserver installiert.
- ❑ Auf dem Druckerserver wird Windows Me, 98 oder 95 und auf den Clients Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Betriebssystem verwendet.

Die Bildschirmmeldungen auf den folgenden Seiten können je nach verwendetem Windows-Betriebssystem variieren.

Hinweis:

- ❑ *Bei der Installation auf Clients unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 müssen Sie sich unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0 als Administrator anmelden.*
 - ❑ *Wenn die zusätzlichen Treiber installiert wurden oder Server- und Clientcomputer dasselbe Betriebssystem verwenden, ist eine Installation der Druckertreiber von CD-ROM nicht erforderlich.*
1. Greifen Sie auf den freigegebenen Drucker zu. Eventuell wird eine Meldung angezeigt. Klicken Sie auf OK, und folgen Sie zur Installation des Druckertreibers von CD-ROM den Anweisungen am Bildschirm.

- Legen Sie die CD-ROM ein. Anschließend wird das Dialogfeld EPSON Installation Program (EPSON-Installationsprogramm) angezeigt. Schließen Sie das Dialogfeld, indem Sie auf **Cancel** (Abbrechen) klicken, und geben Sie den Namen des Laufwerks und des Ordners ein, in dem sich der Druckertreiber für die Clients befindet. Klicken Sie anschließend auf **OK**.



Bei der Installation der Treiber unter Windows XP oder 2000 wird eventuell die Meldung „Digital Signature is not found.“ (Digitale Signatur nicht gefunden) angezeigt. Klicken Sie unter Windows 2000 auf **Ja** oder unter Windows XP auf **Installation fortsetzen**, und fahren Sie mit der Installation fort.

Für die einzelnen Betriebssysteme sind entsprechende Ordner vorhanden.

Clientbetriebssystem	Ordnername
Windows Me, 98 oder 95	\<Sprache>\WIN9X
Windows XP, 2000	\<Sprache>\WIN2000
Windows NT 4.0	\<Sprache>\WINNT40

- Wählen Sie den Namen des Druckers aus, und klicken Sie auf **OK**. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.

Abbrechen des Druckvorgangs

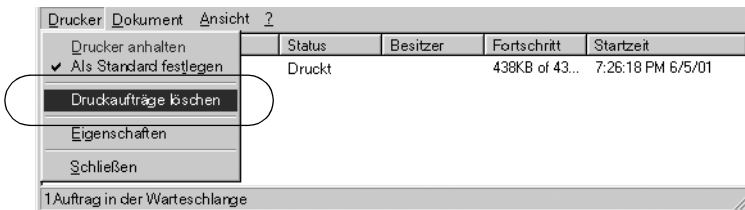
Wenn der Ausdruck nicht Ihren Erwartungen entspricht oder nur aus inkorrekten Zeichen oder Bildern besteht, müssen Sie den Druck möglicherweise abbrechen. Wenn das Druckersymbol in der Taskleiste angezeigt wird, gehen Sie folgendermaßen vor, um den Druckvorgang abzubrechen.

3

1. Doppelklicken Sie auf das Druckersymbol in der Taskleiste, und klicken Sie dann im Menü Printer (Drucker) auf Purge Print Documents (Druckaufträge löschen).



2. Wenn alle Druckaufträge abgebrochen werden sollen, wählen Sie im Menü Printer (Drucker) die Option Purge Print Documents (Druckaufträge löschen) unter Windows Me, 98 oder 95, oder Cancel All Documents (Alle Druckaufträge abbrechen) unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0. Wenn Sie nur ein bestimmtes Dokument abbrechen möchten, wählen Sie das entsprechende Dokument aus und klicken im Menü Document (Dokument) auf Cancel Printing (Druckauftrag abbrechen) unter Windows Me, 98 oder 95, oder Cancel (Abbrechen) unter Windows XP, 2000 oder Windows NT 4.0.



Der Druckauftrag wird abgebrochen.

Deinstallieren der Druckersoftware

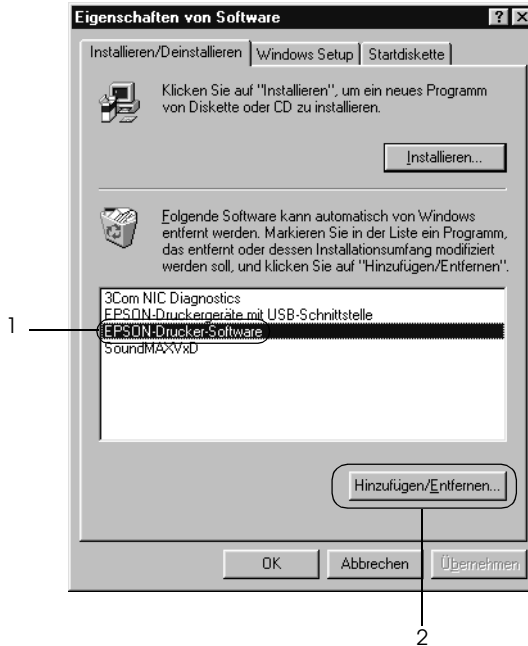
Falls Sie den Druckertreiber erneut installieren oder aktualisieren möchten, deinstallieren Sie den bereits installierten Druckertreiber.

Deinstallieren des Druckertreibers und von EPSON Status Monitor 3

1. Schließen Sie alle Anwendungen.
2. Klicken Sie auf Start, zeigen Sie mit dem Mauszeiger auf Settings (Einstellungen), und klicken Sie auf Control Panel (Systemsteuerung).
3. Doppelklicken Sie auf das Symbol Add/Remove Programs (Software).



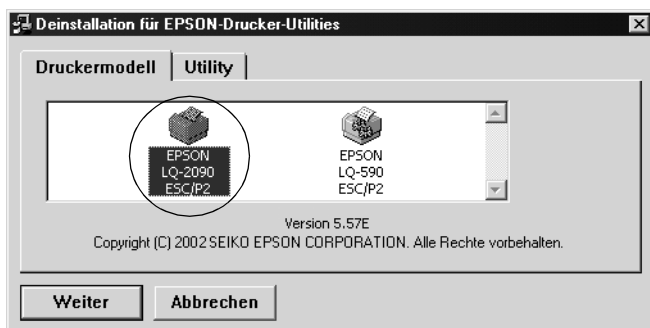
4. Wählen Sie den Eintrag EPSON Printer Software (EPSON-Druckersoftware) aus, und klicken Sie auf Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen).



Hinweis:

Wenn Sie unter Windows XP oder 2000 arbeiten, klicken Sie auf Change or Remove Programs (*Programme ändern oder entfernen*), wählen die EPSON Printer Software (EPSON-Druckersoftware) und klicken dann auf Change/Remove (*Ändern/Entfernen*).

5. Klicken Sie auf das Menü Printer Model (Druckermodell), wählen Sie das Symbol EPSON LQ-590 Advanced oder EPSON LQ-2090 Advanced aus, und klicken Sie auf OK.



6. Wenn Sie überwachte Drucker deinstallieren, klicken Sie im eingblendeten Dialogfeld auf Yes (Ja).

Hinweis:

Sie können lediglich das Utility Monitored Printers (Überwachte Drucker) von EPSON Status Monitor 3 deinstallieren. Wenn das Utility deinstalliert wurde, können Sie die Einstellung unter Monitored Printers (Überwachte Drucker) über EPSON Status Monitor 3 nicht ändern.

7. Wenn Sie EPSON Status Monitor 3 deinstallieren, klicken Sie im eingblendeten Dialogfeld auf Yes (Ja).
8. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Deinstallieren des USB-Gerätetreibers

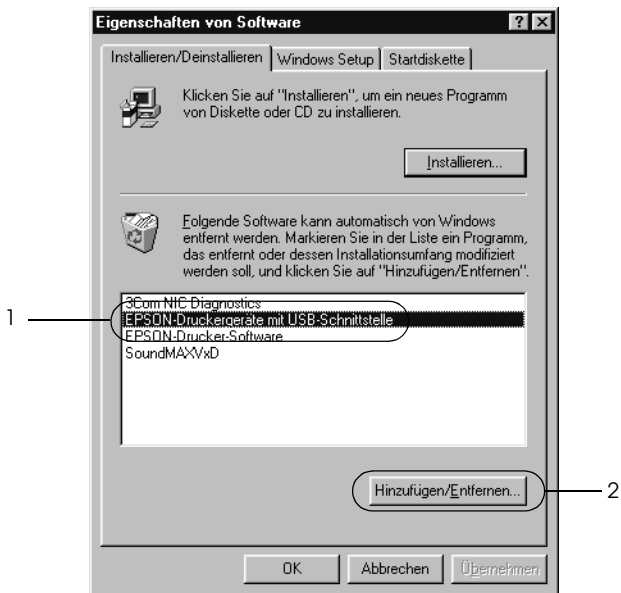
Wenn Sie den Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel mit Ihrem Computer verbinden, wird der USB-Gerätetreiber ebenfalls installiert. Nach dem Deinstallieren der Druckersoftware müssen Sie auch den USB-Gerätetreiber deinstallieren.

Gehen Sie folgendermaßen vor, um den USB-Gerätetreiber zu deinstallieren.

Hinweis:

- ❑ *Deinstallieren Sie zuerst den Druckertreiber, bevor Sie den USB-Gerätetreiber deinstallieren.*
- ❑ *Wenn Sie den USB-Gerätetreiber deinstalliert haben, können Sie auch keine anderen Epson-Drucker aufrufen, die über ein USB-Schnittstellenkabel angeschlossen sind.*

1. Befolgen Sie die Schritte 1 bis 3 des Abschnitts „Deinstallieren der Druckersoftware“ auf Seite 116.
2. Wählen Sie den Eintrag EPSON USB Printer Devices (EPSON USB-Gerätetreiber), und klicken Sie auf Add/Remove (Hinzufügen/Entfernen).



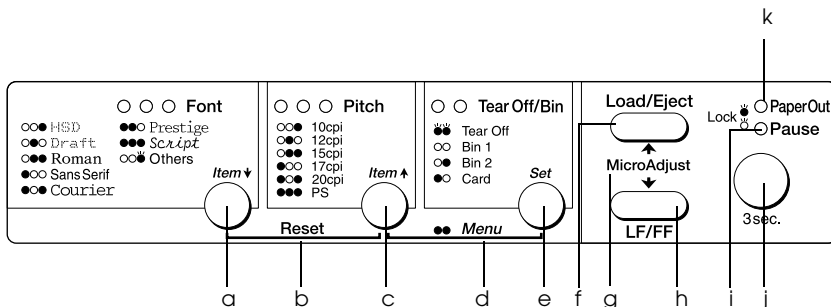
Hinweis:

- ❑ EPSON USB Printer Devices (EPSON USB-Gerätetreiber) wird nur angezeigt, wenn der Drucker über ein USB-Schnittstellenkabel an einen Computer mit dem Betriebssystem Windows Me oder 98 angeschlossen ist.

 - ❑ Wenn der USB-Gerätetreiber nicht ordnungsgemäß installiert wurde, wird der Eintrag EPSON USB Printer Devices (EPSON USB-Gerätetreiber) eventuell nicht angezeigt. Gehen Sie folgendermaßen vor, um auf der mit Ihrem Drucker gelieferten CD-ROM die Datei „Epusbun.exe“ auszuführen.
 1. Legen Sie die CD-ROM in das CD-ROM-Laufwerk Ihres Computers ein.
 2. Rufen Sie das CD-ROM-Laufwerk auf.
 3. Doppelklicken Sie auf den Ordner Win9x.
 4. Doppelklicken Sie auf das Symbol Epusbun.exe.
3. Folgen Sie den Anweisungen am Bildschirm.

Informationen zur erneuten Installation des Druckertreibers finden Sie im *Installationshandbuch*.

Tasten und Anzeigen



a Font (Schrift) (Item↓) (Element)-Taste

- Wählt die Schrift aus. Weitere Informationen zur Auswahl einer Schrift finden Sie unter „Auswahl der Schrift und des Zeichenabstands“ auf Seite 125.
- Wenn sich der Drucker im Modus „Standardeinstellung“ befindet, funktioniert die Taste als Item↓ (Element). Sie können die Taste Item↓ (Element) drücken, um das nächste Menü auszuwählen. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.

Anzeigen „Font“ (Schrift)

Zeigen die ausgewählte Schrift an.

b Reset (Zurücksetzen)

Wenn Sie die beiden Tasten Font (Schrift) und Pitch (Zeichenabstand) gleichzeitig drücken, löscht der Drucker den Speicherpuffer und wechselt zurück zu den Standardeinstellungen.

c Pitch (Zeichenabstand) (Item \blacktriangle) (Element)-Taste

- Wählt einen Zeichenabstand aus. Weitere Informationen zur Auswahl eines Zeichenabstands finden Sie unter „Auswahl der Schrift und des Zeichenabstands“ auf Seite 125.
- Wenn sich der Drucker im Modus „Standardeinstellung“ befindet, funktioniert die Taste als Item \blacktriangle (Element). Sie können die Taste Item \blacktriangle (Element) drücken, um das vorhergehende Menü auszuwählen.

Anzeigen „Pitch“ (Zeichenabstand)

Zeigen den ausgewählten Zeichenabstand an.

d Menü

- Wenn Sie die Tasten Pitch (Zeichenabstand) und Tear Off/Bin (Abtrennen) gleichzeitig drücken, wird der Modus „Standardeinstellung“ des Druckers umgeschaltet, und Sie können verschiedene Druckereinstellungen vornehmen. Weitere Informationen finden Sie unter „Informationen zu den Standardeinstellungen des Druckers“ auf Seite 128.
- Wenn sich der Drucker im Modus „Standardeinstellung“ befindet, leuchten die Anzeigen Menu (Menü) (beide Anzeigen Tear Off/Bin (Abtrennen)).

- e Tear Off/Bin (Abtrennen) (Set) (Einstellen)-Taste
- Transportiert das Endlospapier weiter zur Abtrennposition.
 - Transportiert das Endlospapier zurück von der Abtrennposition zur Druckstartposition.
 - Wenn ein automatischer Einzelblatteinzug installiert ist, wird mit dieser Option ein Fach für den automatischen Einzelblatteinzug ausgewählt.
 - Wenn sich der Drucker im Modus „Standardeinstellung“ befindet, funktioniert die Taste als Set (Einstellen). Sie können die Taste Set (Einstellen) drücken, um den nächsten Wert in einem Einstellungs Menü auszuwählen.

Anzeigen „Tear-Off/Bin“ (Abtrennen)

- Beide Anzeigen blinken, wenn sich das Endlospapier in der Abtrennposition befindet. Beide Anzeigen sind dunkel, wenn sich das Endlospapier nicht in der Abtrennposition befindet.
- Die linke Anzeige leuchtet, wenn der Kartenmodus ausgewählt ist.
- Beide Anzeigen sind dunkel, wenn Fach 1 des optional erhältlichen, automatischen Einzelblatteinzugs ausgewählt wurde.
- Die rechte Anzeige leuchtet, wenn Fach 2 des optional erhältlichen, automatischen Einzelblatteinzugs ausgewählt wurde.

f Taste „Load/Eject“ (Laden/Ausgeben)

- Zieht ein einzelnes Blatt Papier ein.
- Wirft ein einzelnes Blatt Papier aus, sofern dies zuvor eingezogen wurde.
- Zieht Endlospapier aus der Standby-Position ein.
- Transportiert das Endlospapier zurück in die Standby-Position, wenn zuvor ein Blatt eingezogen wurde.

g Micro Adjust

Wenn Sie die Taste Pause drei Sekunden lang gedrückt halten, wechselt der Drucker in den Modus „Micro Adjust“. In diesem Modus können Sie die Taste LF/FF und Load/Eject (Laden/Ausgeben) drücken, um die Druckstart- oder Abtrennposition einzustellen. Weitere Informationen finden Sie unter „Verwenden der Funktion „Micro Adjust““ auf Seite 67.

h Taste „LF/FF“

- Wenn diese Taste kurz gedrückt wird, wird das Papier zeilenweise transportiert.
- Wenn die Taste gedrückt gehalten wird, wird ein Einzelblatt ausgegeben oder das Endlospapier vorwärts zur nächsten Druckstartposition transportiert.

- i Anzeige „Pause“
- Leuchtet auf, wenn der Druckvorgang unterbrochen wurde.
 - Blinkt, wenn sich der Drucker im Modus „Micro Adjust“ befindet.
- j Taste „Pause“
- Hält den Druckvorgang vorübergehend an. Wenn die Taste erneut gedrückt wird, wird der Druckvorgang wieder aufgenommen.
 - Wenn die Taste drei Sekunden lang gedrückt gehalten wird, wechselt der Drucker in den Modus „Micro Adjust“. Wenn die Taste erneut betätigt wird, verlässt der Drucker den Modus „Micro Adjust“.
- k Anzeige „Paper Out“ (Kein Papier)
- Leuchtet auf, wenn sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr mehr befindet oder das Papier nicht korrekt eingezogen wurde.
 - Blinkt, wenn das Papier nicht vollständig ausgegeben wurde oder ein Papierstau aufgetreten ist.

Auswahl der Schrift und des Zeichenabstands

Sie können mithilfe der Tasten am Bedienfeld des Druckers eine der Druckerschriften und Zeichenabstände wählen, wie im Folgenden beschrieben.

Hinweis:

- ❑ Wenn Sie außer den sieben Schriften am Bedienfeld weitere Schriften auswählen möchten, wählen Sie die Option **Others** (Andere). Die anderen Schriften können im Modus „Standardeinstellung“ festgelegt werden. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Informationen zu den Standardeinstellungen des Druckers“ auf Seite 128.
- ❑ Die Einstellungen, die Sie im Anwendungsprogramm vornehmen, haben im Allgemeinen Priorität gegenüber den Einstellungen, die Sie am Bedienfeld des Druckers vornehmen. Um das beste Ergebnis zu erzielen, wählen Sie die Schrift in der Anwendung aus und nehmen auch andere Einstellungen in der Anwendung vor.
- ❑ Der verfügbare Zeichenabstand ist von der ausgewählten Schrift abhängig. Weitere Informationen finden Sie in der folgenden Tabelle.

Font (Schrift)	Pitch (Zeichenabstand)
HSD	10, 12
Draft (Entwurf)	10, 12, 15, 17, 20
Roman	10, 12, 15, 17, 20, PS
Sans Serif	10, 12, 15, 17, 20, PS
Courier	10, 12, 15, 17, 20
Prestige	10, 12, 17, 20
Script	10, 12, 17, 20
Others* (Andere)	10, 12, 15, 17, 20, PS

* Der verfügbare Zeichenabstand ist von der ausgewählten Schrift abhängig.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker nicht druckt. Wenn sich der Drucker gerade in einem Druckvorgang befindet, drücken Sie die Taste **Pause**, um den Druckvorgang anzuhalten.
2. Drücken Sie die Taste **Font (Schrift)**, bis alle drei Anzeigen **Font (Schrift)** die gewünschte Schrift anzeigen, wie im Folgenden dargestellt.

○ ○ ●	HSD	● ● ○	Prestige
○ ● ○	Draft (Entwurf)	● ● ●	Script
○ ● ●	Roman	○ ○ ●	Others (Andere)
● ○ ○	Sans Serif		
● ○ ●	Courier		

●=Ein, ○=Aus, ●=Blinkt

3. Drücken Sie die Taste Pitch (Zeichenabstand), bis alle drei Anzeigen Pitch (Zeichenabstand) den gewünschten Zeichenabstand anzeigen, wie im Folgenden dargestellt.

○ ○ ● 10 cpi

○ ● ○ 12 cpi

○ ● ● 15 cpi

● ○ ○ 17 cpi

● ○ ● 20 cpi

● ● ● PS

●=Ein, ○=Aus

4. Stellen Sie sicher, dass die gewünschte Schrift und der gewünschte Zeichenabstand ausgewählt sind.

Informationen zu den Standardeinstellungen des Druckers

Die Standardeinstellungen steuern viele Druckerfunktionen. Auch wenn diese Funktionen gewöhnlich über die Software oder den Druckertreiber eingestellt werden können, müssen Sie gelegentlich dennoch am Bedienfeld des Druckers eine Standardeinstellung im Modus „Standardeinstellung“ ändern.

Eine ausführliche Beschreibung der Einstellungen, die Sie im Modus „Standardeinstellung“ ändern können, finden Sie unter „Erläuterungen der Standardeinstellungen“ auf Seite 129. Weitere Anweisungen zum Ändern der Einstellungen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.

Erläuterungen der Standardeinstellungen

In diesem Abschnitt werden die im Modus „Standardeinstellung“ verfügbaren Einstellungen und Optionen beschrieben. Diese Einstellungen werden in der folgenden Tabelle aufgeführt und weiter unten ausführlich beschrieben.

Weitere Informationen zum Aufrufen und Ändern einer Einstellung finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.

Modus „Standardeinstellung“

4

Menü	Werte (Standardwerte in Fettdruck)
Aktuelle Einstellungen drucken*	Übernehmen
Seitenlänge für vorderen Traktor	Länge in Zoll: 3, 3,5, 4, 5,5, 6, 7, 8, 8,5, 11 , 70/6, 12, 14, 17
Seitenlänge für hinteren Traktor	Länge in Zoll: 3, 3,5, 4, 5,5, 6, 7, 8, 8,5, 11 , 70/6, 12, 14, 17
Perforierung überspringen	Off (Aus), On (Ein)
Automatisches Abtrennen	Off (Aus), On (Ein)
Automatischer Zeilenvorschub	Off (Aus), On (Ein)
Druckrichtung	Bi-D , Uni-D, Auto
Software	ESC/P2 , IBM PPDS
0 Schrägstrich	0 , ∅ (das Zeichen Null mit einem Schrägstrich)
I/F-Modus (Schnittstellenmodus)	Auto , Parallel, USB, Option
Automatische I/F-Wartezeit (Schnittstellenwartezeit)	10 Sekunden , 30 Sekunden

Menü	Werte (Standardwerte in Fettdruck)
Paralleler bidirektionaler I/F-Modus (Schnittstellenmodus)	Off (Aus), On (Ein)
Paketmodus	Auto , Off (Aus)
Auto CR (IBM PPDS)***	Off (Aus), On (Ein)
A.G.M. (IBM PPDS)***	Off (Aus), On (Ein)
Zeichentabelle	Standardmodell: Italic, PC 437 , PC 850, PC 860, PC 863, PC 865, PC 861, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO8859-15 Alle andere Modelle: Italic, PC 437 , PC 850, PC 437 Greek, PC 853, PC855, PC 852, PC 857, PC864, PC 866, PC 869, MAZOWIA, Code MJK, ISO 8859-7, ISO Latin 1T, Bulgaria, PC 774, Estonia, ISO 8859-2, PC 866 LAT., PC 866 UKR, PC APTEC, PC708, PC720, PC AR864, PC 860, PC 865, PC 861, PC 863, BRASCII, Abicomp, Roman 8, ISO Latin 1, PC858, ISO8859-15, PC771, PC437 Slovenia, PC MC, PC 1250, PC1251
Internationaler Zeichensatz für die Kursivtabelle (Italic)**	Italic U.S.A. , Italic France, Italic Germany, Italic U.K., Italic Denmark 1, Italic Sweden, Italic Italy, Italic Spain 1
Font (Schrift)	OCR-B, Orator, Orator-S, Script C, Roman T , Sans serif H
Manuelle Einzugswartezeit	1 Sekunde, 1,5 Sekunden , 2 Sekunden, 3 Sekunden
Summer	Off (Aus), On (Ein)
Rollenpapier	Off (Aus), On (Ein)

* Nachdem dies gedruckt wurde, drücken Sie die Taste Set (Tear Off/Bin) (Einstellen - Abtrennen), um alle aktuellen Einstellungen zu drucken.

** Die für diese Einstellung verfügbaren Optionen sind je nach Land verschieden.

***Diese Einstellung ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

Seitenlänge für vorderen Traktor

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen, die Seitenlänge (in Zoll) für Endlospapier einzustellen, das in den vorderen Schubtraktor eingezogen wird.

Seitenlänge für hinteren Traktor

Diese Einstellung ermöglicht Ihnen, die Seitenlänge (in Zoll) für Endlospapier einzustellen, das in den hinteren Schubtraktor eingezogen wird.

Perforierung überspringen

Diese Funktion ist nur verfügbar, wenn die Option Endlospapier ausgewählt ist. Wenn Sie diese Funktion aktivieren, lässt der Drucker einen Rand von einem Zoll (25,4 mm) zwischen der zuletzt gedruckten Zeile auf der einen Seite und der nächsten Zeile am Anfang der nächsten Seite frei. Da Randeinstellungen der meisten Anwenderprogramme Priorität gegenüber den Einstellungen am Bedienfeld haben, sollten Sie diese Einstellung nur verwenden, wenn Sie die oberen und unteren Ränder nicht mithilfe Ihrer Anwendung festlegen können.

Automatisches Abtrennen

Wenn das automatische Abtrennen aktiviert ist und Sie Endlospapier mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor verwenden, transportiert der Drucker die Papierperforierung automatisch in die Abtrennposition, in der Sie die gedruckten Seiten dann abtrennen können. Wenn der Drucker wieder Daten empfängt, transportiert er das Papier automatisch zurück zur Druckstartposition und beginnt mit dem Druck. Auf diese Weise können Sie die nächste Seite vollständig nutzen.

Wenn das automatische Abtrennen deaktiviert ist und Sie Endlospapier mit dem vorderen oder hinteren Schubtraktor verwenden, müssen Sie die Perforierung manuell durch Drücken der Taste Tear Off/Bin (Abtrennen) in die Abtrennposition transportieren. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Verwenden der Abtrennfunktion“ auf Seite 49.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn der automatische Zeilenvorschub aktiviert ist, ergänzt der Drucker jeden Wagenrücklaufcode (CR = Carriage Return) mit einem Zeilenvorschubcode (LF = Line Feed).

Druckrichtung

Sie können die automatische Druckrichtung (Auto), den bidirektionalen Druck (Bi-D) oder unidirektionalen Druck (Uni-D) auswählen. Der Druckvorgang ist normalerweise bidirektional, der unidirektionale Druck ermöglicht jedoch eine präzisere vertikale Ausrichtung.

Bei der Option Auto werden die Daten zunächst vom Drucker analysiert. Bei Linien, die eine vertikale Druckausrichtung erfordern, wird dann der unidirektionale Druck verwendet.

Software

Wenn Sie die Option ESC/P2 auswählen, wird der Drucker im Modus „EPSON ESC/P“ betrieben. Wenn Sie die Option IBM PPDS auswählen, emuliert der Drucker einen IBM-Drucker.

0 Schrägstrich

Das Zeichen Null hat ein Schrägstrich (\emptyset), wenn diese Funktion aktiviert ist. Es ist kein Schrägstrich (0) vorhanden, wenn die Funktion deaktiviert ist. Der Schrägstrich ermöglicht Ihnen, auf einfache Weise zwischen dem Großbuchstaben „O“ und einer Null zu unterscheiden.

I/F-Modus (Schnittstellenmodus)

Der Drucker verfügt zusätzlich zur eingebauten parallelen Schnittstelle und der USB-Schnittstelle über einen Steckplatz für eine optionale Schnittstelle. Für den Schnittstellenmodus können Sie folgende Optionen wählen: Auto (automatisch), Parallel, USB oder Option. Wenn Sie die Option Auto wählen, wählt der Drucker automatisch die Schnittstelle aus, die Daten empfängt und verwendet diese Schnittstelle bis zum Ende des jeweiligen Druckauftrags. Die Einstellung Auto ermöglicht Ihnen, einen Drucker mit vielen Computern zu nutzen, ohne dabei den Schnittstellenmodus wechseln zu müssen.

Wenn nur ein Computer am Drucker angeschlossen ist, können Sie die Option Parallel, USB oder Option, auswählen, je nach Schnittstelle, die Ihr Computer verwendet.

Automatische I/F-Wartezeit (Schnittstellenwartezeit)

Wenn sich der Drucker im automatischen Schnittstellenmodus befindet und von der gegenwärtig ausgewählten Schnittstelle über den für diese Einstellung festgelegten Zeitraum keine Daten empfängt, stellt der Drucker automatisch fest, welche Schnittstelle Daten empfängt und wechselt dann zu dieser Schnittstelle. Sie können für die automatische Schnittstellen-Wartezeit entweder 10 Sekunden oder 30 Sekunden festlegen.

Paralleler bidirektionaler I/F-Modus (Schnittstellenmodus)

Der parallele bidirektionale I/F-Übertragungsmodus wird verwendet, wenn diese Funktion aktiviert ist. Wenn der bidirektionale Übertragungsmodus nicht erforderlich ist, sollten Sie diese Option deaktivieren.

Paketmodus

Stellen Sie sicher, dass die Option AUTO ausgewählt ist, wenn Sie aus Windows-Anwendungen mit dem Druckertreiber drucken möchten, der sich auf der im Lieferumfang Ihres Druckers enthaltenen Druckersoftware-CD-ROM befindet. Deaktivieren Sie diese Funktion, wenn Sie Verbindungsprobleme beim Drucken aus Anwendungen unter anderen Betriebssystemen wie beispielsweise DOS haben.

Auto CR (IBM PPDS)

Diese Einstellung ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar. Wenn der automatische Wagenrücklauf (CR) aktiviert ist, wird jeder Zeilenvorschubcode (LF) bzw. ESC J-Code von einem Wagenrücklaufcode (CR) begleitet, so dass der Drucker automatisch zur nächsten Druckposition am linken Rand transportiert. Wenn diese Einstellung deaktiviert ist, müssen Sie manuell einen Wagenrücklaufcode (CR) nach dem Zeilenvorschubcode senden, um den Drucker in die Druckposition am linken Rand zu transportieren.

A.G.M. (IBM PPDS)

Wenn der Modus „alternative Grafik“ (A.G.M.) aktiviert wird, funktionieren die Befehle ESC 3, ESC A, ESC J, ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z und ESC* im IBM PPDS-Emulationsmodus auf dieselbe Weise, wie im ESC/P2-Modus.

Die A.G.M.-Funktion ist nur im IBM PPDS-Emulationsmodus verfügbar.

Zeichentabelle

Sie können unter einer Vielzahl Zeichentabellen wählen. Diese Einstellung wird verwendet, wenn Sie ohne Druckertreiber drucken.

Bei Verwendung des Druckertreibers sollten Sie die Einstellungen im Druckertreiber festlegen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Übersicht über die Druckertreibereinstellungen“ auf Seite 85.

Internationaler Zeichensatz für die Kursivtabelle (Italic)

Sie haben die Wahl unter einer Reihe internationaler Zeichensätze für die Kursivzeichentabelle (Italic). Jeder Zeichensatz umfasst acht Zeichen, die je nach Land oder Sprache verschieden sind, so dass Sie die Kursivtabelle (Italic) Ihren speziellen Druckanforderungen anpassen können.

4

Font (Schrift)

Mit dieser Einstellung kann eine der sechs Schriften ausgewählt werden, die nicht am Bedienfeld angezeigt werden.

Manuelle Einzugswartezeit

Mit dieser Einstellung können Sie die Länge der Wartezeit festlegen, die zwischen dem Einlegen des Papiers in die Papierführung und dem Einzug vergeht. Wenn das Papier eingezogen wird, bevor Sie es korrekt ausrichten können, sollten Sie die Wartezeit erhöhen.

Summer

Der Drucker piept, wenn ein Fehler auftritt. Weitere Informationen zu Druckerfehlern finden Sie unter „Verwendung der Fehleranzeigen“ auf Seite 144. Wenn Sie nicht möchten, dass der Drucker bei einem Fehler piept, deaktivieren Sie diese Einstellung.

Rollenpapier

Wenn Sie diesen Modus aktivieren, erkennt der Drucker, dass keine Einzelblätter in den Drucker eingelegt sind. Das Papier wird dann nicht ausgegeben und die nächste Seite nicht eingezogen, wenn Sie die Taste LF/FF drücken.

Ändern von Standardeinstellungen

In der folgenden Tabelle werden die grundlegenden Funktionen der Tasten im Modus „Standardeinstellung“ beschrieben.

Taste	Funktion
Menütasten (Pitch (Zeichenabstand) und Tear Off/Bin (Abtrennen))	Der Modus „Standardeinstellung“ wird gestartet oder beendet.
Item↓ (Element)-Taste	Hiermit wird der nächste Menüparameter ausgewählt.
Item↑ (Element)-Taste	Hiermit wird der vorherige Menüparameter ausgewählt.
Set (Einstellen)-Taste	Mit dieser Taste kann der Wert im ausgewählten Menü geändert werden.

Beachten Sie diese Schritte, um in den Modus „Standardeinstellungen“ zu wechseln und die Standardeinstellungen des Druckers zu ändern:

Hinweis:

- ❑ *Vor dem Aufrufen des Modus „Standardeinstellung“ müssen Sie Einzelblattpapier im Format A4 oder Letter bzw. Endlospapier mit mindestens 210 mm (8,3 Zoll) Breite einlegen. Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier und Einzelblattpapier finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17 und „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.*
- ❑ *Wenn Sie Einzelblattpapier verwenden, müssen Sie jedes Mal, wenn der Drucker einen Ausdruck aus der Papierführung ausgibt, manuell ein neues Blatt einlegen.*

- ❑ *Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.*
 - ❑ *Wenn Sie den Drucker vor dem Beenden des Modus „Standardeinstellung“ ausschalten, werden alle vorgenommenen Änderungen verworfen und nicht gespeichert.*
1. Stellen Sie sicher, dass Papier in den Drucker eingelegt ist.
 2. Drücken Sie die Tasten Menu (Menü) (Pitch (Zeichenabstand) und Tear Off/Bin (Abtrennen)), bis der Drucker ein Piepsignal gibt und die Anzeigen Menu (Menü) (beide Anzeigen Tear Off/Bin (Abtrennen)) aufleuchten.

Der Drucker wechselt in den Modus „Standardeinstellung“ und druckt eine Meldung aus, die Sie dazu auffordert, eine Sprache für das Menü Default-Settings (Standardeinstellung) auszuwählen. Die unterstrichene Sprache gibt die aktuelle Einstellung wieder.

3. Wenn die gewünschte Sprache nicht ausgewählt ist, drücken Sie die Taste Item↓ (Element) (Font (Schrift)), bis auf dem Ausdruck die gewünschte Sprache angezeigt wird.

Hinweis:

Sie können die Sprache nicht mit der Taste Item (Element)↑ (Pitch (Zeichenabstand)) ändern.

4. Drücken Sie die Taste Set (Einstellen) (Tear Off/Bin (Abtrennen)), um die gewünschte Sprache auszuwählen.

Der Drucker druckt eine Meldung aus, in der Sie gefragt werden, ob Sie alle aktuellen Einstellungen ausdrucken möchten.

Hinweis:

Die ausgewählte Sprache wird auch im Sperre-Einstellmodus und im Modus „Bidirektionale Einstellung“ verwendet.

5. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen drucken möchten, drücken Sie die Taste **Set** (Einstellen). Wenn Sie das Drucken der aktuellen Einstellungen übergehen möchten, drücken Sie die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element).

Der Drucker druckt das erste Menü und den aktuellen Menüwert aus.

6. Drücken Sie die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element), um die zu ändernden Menüparameter auszuwählen. Drücken Sie die Taste **Set** (Einstellen), um im ausgewählten Parameter durch die Werte zu blättern, bis Sie den gewünschten Wert gefunden haben. Wenn Sie den ausgewählten Parameter wie gewünscht eingestellt haben, können Sie durch Drücken die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element) entweder weitere Parameter ändern oder den Modus „Standardeinstellung“ beenden, indem Sie auf **Menu** (Menü) (**Pitch** (Zeichenabstand) und **Tear Off/Bin** (Abtrennen)) drücken.

Hinweis:

Den Wert für das vorhergehende Element können Sie nicht ändern. Sie müssen die Taste **Set** (Einstellen) drücken, bis der gewünschte Wert ausgewählt ist.

7. Wenn Sie die Einstellungen vorgenommen haben, drücken Sie die Tasten **Menu** (Menü) (**Pitch** (Zeichenabstand) und **Tear Off/Bin** (Abtrennen)).

Die Anzeigen **Menu** (Menü) (beide Anzeigen **Tear Off/Bin** (Abtrennen)) gehen aus, und der Drucker beendet den Modus „Standardeinstellung“.

Die von Ihnen vorgenommene Einstellung wird als neuer Standardwert gespeichert.

Hinweis:

Wenn Sie den Drucker vor dem Beenden des Modus „Standardeinstellung“ ausschalten, werden alle vorgenommenen Änderungen verworfen und nicht gespeichert.

Sperrmodus

Sie können die Verwendung der Tasten am Bedienfeld mithilfe des Sperrmodus einschränken. In der Grundeinstellung können Sie bei aktiviertem Sperrmodus nur die Tasten **PAUSE**, **Load/Eject** (Laden/Ausgeben) und **Tear Off/Bin** (Abtrennen) verwenden.

4

Aktivieren/Deaktivieren des Sperrmodus

Sie können den Sperrmodus auf einfache Weise mithilfe der Tasten am Bedienfeld aktivieren/deaktivieren.

Beachten Sie die folgenden Schritte, um den Sperrmodus zu aktivieren:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein, und halten Sie dabei gleichzeitig die Tasten **Load/Eject** (Laden/Ausgeben) und **PAUSE** gedrückt. Der Drucker piept zwei Mal, um anzuzeigen, dass der Sperrmodus aktiviert wurde.

Wenn der Sperrmodus aktiviert ist, blinken die Anzeigen Pause und Paper Out (Kein Papier) gleichzeitig, wenn die gesperrten Tasten gedrückt werden.

Zum Deaktivieren des Sperrmodus wiederholen Sie die Schritte 1 und 2. Der Drucker piept ein Mal, um anzuzeigen, dass der Sperrmodus deaktiviert wurde.

Weitere Informationen zum Ändern der zu sperrenden Funktionen finden Sie unter „Ändern der Sperrmodus-Einstellungen“ auf Seite 140.

Ändern der Sperrmodus-Einstellungen

In der folgenden Tabelle werden die grundlegenden Funktionen der Tasten im Sperre-Einstellmodus beschrieben.

Taste	Funktion
Item▼ (Element)-Taste	Hiermit wird der nächste Menüparameter ausgewählt.
Item▲ (Element)-Taste	Hiermit wird der vorherige Menüparameter ausgewählt.
Set (Einstellen)-Taste	Mit dieser Taste kann der Wert im ausgewählten Menü geändert werden.

Wenn der Sperrmodus aktiviert ist, können Sie die zu sperrenden Druckerfunktionen entsprechend Ihren Anforderungen auswählen.

Hinweis:

- ❑ *Vor dem Aufrufen des Sperre-Einstellmodus müssen Sie Einzelblattpapier im Format A4 oder Letter bzw. Endlospapier mit mindestens 210 mm (8,3 Zoll) Breite einlegen. Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier und Einzelblattpapier finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17 und „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.*

- ❑ *Die Einstellungsanweisungen werden in der Sprache ausgedruckt, die Sie im Modus „Standardeinstellung“ festgelegt haben. Wenn Sie die Sprache der Einstellungsanweisungen ändern möchten, müssen Sie die Spracheinstellung des Modus „Standardeinstellung“ ändern. Weitere Anweisungen zum Ändern der Standardeinstellungen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.*
- ❑ *Aus Sicherheitsgründen empfiehlt Epson, Druckvorgänge nur auszuführen, wenn die Druckerabdeckung geschlossen ist. Der Drucker funktioniert, wenn die Druckerabdeckung geöffnet oder entfernt ist, optimale Sicherheit ist jedoch nur mit geschlossener Abdeckung gewährleistet.*

Beachten Sie die folgenden Schritte, um die Sperrmodus-Einstellungen zu ändern:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Schalten Sie den Drucker ein, und halten Sie dabei gleichzeitig die Tasten LF/FF und PAUSE gedrückt.

Der Drucker piept, aktiviert den Sperre-Einstellmodus und druckt eine Meldung aus, in der Sie gefragt werden, ob Sie alle aktuellen Einstellungen ausdrucken möchten.

3. Wenn Sie die aktuellen Einstellungen drucken möchten, drücken Sie die Taste **Set** (Einstellen). Wenn Sie das Drucken der aktuellen Einstellungen übergangen möchten, drücken Sie die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element).

Der Drucker druckt das erste Menü und den aktuellen Menüwert aus.

4. Drücken Sie die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element), um die zu ändernden Menüparameter auszuwählen. Drücken Sie die Taste **Set** (Einstellen), um im ausgewählten Parameter durch die Werte zu blättern, bis Sie den gewünschten Wert gefunden haben. Wenn Sie den ausgewählten Parameter wie gewünscht eingestellt haben, können Sie durch Drücken die Taste **Item**↓ (Element) oder **Item**↑ (Element) weitere Parameter ändern.
5. Schalten Sie den Drucker aus, und beenden Sie den Sperre-Einstellmodus.

Hinweis:

Sie können den Sperrmodus jederzeit beenden, indem Sie den Drucker ausschalten. Alle von Ihnen ausgewählten Einstellungen bleiben gespeichert, bis sie erneut geändert werden.

Weitere Anweisungen zum Aktivieren des Sperrmodus nach dem Ändern der Sperrmodus-Einstellung erhalten Sie unter „Aktivieren/Deaktivieren des Sperrmodus“ auf Seite 139.

Diagnose des Problems

Bei Problemen mit USB-Verbindungen sehen Sie unter „Beheben von USB-Problemen“ auf Seite 166 nach.

Wenn das Problem nicht mit USB in Verbindung steht, kann die Problembhebung am besten in zwei Schritten durchgeführt werden: erstellen Sie zunächst eine Diagnose des Problems, und versuchen Sie dann Lösungen umzusetzen, bis das Problem behoben ist.

Die Informationen, die Sie für die Diagnose und Lösung der meisten Probleme benötigen, stellen Ihnen das Bedienfeld des Druckers, EPSON Status Monitor 3 oder der Ausdruck des Selbsttests sowie des hexadezimalen Speicherauszugs zur Verfügung. Informationen hierzu finden Sie in den entsprechenden Abschnitten.

Wenn bestimmte Probleme mit der Druckqualität, andere Ausdruckprobleme oder Probleme mit dem Papiereinzug auftreten, sollten Sie die entsprechenden Abschnitte in diesem Kapitel konsultieren.

Zur Lösung eines Problems müssen Sie Druckaufträge möglicherweise abbrechen. Weitere Informationen hierzu finden Sie im Abschnitt „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 115.

Verwendung der Fehleranzeigen

Viele gängige Druckerprobleme lassen sich mithilfe der Anzeigen am Bedienfeld Ihres Druckers beheben. Wenn Ihr Drucker anhält und eine oder mehrere Anzeigen auf dem Bedienfeld des Druckers aufleuchten oder blinken bzw. der Drucker akustische Warnsignale gibt, verwenden Sie folgende Tabelle zur Diagnose und Behebung des Problems. Wenn Sie das Problem nicht anhand der Angaben in dieser Tabelle beheben können, finden Sie weitere Informationen unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 150.

Status der Anzeigen am Bedienfeld	Warnsignal-muster (Piepen)	Problem
		Lösung
<ul style="list-style-type: none"> ● Paper Out (Kein Papier) ● Pause 	●●●	<p>Es befindet sich kein Papier in der ausgewählten Papierzufuhr.</p> <p>Legen Sie Papier in den Drucker ein, oder wählen Sie eine andere Papierzufuhr aus. Die Anzeige „Paper Out“ (Kein Papier) erlischt. Drücken Sie dann die Taste Pause. Die Anzeige „Pause“ erlischt und der Drucker startet den Druckvorgang.</p>
	●●●	<p>Das Papier ist nicht korrekt eingelegt.</p> <p>Entnehmen Sie das Papier, und legen Sie es richtig ein. Weitere Anweisungen zum Einlegen der gewünschten Papiersorte erhalten Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17 oder „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.</p>
<ul style="list-style-type: none"> ● Pause 	●●●	<p>Der Papierwahlhebel befindet sich in der falschen Position.</p> <p>Stellen Sie den Papierwahlhebel in die richtige Position für die gewünschte Papierzufuhr. Wenn sich gegenwärtig Papier einer anderen Papierzufuhr im Transportweg befindet, drücken Sie die Taste „Load/Eject“ (Laden/Ausgeben), um das Papier auszugeben. Stellen Sie dann den Papierwahlhebel in die gewünschte Position.</p>

Status der Anzeigen am Bedienfeld	Warnsignal-muster (Piepen)	Problem
		Lösung
Ö Paper Out (Kein Papier) ● Pause	●●●	Ein Einzelblatt wurde nicht vollständig ausgegeben.
		Drücken Sie die Taste „Load/Eject“ (Laden/Ausgeben), um das Blatt auszugeben.
	●●●	Endlospapier wird nicht in die Standby-Position eingezo-gen.
		Reißen Sie die gedruckte Seite an der Perforierung ab. Drücken Sie dann die Taste „Load/Eject“ (Laden/Ausgeben). Der Drucker zieht das Endlospapier in die Standby-Position ein.
	●●●	Papierstau im Drucker
		Weitere Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 171.
Ö Pause	—	Der Druckkopf ist überhitzt.
		Warten Sie einige Minuten. Der Drucker nimmt den Druckvorgang automatisch wieder auf, wenn der Druckkopf abgekühlt ist.
Ö Paper Out (Kein Papier) Ö Pause Ö Ö Tear Off/Bin (Abtrennen) Ö Ö Ö Font (Schrift) Ö Ö Ö Pitch (Zeichenabstand)	●●●●●	Ein unbekannter Druckerfehler ist aufgetreten.
		Schalten Sie den Drucker aus, lassen Sie ihn einige Sekunden lang ausgeschaltet, und schalten Sie ihn dann wieder ein. Sollte der Fehler weiterhin auftreten, wenden Sie sich an Ihren EPSON-Fachhändler.

- = ein, Ö = blinkt
- = kurze Pieptonfolge (drei Pieptöne),
- = lange Pieptonfolge (fünf Pieptöne)

Hinweis:

Der Drucker gibt ein Warnsignal (Piepen) aus, wenn Sie eine Taste des Bedienfelds drücken, für die die entsprechende Funktion nicht verfügbar ist.

EPSON Status Monitor 3

EPSON Status Monitor 3 bietet Statusmeldungen und eine grafische Anzeige mit dem aktuellen Status des Druckers.

Wenn ein Problem beim Drucken auftritt, wird eine Fehlermeldung in der Fortschrittsanzeige eingeblendet.

Ausdrucken eines Selbsttests

Die Durchführung des Druckerselbsttests hilft Ihnen bei der Feststellung, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht:

- Wenn die Ergebnisse des Selbsttests zufrieden stellend sind, funktioniert der Drucker einwandfrei, und das Problem liegt wahrscheinlich in den Druckertreibereinstellungen, den Anwendungseinstellungen, am Computer oder am Schnittstellenkabel (achten Sie darauf, dass Sie nur ein abgeschirmtes Schnittstellenkabel verwenden).
- Wird die Selbsttestseite nicht ordnungsgemäß ausgedruckt, liegt das Problem beim Drucker. Weitere mögliche Ursachen und Lösungen für das Problem finden Sie unter „Probleme und Lösungen“ auf Seite 150.

Sie können den Selbsttest entweder auf Einzelblattpapier oder auf Endlospapier ausdrucken. Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17 bzw. zum Einlegen von Einzelblattpapier unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.

Hinweis:

Verwenden Sie Papier von mindestens folgender Breite:

Papiersorten	LQ-590	LQ-2090
Endlospapier	241 mm (9,5 Zoll)	376 mm (14,8 Zoll)
Einzelblatt	A4 oder Letter	A3 Querformat

Gehen Sie folgendermaßen vor, um einen Selbsttest durchzuführen:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.

**Achtung:**

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Um den Test in Entwurfsqualität auszudrucken, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste LF/FF gedrückt halten. Um den Test in Briefqualität auszudrucken, schalten Sie den Drucker ein, während Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben) gedrückt halten. Beide Selbsttests helfen Ihnen bei der Feststellung der Quelle Ihrer Druckprobleme, der Druckvorgang in Entwurfsqualität (Draft) ist jedoch schneller als der Druckvorgang mit Briefqualität (LQ).

Nach einigen Sekunden zieht der Drucker das Papier automatisch ein und beginnt mit dem Ausdruck des Selbsttests. Eine Anzahl von Zeichen wird gedruckt.

Hinweis:

Um den Selbsttest vorübergehend anzuhalten, drücken Sie die Taste Pause. Um den Selbsttest wieder aufzunehmen, drücken Sie die Taste Pause erneut.

- Um den Selbsttest zu beenden, drücken Sie die Taste Pause. Wenn noch Papier im Drucker ist, drücken Sie zum Ausgeben der gedruckten Seite die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben). Schalten Sie den Drucker dann aus.



Achtung:

Schalten Sie den Drucker nicht aus, während der Selbsttest gedruckt wird. Drücken Sie stets zunächst die Taste Pause, um den Druckvorgang anzuhalten und dann die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben), um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.

Hexadezimaler Speicherausdruck

Wenn Sie ein erfahrener Anwender oder Programmierer sind, können Sie einen hexadezimalen Speicherausdruck abrufen, um Kommunikationsprobleme zwischen dem Drucker und dem Softwareprogramm zu lokalisieren. Im Modus Hexadezimaler Speicherausdruck druckt der Drucker alle Daten, die er vom Computer empfängt, als Hexadezimalwerte.

Sie können den hexadezimalen Speicherausdruck entweder auf Einzelblattpapier oder auf Endlospapier ausdrucken. Weitere Anweisungen zum Einlegen des Papiers finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17 oder „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.

Hinweis:

- Die Funktion Hexadezimaler Speicherausdruck ist für die Verwendung eines DOS-basierten Computers ausgelegt.
- Verwenden Sie Papier mit einer Breite von wenigstens 210 mm (8,3 Zoll) wie beispielsweise Papier mit dem Format A4 oder Letter.

Beachten Sie diese Schritte für das Abrufen des hexadezimalen Speicherausdrucks.

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt und der Drucker ausgeschaltet ist.



Achtung:

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Um in den Modus Hexadezimaler Speicherausdruck zu wechseln, schalten Sie den Drucker ein, während Sie gleichzeitig die Tasten LF/FF und Load/Eject (Laden/Ausgeben) gedrückt halten.
3. Starten Sie ein Softwareprogramm, und senden Sie einen Druckauftrag an den Drucker. Ihr Drucker druckt alle empfangenen Codes im hexadezimalen Format.

```
1B 40 20 54 68 69 73 20 69 73 20 61 6E 20 65 78  .@ This is an ex  
61 6D 70 6C 65 20 6F 66 20 61 20 68 65 78 20 64  ample of a hex d  
75 6D 70 20 70 72 69 6E 74 6F 75 74 2E 0D 0A  ump printout...
```

Durch einen Vergleich der Zeichen in der rechten Spalte mit dem Ausdruck der Hexadezimalcodes können Sie die vom Drucker empfangenen Codes überprüfen. Wenn die Zeichen druckbar sind, werden sie in der rechten Spalte als ASCII-Zeichen angezeigt. Nichtdruckbare Codes, wie beispielsweise Steuercodes, werden durch Punkte dargestellt.

4. Um den Hexadezimalen Speicherausdruck zu beenden, drücken Sie die Taste `POUSE`, lassen sich das/die gedruckte Seite(n) ausgeben und schalten den Drucker dann aus.

**Achtung:**

Schalten Sie den Drucker nicht während des hexadezimalen Speicherausdrucks aus. Drücken Sie stets zunächst die Taste Pause, um den Druckvorgang anzuhalten und dann die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben), um die gedruckte Seite auszugeben, bevor Sie den Drucker ausschalten.

Probleme und Lösungen

Für die meisten Probleme während des Betriebs Ihres Druckers gibt es einfache Lösungen. Mithilfe der Informationen in diesem Abschnitt finden Sie die Ursache für möglicherweise auftretende Probleme und eine entsprechende Lösung.

„Probleme mit der Stromversorgung“ auf Seite 151

„Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung“ auf Seite 152

„Probleme mit der Druckposition“ auf Seite 156

„Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks“ auf Seite 158

„Netzwerkprobleme“ auf Seite 166

Sie können auch den Selbsttest verwenden, um festzustellen, ob der Drucker oder der Computer das Problem verursacht. Weitere Informationen zum Drucken eines Selbsttests finden Sie unter „Ausdrucken eines Selbsttests“ auf Seite 146. Um ein Kommunikationsproblem festzustellen, können erfahrene Anwender den unter „Hexadezimaler Speicherausdruck“ auf Seite 148 beschriebenen hexadezimalen Speicherausdruckmodus verwenden.

Informationen zum Beheben eines Papierstaus finden Sie unter „Beseitigen von Papierstaus“ auf Seite 171.

Probleme mit der Stromversorgung

Die Anzeige am Bedienfeld leuchtet kurz auf, erlischt dann jedoch und bleibt aus.

Ursache

Aktion

Die Spannungswerte des Druckers stimmen nicht mit der Netzspannung der Steckdose überein.

Überprüfen Sie die Spannungswerte des Druckers und der Steckdose. Wenn die Spannungswerte nicht übereinstimmen, schalten Sie den Drucker sofort aus. Ziehen Sie das Netzkabel ab, und wenden Sie sich an Ihren Epson-Händler.



Vorsicht:

Schließen Sie das Netzkabel Ihres Druckers nicht an eine Steckdose mit der für Ihren Drucker falschen Spannung an.

Der Drucker funktioniert in diesem Fall nicht und die Anzeigen am Bedienfeld bleiben auch beim Einschalten des Druckers aus.

Ursache

Aktion

Das Netzkabel ist nicht korrekt an der Steckdose oder an Ihrem Drucker angeschlossen.

Schalten Sie den Drucker aus, und stellen Sie gegebenenfalls sicher, dass das Netzkabel fest an der Netzsteckdose und Ihrem Drucker angeschlossen ist. Schalten Sie den Drucker wieder ein.

Die Steckdose funktioniert nicht.

Verwenden Sie eine andere Steckdose.

Probleme beim Papiereinzug oder der Papierzuführung

Der Drucker zieht die Bögen nicht korrekt ein oder führt die Bögen nicht korrekt zu.

Ursache	Aktion
Papierstau mit Endlospapier im Transportweg.	Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben), um das Endlospapier wieder zurück in die Standby-Position zu ziehen. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition, und legen Sie ein neues Blatt ein (weitere Informationen finden Sie unter „Wechseln zu Einzelblattpapier“ auf Seite 65).
Der Papierwahlhebel befindet sich in der Traktorstellung.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.
Das Papier auf der Papierführung ist zu weit links oder rechts ausgerichtet. Der Drucker erfasst das Papier auf der Papierführung nicht.	Verschieben Sie das Papier (und die Papierführungen) ein wenig weiter nach links bzw. rechts.
Das Einzelblattpapier ist nicht korrekt eingelegt.	Weitere Anweisungen zum Einlegen von Einzelblattpapier finden Sie unter „Einlegen von Einzelblättern“ auf Seite 53.

Der Papierstärkehebel befindet sich nicht in der korrekten Position.

Stellen Sie den Papierstärkehebel so ein, dass er der Papierstärke entspricht. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.

Verknittertes, altes, zu dünnes oder zu dickes Papier.

Weitere Informationen zu den Papierspezifikationen finden Sie unter „Papier“ auf Seite 236. Verwenden Sie neue, saubere Blätter Papier.

Der Drucker gibt ein einzelnes Blatt nicht vollständig aus.

Ursache

Aktion

Das Papier ist zu lang.

Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben), um das Blatt ausgeben zu lassen. Stellen Sie sicher, dass die Papierlänge des jeweiligen Blattes innerhalb des Längenbereichs für Einzelblattpapier liegt. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Papier“ auf Seite 236. Überprüfen Sie außerdem die Einstellungen für das Papierformat in der Anwendung bzw. im Druckertreiber, und ändern Sie diese gegebenenfalls.

5

Das Papier wird mit dem automatischen Einzelblatteinzug nicht korrekt eingezogen.

Ursache	Aktion
Der automatische Einzelblatteinzug wurde nicht korrekt installiert.	Installieren Sie den automatischen Einzelblatteinzug neu, wie unter „Installation des automatischen Einzelblatteinzugs“ auf Seite 192 beschrieben.
Es befinden sich zu viele Blätter im automatischen Einzelblatteinzug. Es können nur 150 Blätter Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug eingelegt werden.	Legen Sie weniger als 150 Blätter Papier ein. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Automatischer Einzelblatteinzug“ auf Seite 191.
Die Papierführungen des automatischen Einzelblatteinzugs sind nicht korrekt ausgerichtet.	Richten Sie die linke Papierführung mit der Pfeilmarkierung aus. Verschieben Sie dann die rechte Papierführung entsprechend der Papierbreite.
Es ist nur noch ein Blatt im Fach.	Legen Sie Papier in den automatischen Einzelblatteinzug nach.

Der Drucker zieht das Endlospapier nicht korrekt ein oder führt es nicht korrekt zu.

Ursache	Aktion
Der Papierwahlhebel befindet sich nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierwahlhebel in die richtige Position für die gewünschte Papierzufuhr. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierwahlhebels“ auf Seite 14.
Papierstau mit Einzelblattpapier im Transportweg.	Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben), um das Blatt ausgeben zu lassen.
Das Endlospapier ist nicht korrekt eingelegt.	Weitere Anweisungen zum Einlegen von Endlospapier mit dem gewünschten Traktor finden Sie unter „Einlegen von Endlospapier“ auf Seite 17.
Der Papierstärkehebel befindet sich nicht in der korrekten Position.	Stellen Sie den Papierstärkehebel so ein, dass er der Papierstärke entspricht. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.

Der Drucker zieht das Endlospapier nicht in die Standby-Position.

Ursache	Aktion
Sie haben die ausgedruckten Seiten vor dem Drücken der Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben) nicht abgerissen.	Reißen Sie die gedruckte Seite an der Perforierung ab. Drücken Sie die Taste Load/Eject (Laden/ Ausgeben), um das Papier wieder zurück in die Standby-Position zu ziehen.

Probleme mit der Druckposition

Falsche Druckstartposition

Der Ausdruck wird zu weit oben oder unten auf der Seite ausgegeben.

Ursache	Aktion
Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendungssoftware oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
Die Seitenlängen für den vordern oder hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des von Ihnen verwendeten Endlospapiers überein.	Überprüfen Sie die Seitenlängeneinstellungen für den vorderen und hinteren Traktor mithilfe des Standardeinstellungsmodus des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.
Der obere Rand oder die Druckstartposition ist nicht korrekt.	Überprüfen Sie die Randeinstellungen oder die Einstellungen der Druckstartposition in der Anwendungssoftware. Beachten Sie die Druckbereichsspezifikationen unter „Druckbereich“ auf Seite 243. Sie können die Druckstartposition auch mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ einstellen. Die unter Windows vorgenommenen Einstellungen haben jedoch Priorität gegenüber den von Ihnen vorgenommenen Einstellungen im Modus „Micro Adjust“. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

Die von Ihnen gewünschten Druckertreibereinstellungen sind in Ihrer Software nicht ausgewählt.

Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, die korrekten Druckertreibereinstellungen auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.

Sie haben das Papier mit dem Walzenhandrad transportiert, während der Drucker eingeschaltet war.

Stellen Sie die Druckstartposition mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.



Achtung:

Verwenden Sie niemals das Walzenhandrad, um die Druckstartposition einzustellen. Dies kann Schäden am Drucker oder eine vollständig verstellte Druckstartposition zur Folge haben.

Falsche Abtrennposition

Der Drucker druckt auf (oder zu weit weg von) der Perforierung des Endlospapiers.

Ursache

Aktion

Die Einstellung der Abtrennposition ist falsch.

Stellen Sie die Abtrennposition mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.



Achtung:

Verwenden Sie das niemals Walzenhandrad, um die Abtrennposition einzustellen. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstartposition verloren gehen.

Sie haben das Papier mit dem Walzenhandrad transportiert, während der Drucker eingeschaltet war.

Stellen Sie die Abtrennposition mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ein. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

Der gewünschte Drucker ist in der Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.
--	--

Die Papierformateinstellung in Ihrer Anwendung oder im Druckertreiber stimmt nicht mit dem von Ihnen verwendeten Papierformat überein.	Überprüfen Sie in der Anwendung bzw. im Druckertreiber die Einstellungen für das Papierformat.
--	--

Die Seitenlängen für den vorderen oder hinteren Traktor des Druckers stimmen nicht mit dem Format des von Ihnen verwendeten Papiers überein.	Überprüfen Sie die Seitenlängeneinstellungen für den vorderen und hinteren Traktor mithilfe des Standardeinstellungsmodus des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.
--	--

Probleme mit dem Druck bzw. mit der Qualität des Ausdrucks

Der Drucker ist eingeschaltet, druckt jedoch nicht.

Ursache	Aktion
Das Schnittstellenkabel ist fehlerhaft oder verdreht.	Stellen Sie sicher, dass das Schnittstellenkabel nicht fehlerhaft oder verdreht ist. Wenn Sie über ein zweites Kabel verfügen, tauschen Sie es aus, und überprüfen Sie, ob der Drucker dann korrekt funktioniert.

Der Drucker ist nicht direkt mit dem Computer verbunden.

Wenn Sie einen Druckerumschalter, einen Druckerpuffer oder ein Erweiterungskabel verwenden, druckt der Drucker aufgrund der Kombination dieser Geräte nicht korrekt. Überprüfen Sie, ob der Drucker korrekt funktioniert, wenn Sie ihn ohne diese Geräte an den Computer anschließen.

Der Druckertreiber ist nicht korrekt installiert.

Überprüfen Sie, ob der Druckertreiber korrekt installiert ist. Installieren Sie den Druckertreiber bei Bedarf erneut.

Es liegt ein Papierstau vor, oder der Farbband- oder Führungsmechanismus verklemmt.

Schalten Sie den Drucker aus, öffnen Sie die Druckerabdeckung, und entfernen Sie das gestaute Papier oder verklemmte Gegenstände.

Die USB-Einstellungen sind falsch.

Stellen Sie sicher, dass die USB-Einstellungen korrekt sind. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Beheben von USB-Problemen“ auf Seite 166.

Der Drucker reagiert nicht mehr (hält unvermittelt an).

Schalten Sie den Drucker aus, und warten Sie einige Zeit. Schalten Sie anschließend den Drucker wieder ein, und drucken Sie.

Der Drucker druckt nicht, wenn der Computer Daten sendet.

Ursache	Aktion
Der Drucker wurde angehalten.	Drücken Sie die Taste <i>Pause</i> , um die Anzeige „Pause“ auszuschalten.
Das Schnittstellenkabel ist nicht korrekt angeschlossen.	Stellen Sie sicher, dass das Kabel sowohl am Drucker als auch am Computer korrekt und fest angeschlossen ist. Ist das Kabel korrekt angeschlossen, führen Sie, wie unter „Ausdrucken eines Selbsttests“ auf Seite 146 beschrieben, einen Selbsttest durch.
Ihr Schnittstellenkabel stimmt nicht mit den Drucker- und/oder Computerspezifikationen überein.	Verwenden Sie ein Schnittstellenkabel, das die Anforderungen sowohl des Druckers als auch des Computers erfüllt. Weitere Informationen finden Sie unter „Elektronische“ auf Seite 232 und in der Dokumentation zu Ihrem Computer.
Ihre Software ist nicht korrekt für Ihren Drucker eingerichtet.	Wählen Sie den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus. Installieren Sie die Druckertreibersoftware, wie im <i>Installationshandbuch</i> beschrieben, bzw. installieren Sie sie neu.

Der Drucker macht Geräusche, druckt jedoch nicht, oder der Druckvorgang wird abrupt unterbrochen.

Ursache

Aktion

Der Papierstärkehebel befindet sich nicht in der korrekten Position.

Stellen Sie den Papierstärkehebel so ein, dass er der Papierstärke entspricht. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.

Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst, oder die Farbbandkassette ist nicht korrekt installiert.

Straffen Sie das Farbband, indem Sie den Spannkopf drehen, oder installieren Sie die Farbbandkassette erneut, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 183 beschrieben.

Der Drucker zieht die Einzelblätter nicht ein oder führt das Papier nicht korrekt zu. (Zwei oder mehrere Blätter werden gleichzeitig eingezogen.)

Ursache

Aktion

Das Papier „klebt“ durch statische Elektrizität aneinander.

Fächern Sie das Papier auf, bevor Sie es verwenden.

Der Ausdruck ist blass.

Ursache

Aktion

Das Farbband ist verschlissen.

Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 183 beschrieben.

Der Ausdruck ist blass.

Ursache	Aktion
Der Papierstärkehebel befindet sich nicht in der korrekten Position für das von Ihnen verwendete Papier.	Stellen Sie den Papierstärkehebel in eine niedrigere Position. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einstellen des Papierstärkehebels“ auf Seite 16.
Das Farbband ist verschlissen.	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 183 beschrieben.

Teile des Ausdrucks fehlen, oder Bildpunkte fehlen an willkürlichen Stellen.

Ursache	Aktion
Das Farbband hat zu viel Spiel oder hat sich gelöst, oder die Farbbandkassette ist nicht korrekt installiert.	Straffen Sie das Farbband, indem Sie den Spannkopf drehen, oder installieren Sie die Farbbandkassette erneut, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 183 beschrieben.
Das Farbband ist verschlissen.	Tauschen Sie die Farbbandkassette aus, wie unter „Austauschen der Farbbandkassette“ auf Seite 183 beschrieben.

Im Ausdruck fehlen ganze Bildpunktezeilen.

Ursache

Aktion

Der Druckkopf ist beschädigt. Stoppen Sie den Druckvorgang, und wenden Sie sich an Ihren Epson-Fachhändler, um den Druckkopf austauschen zu lassen.



Achtung:

Wechseln Sie den Druckkopf nie selbst aus, Sie könnten den Drucker beschädigen. Wenn der Druckkopf ausgewechselt werden muss, müssen auch andere Teile des Druckers gründlich überprüft werden.

Der gesamte Text wird in einer einzigen Zeile gedruckt.

Ursache

Aktion

Am Ende der jeweiligen Textzeile wird kein Zeilenvorschubbefehl gesendet.

Aktivieren Sie die Einstellung „Automatischer Zeilenvorschub“ im Standardeinstellungsmodus des Druckers, so dass der Drucker automatisch einen Zeilenvorschubcode nach jedem Wagenrücklauf hinzufügt. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.

5

Der Ausdruck weist zusätzliche leere Zeilen zwischen den Textzeilen auf.

Ursache	Aktion
Zwei Zeilenvorschubbefehle werden am Ende jeder Textzeile gesendet, da die Einstellung „Automatischer Zeilenvorschub“ des Druckers aktiviert ist.	Deaktivieren Sie die Einstellung „Automatischer Zeilenvorschub“ im Standardeinstellungsmodus des Druckers. Weitere Informationen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.
Die Einstellung für den Zeilenabstand in der Anwendungssoftware ist nicht korrekt.	Stellen Sie den Zeilenabstand in Ihrer Anwendungssoftware ein.

Der Drucker druckt seltsame Symbole, falsche Schriften oder andere falsche Zeichen.

Ursache	Aktion
Der Drucker und Ihr Computer kommunizieren nicht korrekt miteinander.	Stellen Sie sicher, dass Sie das korrekte Schnittstellenkabel und Schnittstellenprotokoll verwenden. Weitere Informationen finden Sie unter „Elektronische“ auf Seite 232 und in der Dokumentation zu Ihrem Computer.
In der Software ist die falsche Zeichentabelle ausgewählt.	Wählen Sie die korrekte Zeichentabelle in der Software oder im Standardeinstellungsmodus aus. Die Einstellung für die Zeichentabelle in der Software hat Priorität vor den im Standardeinstellungsmodus vorgenommenen Einstellungen.

Der gewünschte Drucker ist in der Software nicht ausgewählt.	Wählen Sie, bevor Sie den Druckauftrag starten, den korrekten Drucker auf dem Windows-Desktop oder in Ihrer Anwendung aus.
--	--

Ihre Anwendungssoftware ist nicht korrekt für Ihren Drucker konfiguriert.	Stellen Sie sicher, dass die Anwendungssoftware korrekt für Ihren Drucker konfiguriert ist. Weitere Informationen erhalten Sie in der Dokumentation zur entsprechenden Anwendung. Installieren Sie die Druckertreibersoftware, wie im <i>Installationshandbuch</i> beschrieben, bzw. installieren Sie sie neu.
---	--

Die Softwareeinstellungen haben Priorität vor den von Ihnen im Standardeinstellungsmodus oder mithilfe der Tasten am Bedienfeld vorgenommenen Einstellungen.	Verwenden Sie die Anwendungssoftware zur Auswahl der Schrift.
--	---

Die vertikalen Zeilen sind nicht ausgerichtet.

Ursache	Aktion
Der bidirektionale Druckmodus - der Standarddruckmodus des Druckers - ist nicht mehr korrekt eingestellt.	Wechseln Sie zur Korrektur dieses Problems in den Modus „Bidirektionale Einstellung“. Weitere Informationen finden Sie unter „Ausrichtung der vertikalen Linien auf dem Ausdruck“ auf Seite 172.

Netzwerkprobleme

Der Drucker druckt nicht im Netzwerk.

Ursache	Aktion
Die Netzwerkeinstellungen sind falsch.	<p>Überprüfen Sie, ob Druckaufträge von anderen Computern im Netzwerk gedruckt werden.</p> <p>Wenn der Druckauftrag ausgeführt wird, kann das Problem beim Drucker oder Ihrem Computer liegen. Überprüfen Sie die Verbindung zwischen dem Drucker und Ihrem Computer, die Einstellungen im Druckertreiber und die Computereinstellungen.</p> <p>Wenn der Druckauftrag nicht ausgeführt wird, sind möglicherweise die Netzwerkeinstellungen nicht korrekt. Wenden Sie sich in diesem Fall an den Netzwerkadministrator.</p>

Beheben von USB-Problemen

Wenn beim Betrieb Ihres Druckers über einen USB-Anschluss Probleme auftreten, lesen Sie die Informationen in diesem Abschnitt.

Vergewissern Sie sich, dass das Betriebssystem Windows XP, Me, 98 oder 2000 auf Ihrem Computer vorinstalliert ist

Das Betriebssystem Windows XP, Me, 98 oder 2000 muss auf Ihrem Computer vorinstalliert sein. Möglicherweise können Sie den USB-Druckertreiber nicht auf einem Computer installieren, der nicht bereits über eine USB-Schnittstelle verfügt, oder auf einem Computer, der von Windows 95 auf Windows XP, Me, 98 oder Windows 2000 aktualisiert wurde.

Weitere Informationen über Ihren Computer erfahren Sie bei Ihrem Händler.

Stellen Sie sicher, dass der Eintrag „EPSON USB Printer Devices“ (EPSON-Druckergeräte mit USB-Schnittstelle) im Geräte-Manager angezeigt wird (nur unter Windows Me und Windows 98)

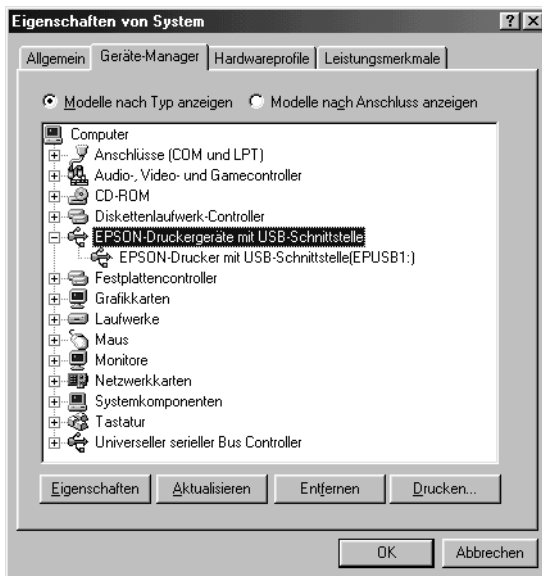
5

Wenn Sie die Plug-&-Play-Installation des Treibers abgebrochen haben, bevor der Vorgang beendet werden konnte, ist möglicherweise entweder der USB-Druckertreiber oder der allgemeine Druckertreiber nicht korrekt installiert.

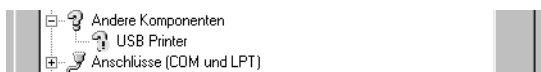
Beachten Sie die im Folgenden aufgeführten Schritte zum Überprüfen der Installation, und installieren Sie die Treiber neu:

1. Schalten Sie den Drucker ein, und schließen Sie das USB-Kabel am Drucker und am Computer an.
2. Klicken Sie auf dem Desktop mit der rechten Maustaste auf das Symbol My Computer (Arbeitsplatz). Klicken Sie dann auf Properties (Eigenschaften).
3. Klicken Sie auf die Registerkarte Device Manager (Geräte-Manager).

Wenn die Treiber korrekt installiert sind, wird der Eintrag EPSON USB Printer Devices (EPSON-Druckergeräte mit USB-Schnittstelle) im Geräte-Manager angezeigt.



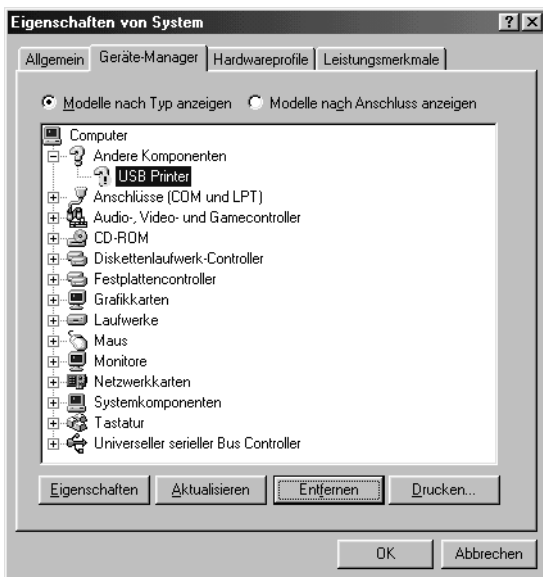
Wenn die Option EPSON USB Printer Devices (EPSON-Druckergeräte mit USB-Schnittstelle) nicht im Geräte-Manager angezeigt wird, klicken Sie auf das Pluszeichen (+) neben Other devices (Andere Geräte), um die installierten Geräte anzuzeigen.



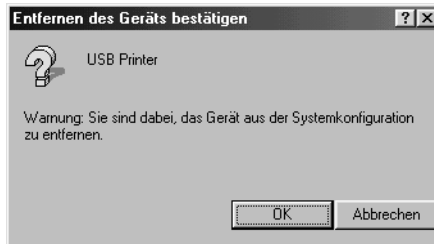
Wenn USB Printer (USB-Drucker) unter Other devices (Andere Geräte) angezeigt wird, ist der USB-Druckertreiber nicht korrekt installiert. Wenn der Eintrag EPSON LQ-590 (für LQ-590-Benutzer) oder EPSON LQ-2090 (für LQ-2090-Benutzer) angezeigt wird, ist der Druckertreiber nicht korrekt installiert.

Wenn USB Printer (USB-Drucker) oder EPSON LQ-590 (für LQ-590-Benutzer) oder EPSON LQ-2090 (für LQ-2090-Benutzer) nicht unter Other devices (Andere Geräte) angezeigt wird, klicken Sie auf Refresh (Aktualisieren), oder trennen Sie das USB-Kabel vom Drucker und stecken es wieder ein.

4. Wählen Sie unter Other devices (Andere Geräte) den Eintrag USB Printer (USB-Drucker) oder EPSON LQ-590 (für LQ-590-Benutzer) oder EPSON LQ-2090 (für LQ-2090-Benutzer) aus, und klicken Sie auf Remove (Entfernen). Klicken Sie dann auf OK.



5. Wenn das folgende Dialogfeld angezeigt wird, klicken Sie auf OK. Klicken Sie dann zum Schließen des Dialogfelds System Properties (Eigenschaften von System) erneut auf OK.



6. Schalten Sie den Drucker aus, und starten Sie Ihren Computer neu. Installieren Sie dann die Treiber erneut. Beachten Sie hierzu die Anweisungen im *Installationshandbuch*.

Der Drucker funktioniert mit dem USB-Kabel nicht richtig.


Wenn der Drucker mit dem USB-Kabel nicht korrekt funktioniert, wenden Sie eine oder mehrere der folgenden Lösungsansätze an:

- Stellen Sie sicher, dass es sich bei dem von Ihnen verwendeten Kabel um ein abgeschirmtes USB-Standardkabel handelt.
- Wenn Sie einen USB-Hub verwenden, schließen Sie den Drucker am ersten Hub an bzw. schließen Sie den Drucker direkt am USB-Anschluss des Computers an.

- Unter Windows 98: Installieren Sie den USB-Druckertreiber und die Druckersoftware neu. Deinstallieren Sie hierzu zunächst die EPSON Printer Software (EPSON-Drucker-Software) mithilfe der Funktion Add/Remove Programs (Software) in der Systemsteuerung. Deinstallieren Sie dann EPSON USB Printer Devices (EPSON-Druckergeräte mit USB-Schnittstelle). Installieren Sie als Nächstes die Software erneut, wie im *Installationshandbuch* beschrieben. Wenn EPSON USB Printer Devices (EPSON-Druckergeräte mit USB-Schnittstelle) nicht in der Liste der Software aufgeführt ist, greifen Sie auf die CD-ROM zu und doppelklicken im Ordner Win9x auf die ausführbare Datei epusbun.exe. Folgen Sie anschließend den Anweisungen am Bildschirm.

Beseitigen von Papierstaus

Beachten Sie diese Schritte zum Beheben eines Papierstaus:

1. Schalten Sie den Drucker aus. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn der Netzschalter in Richtung  gekippt ist.
2. Öffnen Sie die Druckerabdeckung.
3. Wenn es sich um einen Papierstau mit Endlospapier handelt, reißen Sie das neu eingezogene Blatt an der Perforierung direkt am Einzugsschacht ab.
4. Drehen Sie das Walzenhandrad auf der linken Seite des Druckers in Ihnen entgegengesetzte Richtung, um das Papier aus dem Drucker zu entfernen. Entfernen Sie alle verbleibenden Papierfetzen.

Wenn das Papier am Druckerausgang verklemmt ist, ziehen Sie es vorsichtig aus dem Drucker.



Achtung:

Verwenden Sie das Walzenhandrad links am Drucker nur, um Papierstaus zu beseitigen. Der Drucker muss dabei ausgeschaltet sein. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden oder die Druckstart- bzw. Abtrennposition verloren gehen.

5. Schließen Sie die Druckerabdeckung. Schalten Sie den Drucker dann wieder ein. Stellen Sie sicher, dass die Anzeige Paper Out nicht blinkt und die Anzeige Pause nicht aufleuchtet.

Ausrichtung der vertikalen Linien auf dem Ausdruck

Wenn Sie feststellen, dass die vertikalen Linien auf Ihrem Ausdruck nicht korrekt ausgerichtet sind, können Sie den Druckermodus „Bidirektionale Einstellung“ zur Korrektur dieses Problems verwenden.

Während der bidirektionalen Einstellung druckt der Drucker drei Blätter mit Ausrichtungsmustern aus: Den Hochgeschwindigkeitsentwurf (High Speed Draft), den Entwurf (Draft) und die Briefqualität (LQ). Wie im Folgenden beschrieben, wählen Sie von jedem Blatt das beste Ausrichtungsmuster aus.

Hinweis:

- ❑ *Um das Anweisungsblatt und die Ausrichtungsmuster ausdrucken zu können, benötigen Sie vier Einzelblätter oder vier Endlospapierbögen von mindestens folgendem Format:*

Papiersorten	LQ-590	LQ-2090
Endlospapier	241 × 279 mm (9,5 × 11 Zoll)	376 × 279 mm (14,8 × 11 Zoll)
Einzelblatt	A4 oder Letter	A3 Querformat

- ❑ *Wenn Sie Einzelblattpapier verwenden, müssen Sie jedes Mal, wenn der Drucker einen Ausdruck aus der Papierführung ausgibt, manuell ein neues Blatt einlegen.*
- ❑ *Die Einstellungsanweisungen werden in der Sprache ausgedruckt, die Sie im Modus „Standardeinstellung“ festgelegt haben. Wenn Sie die Sprache der Einstellungsanweisungen ändern möchten, müssen Sie die Spracheinstellung des Modus „Standardeinstellung“ ändern. Weitere Anweisungen zum Ändern der Standardeinstellungen finden Sie unter „Ändern von Standardeinstellungen“ auf Seite 136.*

Beachten Sie diese Schritte zur Durchführung der bidirektionalen Einstellung:

1. Stellen Sie sicher, dass Papier eingelegt ist, und schalten Sie den Drucker dann aus.



Achtung:

Warten Sie jedes Mal, wenn Sie den Drucker ausgeschaltet haben, wenigstens 5 Sekunden, bevor Sie den Drucker wieder einschalten. Andernfalls kann der Drucker beschädigt werden.

2. Halten Sie die Taste Pause gedrückt, und schalten Sie den Drucker ein. Der Drucker wechselt in den Modus „Bidirektionale Einstellung“ und druckt dann die Anweisungen und den ersten Satz Ausrichtungsmuster aus.

3. Vergleichen Sie die Ausrichtungsmuster dann, wie in den Anweisungen beschrieben, und wählen Sie das Muster mit der besten Ausrichtung. Wählen Sie dann das Muster mit der besten Ausrichtung für die verbleibenden Ausrichtungsmustersätze.
4. Nachdem Sie das beste Muster im letzten Satz ausgewählt haben und Ihre Auswahl durch Drücken der Taste **TEAR Off/Bin** gespeichert haben, schalten Sie den Drucker aus und beenden den Modus „Bidirektionale Einstellung“.

Abbrechen des Druckvorgangs

Wenn beim Drucken Probleme auftreten, müssen Sie den Druckvorgang möglicherweise abbrechen.

Sie können den Druckvorgang sowohl mit dem Druckertreiber, als auch am Bedienfeld des Druckers abbrechen.

Verwenden des Druckertreibers

Informationen zum Abbrechen eines Druckauftrags vor dem Absenden finden Sie unter „Abbrechen des Druckvorgangs“ auf Seite 115.

Verwenden des Bedienfelds des Druckers

Wenn Sie die Tasten **Font** (Schrift) und **Pitch** (Zeichenabstand) gleichzeitig drücken, wird der Druckvorgang abgebrochen und der aktuelle Druckauftrag sowie die Fehler in der Schnittstelle werden gelöscht.

Hinweis:

Hierdurch werden auch die Standardeinstellungen im Drucker wiederhergestellt. Wenn Sie den Drucker nicht auf die Standardeinstellungen zurücksetzen möchten, sollten Sie den Druckvorgang mit dem Druckertreiber abbrechen.

Kontaktaufnahme zum Kundendienst

Wenn Ihr Drucker nicht ordnungsgemäß funktioniert und Sie das Problem mithilfe der Informationen zur Fehlerbehebung in diesem Handbuch nicht selbst beheben können, sollten Sie sich an den EPSON-Kundendienst wenden.

Unser Kundendienst kann Ihnen schneller helfen, wenn Sie die folgenden Informationen bereithalten:

- Seriennummer des Druckers
(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Druckers.)
- Druckermodell
- Marke und Modell des Computers
- Version der Druckersoftware
(Klicken Sie im Menü Allgemeine Einstellungen auf die Option Versionsinfo.)
- Betriebssystem (Windows 95/98, NT 4.0, Mac OS 8.1 usw.)
- Version der Anwendung, die Sie normalerweise zum Drucken verwenden

Für nordamerikanische Benutzer

Wenn Sie Ihren Drucker in den Vereinigten Staaten oder in Kanada erworben haben, bietet Ihnen EPSON 24 Stunden am Tag technische Unterstützung durch die folgenden elektronischen Kundendienst- und automatischen Telefonservice-Angebote:

Service	Zugriff
Internet	Im Internet erreichen Sie EPSON Support unter http://support.epson.com . Diese Site stellt Ihnen Treiber und andere Dateien zum Download zur Verfügung. Sie können Dokumentationen wie Produktbroschüren und Benutzerhandbücher einsehen und haben Zugriff auf Informationen zur Fehlerbehebung.
EPSON FTP-Site	Wenn Sie über einen Internet FTP-Client verfügen, melden Sie sich über Ihren Browser (oder die jeweilige Software für den FTP-Download) bei ftp.epson.com an. Verwenden Sie den Benutzernamen anonymous und Ihre E-Mail-Adresse als Kennwort.
EPSON E-MAIL-Kundendienst	Technische Unterstützung per E-Mail erhalten Sie unter http://support.epson.com . Klicken Sie auf die Registerkarte zur Fehlerbehebung, und füllen Sie das Formular den Anweisungen entsprechend aus.
Automatische Telefonservice-Angebote	Eine Reihe von automatischen Hilfsdiensten stehen während der ganzen Woche rund um die Uhr zur Verfügung. Sie erreichen diese Hilfsdienste über ein Telefon mit Tonwahl unter der Nummer (800) 922-8911 .

Um Kontakt zu einem Mitarbeiter des technischen Supports aufzunehmen, wählen Sie: **(888) 377-6611**, Montags bis Freitags von 6:00 bis 20:00 UHR USA Pazifische Zeit und am Wochenende 7:00 bis 16:00 UHR.

Bitte halten Sie vor dem Anruf die Einheiten-ID bereit.

Zum Bestellen von Tintenpatronen, Tonerkartuschen, Papier, Handbüchern und Zubehör rufen Sie EPSON unter **(800) 873-7766** an, oder besuchen Sie unsere Website unter **www.epsonsupplies.com** (Verkauf nur innerhalb der USA). Händlerinformationen für Kanada erhalten Sie unter **(800) 873-7766**.

Für lateinamerikanische Benutzer

Auf den folgenden Websites steht Ihnen 24 Stunden am Tag ein elektronischer Kundendienst zur Verfügung:

Service	Zugriff
Internet	Die lateinamerikanische Website von EPSON erreichen Sie im Internet unter http://www.latin.epson.com . In Brasilien erreichen Sie EPSON unter http://www.epson.br .

6

Wenn Sie Kontakt zu einem Mitarbeiter des Kundendienstes aufnehmen möchten, rufen Sie unter einer der folgenden Nummern an:

Land	Telefonnummer:
Argentinien	11-4346-0300
Brasilien	(55 11) 7296-6100
Chile	02-236-6717
Kolumbien	01-523-5000
Costa Rica	6-296-6222
Mexiko Mexico, D.F. Andere Gebiete	5-328-4008 01-800-50-607-00
Peru	224-2336
Venezuela	58-2-240-1111

Für europäische Benutzer

Für Benutzer in Großbritannien und der Republik Irland

Wenn Sie das Produkt in Großbritannien oder der Republik Irland erworben haben, bietet EPSON (UK) Limited eine Reihe von Kundendienstleistungen und technischen Support.

Support über das Internet

- ❑ Informationen über die neuesten EPSON-Produkte, Softwaretreiber, Online-Handbücher und Antworten auf häufig gestellte Fragen finden Sie unter:

<http://www.epson.co.uk>

- ❑ E-Mail des technischen Supports von EPSON:

<http://www.epson.co.uk/support/email/>

- ❑ Eine vollständige Auflistung der Garantie- und Kundendienstleistungen finden Sie unter:

<http://www.epson.co.uk/support/>

Telefon-Kundendienst

Unsere Kunden- und Garantieleistungsteams erreichen Sie in Großbritannien unter 0870 163 7766 oder unter 0044 0870 163 7766 aus der Republik Irland. Unsere Teams bieten den folgenden Service:

- ❑ Technische Informationen zur Installation, Konfiguration und Verwendung der EPSON-Produkte
- ❑ Austausch von fehlerhaften EPSON-Produkten innerhalb der Garantiezeit

Halten Sie beim Anruf die folgenden Informationen bereit:

Produkt-Modell

Produkt-Seriennummer

(Das Etikett mit der Seriennummer befindet sich auf der Rückseite des Produkts.)

Marke und Modell des Computers

Version der Treibersoftware

(Klicken Sie im Menü **Allgemeine Einstellungen** auf die Option Versionsinfo.)

Betriebssystem

(Beispielsweise Windows 95/98, NT 4.0 oder Mac OS 8.1)

Anwendungen

Die Anwendungen, die Sie normalerweise zum Drucken verwenden, und deren Versionsnummern.

6

Vorverkaufsinformationen

Unsere Informationsstelle kann unter den Telefonnummern 0800 220546 in Großbritannien oder 1 800 409132 aus der Republik Irland, per Fax unter 01442 227271 in Großbritannien oder unter 0044 1442 227271 aus der Republik Irland und über E-Mail unter info@epson.co.uk erreicht werden. Unser Team bietet Ihnen die folgenden Informationen:

- Vorverkaufsinformationen und Broschüren zu neuen EPSON-Produkten (auch im Internet unter <http://www.epson.co.uk>)
- Verkaufsstellen für Original-EPSON-Verbrauchsmaterialien, -Zubehör und -Optionen

Für Benutzer in Deutschland

EPSON Service Center c/o Exel Hünxe GmbH
Werner-Heisenberg-Straße 2
46569 Hünxe
<http://www.epson.de/support>

Frankreich

Support Technique EPSON France
0 821 017 017 (2,21 F la minute)
Ouvert du lundi au samedi de 9h00 à 20h00 sans interruption
<http://www.epson.fr/support/selfhelp/french.htm> pour
accéder à l'**AIDE EN LIGNE**.
<http://www.epson.fr/support/services/index.shtml> pour
accéder aux **SERVICES** du support technique.

Spanien

EPSON IBÉRICA, S.A.
Avda. Roma 18-26, 08290 Cerdanyola, Barcelona, España
Tel.: 34.93.5821500; Fax.: 34.93.5821555
CENTRO DE ATENCIÓN AL CLIENTE: 902.404142
Fax Centro de Atención al Cliente no. 34 935 821 516
soporte@epson.es
<http://www.epson.es>

Italien

EPSON Italia s.p.a.
Viale F.lli Casiraghi, 427
20099 Sesto San Giovanni (MI)
Tel.: 02.26.233.1
Fax.: 02.2440750
Assistenza e Servizio Clienti
02.29400341
<http://www.epson.it>

Portugal

EPSON Portugal, S.A.
Rua do Progresso, 471 - 1º - Perafita - Apartado 5132
4458 - 901 Perafita Codex
Tel.: 22.999.17.00; Fax.: 22.999.17.90
TECHNICAL HELPDESK: 808 200015
<http://www.epson.pt>

Österreich

ASC Büromaschinen GmbH
Kettenbrückengasse 16
1052 Wien
Tel.: 01/58966-0; Fax.: 01/5867726
<http://www.artaker.com>; <http://www.epson.at>

Niederlande

CARD IS B.V.

Ambachsweg
3606 AP Maarssen
<http://www.epson.nl/support/>

Belgien & Luxemburg

MDR (ARC)
H. Dom. Saviolaan 8
1700 Dilbeek
<http://www.epson.be>

Schweiz

EXCOM Service A.G.
Moosacherstrasse 6, Au, 8820 Wädenswil
Tel.: 01/7822111
<http://www.excom.ch>

Farbbandkassette

Original Epson-Farbbandkassette

Wenn der Ausdruck blass wird, müssen Sie die Farbbandkassette austauschen. Original Epson-Farbbandkassetten wurden speziell für Epson-Drucker entwickelt und hergestellt. Dies gewährleistet einen korrekten und reibungslosen Betrieb und eine lange Lebensdauer des Druckkopfs und anderer Druckerteile.

Ihr Drucker verwendet folgende Farbbandkassette:

Epson-Farbbandkassette mit schwarzem Farbband

LQ-590: SO15337

LQ-2090: SO15336

7


Austauschen der Farbbandkassette

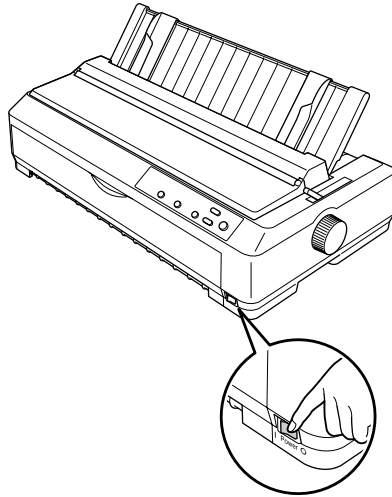
Gehen Sie folgendermaßen vor, um die Farbbandkassette auszutauschen.



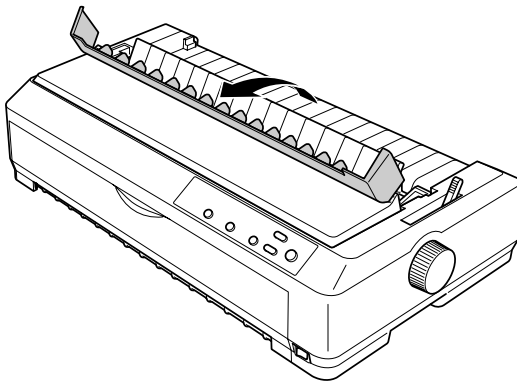
Vorsicht:

Zum Austauschen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

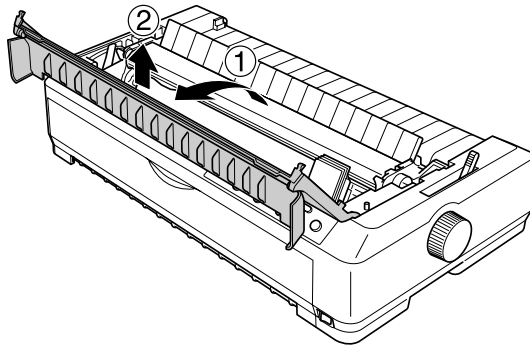
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Der Drucker ist ausgeschaltet, wenn der Netzschalter in Richtung  gekippt ist.



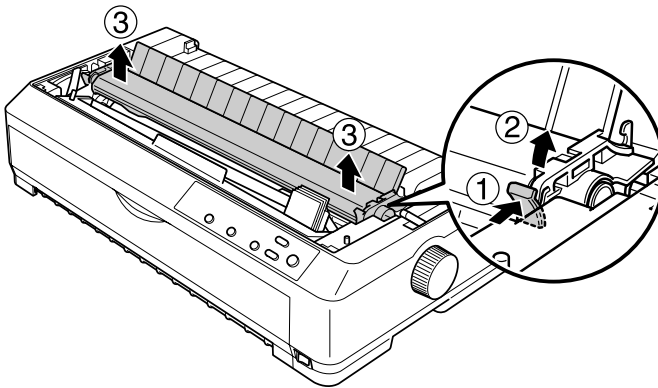
2. Wenn der Drucker an einer elektrischen Steckdose angeschlossen ist, ziehen Sie den Netzstecker des Druckers aus der Steckdose.
3. Öffnen Sie die Abdeckung der Papierführung, indem Sie den hinteren Rand nach vorne ziehen.



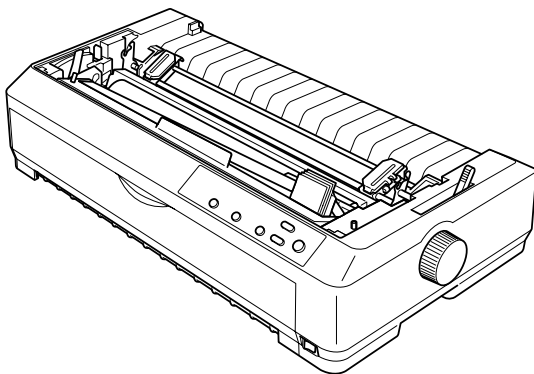
4. Klappen Sie die Druckerabdeckung zum Öffnen in die senkrechte Position, und ziehen Sie sie dann nach oben weg.



5. Drücken Sie die Hebel auf beiden Seiten der Papierspanneinheit nach oben. Heben Sie dann den vorderen Teil der Papierspanneinheit an, und ziehen Sie die Papierspanneinheit nach oben aus dem Drucker.



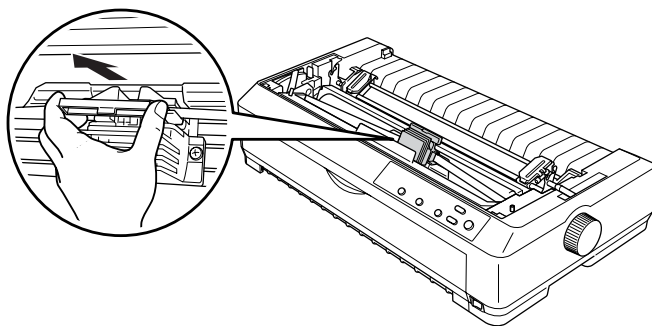
- Achten Sie darauf, dass der Druckkopf nicht mehr heiß ist. Ist dies doch der Fall, lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren. Schieben Sie den Druckkopf dann von Hand in die Mitte des Druckers.



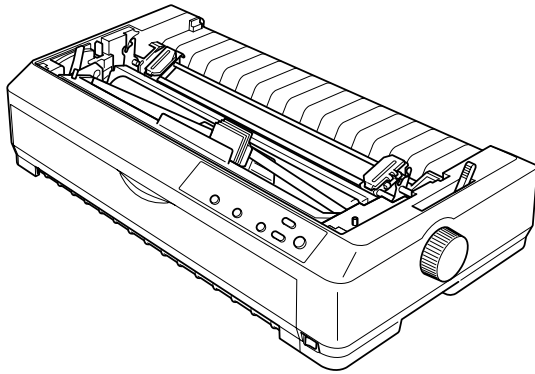
Achtung:

Bewegen Sie den Druckkopf nie, während der Drucker eingeschaltet ist. Dadurch kann der Drucker beschädigt werden.

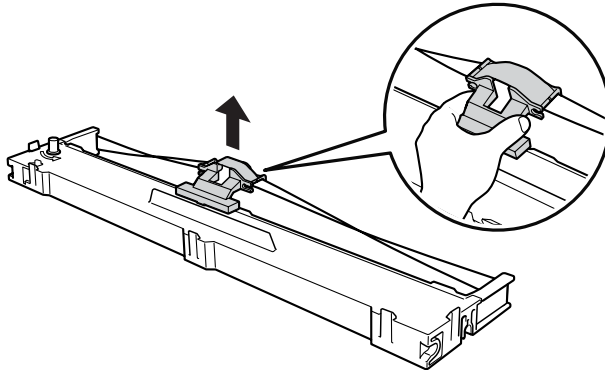
- Halten Sie die Farbbandführung fest, und ziehen Sie sie aus dem Druckkopf.



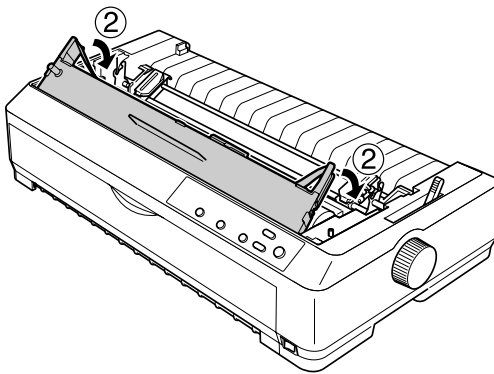
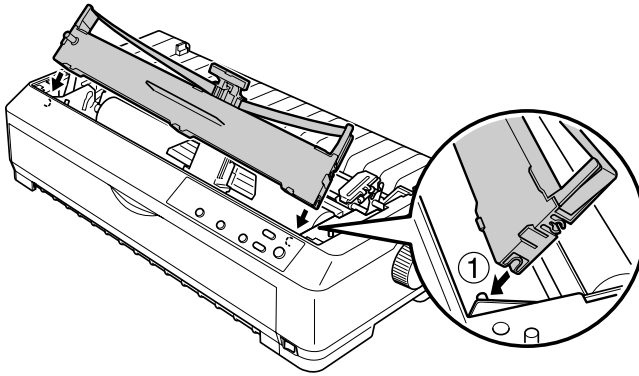
8. Fassen Sie die Kassette am Griff an, und ziehen Sie sie dann nach oben aus dem Drucker.



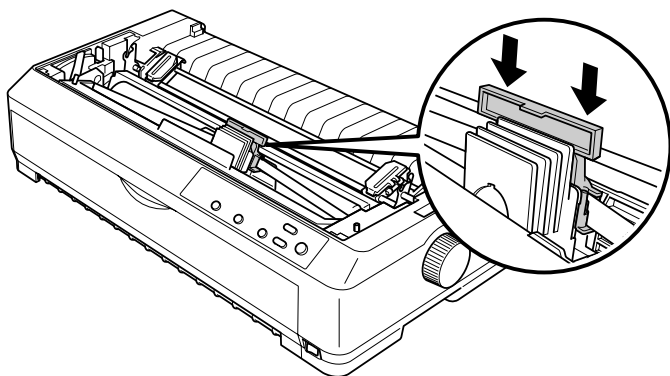
9. Halten Sie die Farbbandführung auf beiden Seiten fest, und ziehen Sie sie aus der Kassette.



10. Setzen Sie die Farbbandkassette in dem in der Abbildung dargestellten Winkel in den Drucker ein. Drücken Sie anschließend beide Seiten der Kassette leicht an, bis die Kunststoffhaken einrasten.



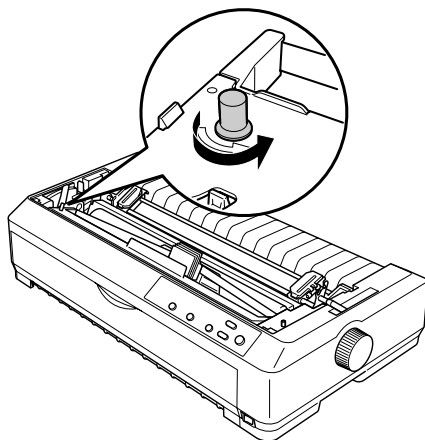
11. Schieben Sie die Farbbandführung in den Druckkopf, bis sie einrastet.



Achtung:

Achten Sie beim Einsetzen der Farbbandführung darauf, dass sie hörbar einrastet.

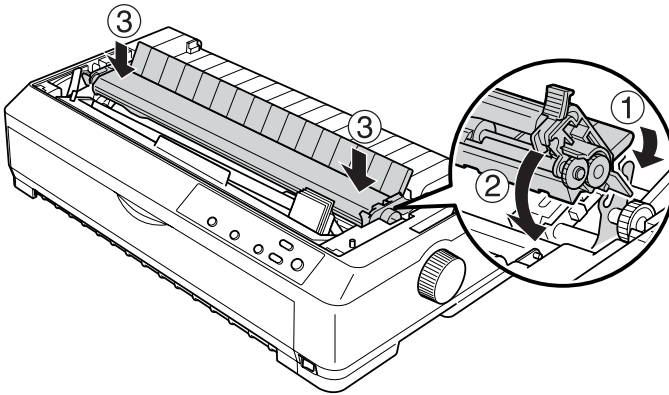
12. Drehen Sie am Spannkopf, um das Farbband zu spannen und es so in die richtige Position zu bringen.



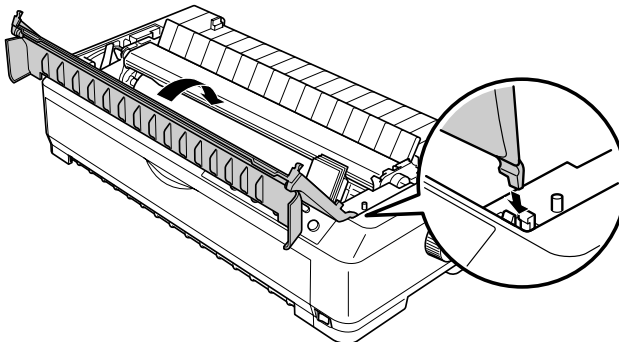
Achtung:

Das Farbband darf nicht verdreht oder verknittert sein.

13. Setzen Sie die Papierspanneinheit wieder ein, indem Sie sie nach unten auf die Montagestifte des Druckers gleiten lassen. Drücken Sie sie anschließend an beiden Seiten nach unten, bis sie einrastet.



14. Bringen Sie die Druckerabdeckung wieder an, indem Sie zunächst die vorderen Stifte in die Aussparungen am Drucker einsetzen. Anschließend klappen Sie die Druckerabdeckung nach unten, bis sie einrastet.



Automatischer Einzelblatteinzug

Für Ihren Drucker sind zwei Arten von optionalen automatischen Einzelblatteinzügen erhältlich:

Automatischer Einzelfach- Einzelblatteinzug:	LQ-590:C80637* LQ-2090:C80639*
---	-----------------------------------

Automatischer Hochleistungs- Einzelblatteinzug:	LQ-590:C80638* LQ-2090:C80640*
--	-----------------------------------

Sie können entweder jeden Einzug separat verwenden oder beide Einzüge als automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug kombinieren, um automatisch zwei verschiedene Arten von Einzelblattpapier einzuziehen zu können.

Der automatische Einzelblatteinzug fasst bis zu 50 Einzelblätter. Der automatische Hochleistungs-Einzelblatteinzug fasst bis zu 150 Einzelblätter oder bis zu 25 Briefumschläge.



Achtung:

Legen Sie keine mehrlagigen Durchschlagbögen, Kohlepapier oder Etiketten in den automatischen Einzelblatteinzug ein.

Weitere Informationen zur Installation des automatischen Einzelfach-Einzugs, Hochleistungs-Einzugs oder des Doppelfach-Einzelblatteinzugs finden Sie unter „Installation des automatischen Einzelblatteinzugs“ auf Seite 192. Sie müssen den automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug jedoch vor der Installation zusammensetzen. Informationen zum Einlegen von Papier in das jeweilige Fach finden Sie unter „Einlegen von Papier in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug“ auf Seite 195 oder „Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug“ auf Seite 201.

Hinweis:

Sie können die optional erhältlichen, automatischen Einzelblatteinzüge nicht montieren, wenn bereits die Traktoreinheit in der Zugposition installiert wurde. Anweisungen zum Entfernen des Traktors aus der Zugposition finden Sie unter „Entfernen des Traktors aus der Zugposition“ auf Seite 44.

Installation des automatischen Einzelblatteinzugs

Das Installationsverfahren ist für den Einzelfach-Einzelblatteinzug, den Hochleistungs- und den Doppelfach-Einzelblatteinzug identisch.

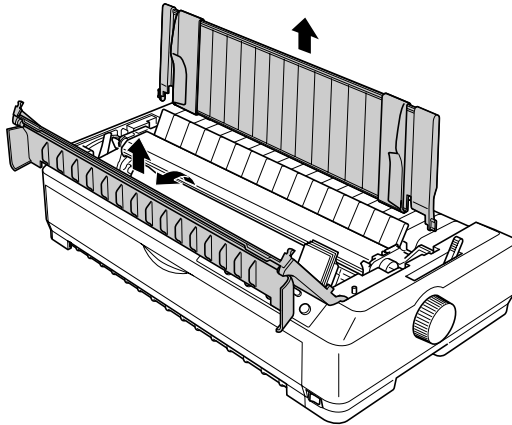
Beachten Sie zur korrekten Installation des automatischen Einzelblatteinzugs die folgenden Schritte.

Hinweis:

Bevor Sie den automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug installieren, müssen Sie ihn zusammenbauen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Zusammenbau des automatischer Doppelfach-Einzelblatteinzug“ auf Seite 205.

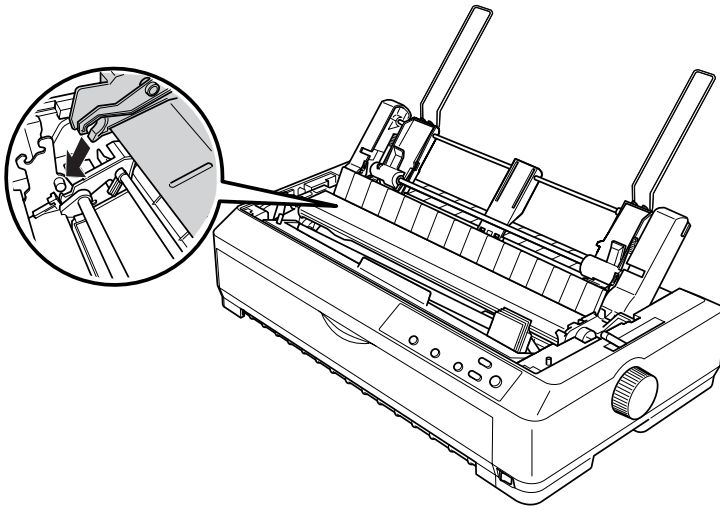
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Öffnen Sie dann die Abdeckung der Papierführung, indem Sie den hinteren Rand nach vorne ziehen.

2. Entfernen Sie die Papierführung, indem Sie sie senkrecht aufstellen und dann gerade vom Drucker nach oben wegziehen. Heben Sie die Druckerabdeckung am hinteren Rand an, und ziehen Sie sie gerade nach oben vom Drucker ab.

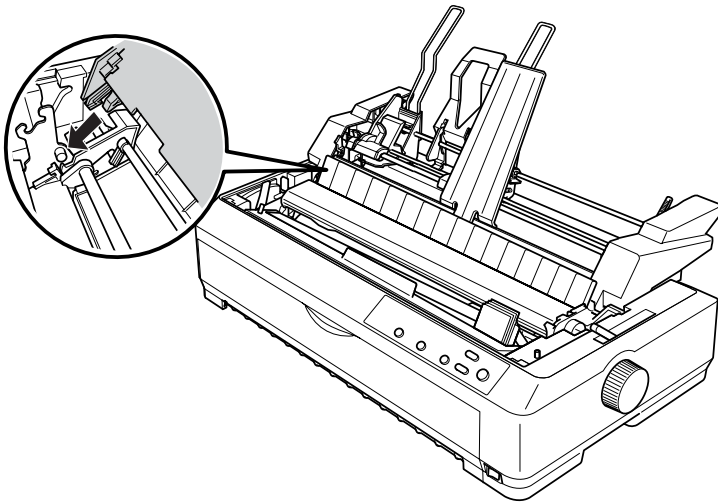


3. Halten Sie den automatischen Einzelblatteinzug mit beiden Händen fest, und drücken Sie ihn auf die Rasthebel herunter. Achten Sie dabei darauf, die Kerben über den Montagestiften des Druckers miteinander auszurichten, wie im Folgenden dargestellt. Lösen Sie die Rasthebel, um den jeweiligen Einzug zu sichern. Beachten Sie zur Installation eines automatischen Hochleistungs-Einzugs oder eines Doppelfach-Einzelblatteinzugs folgende Abbildung.

Automatischer Einzelfach-Einzelblatteinzug



Automatischer Hochleistungs-Einzelblatteinzug



- Um die Druckerabdeckung wieder anzubringen, schieben Sie zunächst die vorderen Stifte in die entsprechenden Aussparungen am Drucker und senken die Abdeckung dann nach unten, bis sie korrekt einrastet.

Bevor Sie den automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug installieren, müssen Sie den entsprechenden Papiertransportweg (Fach 1 oder Fach 2) auswählen. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Auswahl des Papiertransportwegs (Fach 1 oder Fach 2)“ auf Seite 207.

Sie können jetzt in den automatischen Einzelfach-Einzug, Hochleistungs-Einzug oder den Doppelfach-Einzelblatteinzug Papier einlegen. Weitere Anweisungen finden Sie unter „Einlegen von Papier in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug“ auf Seite 195 oder „Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug“ auf Seite 201.

Einlegen von Papier in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug

7

Der automatische Einzelfach-Einzelblatteinzug fasst bis zu 50 Einzelblätter. Wenn er installiert ist, können Sie trotzdem die Papierführung zum jeweiligen Einlegen von Einzelblättern und Briefumschlägen verwenden.

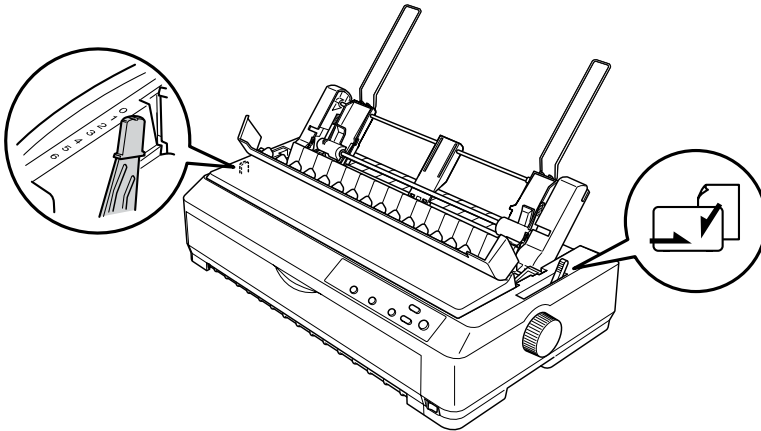
Beachten Sie diese Schritte zum Einlegen von Papier in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug.



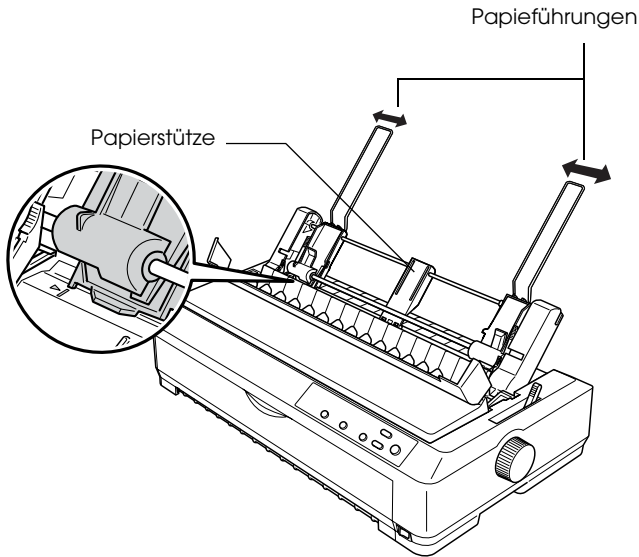
Achtung:

Legen Sie keine mehrlagigen Durchschlagbögen, Kohlepapier, Briefumschläge oder Etiketten in den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug ein.

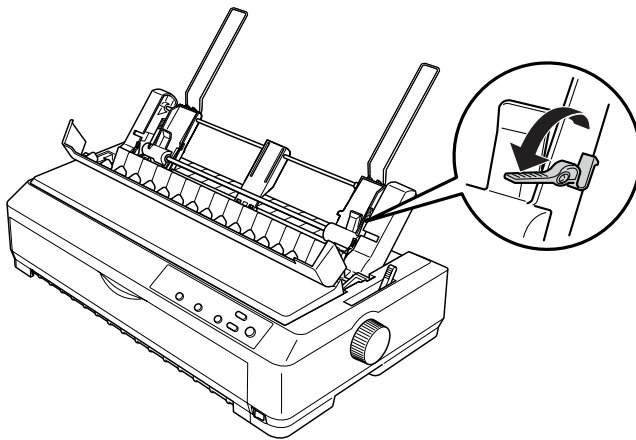
1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung entfernt wurde, und stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie außerdem sicher, dass der Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) in die Position 0 gestellt und die Abdeckung der Papierführung geöffnet ist.



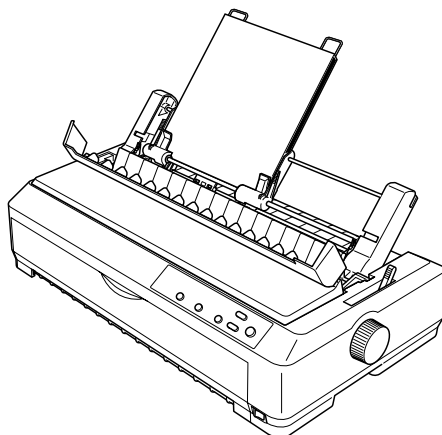
2. Verschieben Sie die linke Papierführung des automatischen Einzelblatteinzugs so, dass Sie mit der Dreiecksmarkierung ausgerichtet ist. Verschieben Sie dann die rechte Papierführung so, dass diese in etwa mit der Breite des Papiers übereinstimmt. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die beiden Papierführungen.



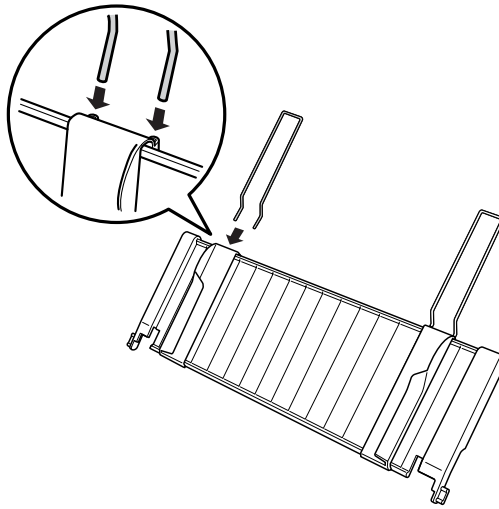
3. Ziehen Sie beide Papiereinstellhebel nach vorne, bis die Papierführungen zurückgezogen werden und sich öffnen, so dass Papier eingelegt werden kann.



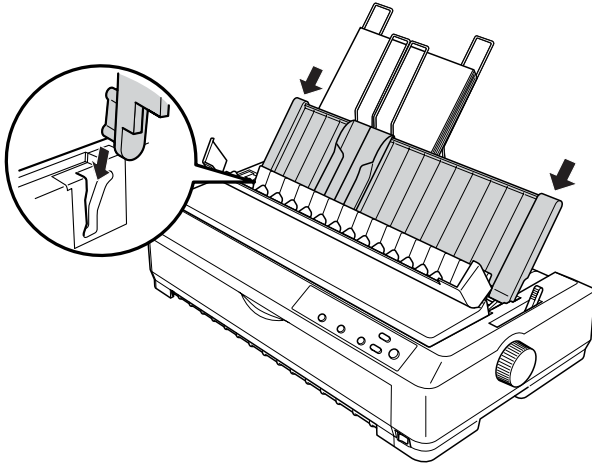
4. Nehmen Sie einen Stapel Papier (mit bis zu 50 Blättern) und fächern Sie diesen auf. Richten Sie Blätter an der Seiten- und Unterkante durch Aufstoßen auf eine ebene Unterlage bündig miteinander aus.
5. Schieben Sie den Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach unten entlang der linken Papierführung in den Druckerschacht.



6. Stellen Sie die rechte Papierführung auf die Breite des Papiers ein. Stellen Sie sicher, dass die Führungsschiene so ausgerichtet ist, dass sich das Papier frei auf und ab bewegen lässt.
7. Drücken Sie die Papiereinstellhebel nach hinten, um das Papier gegen die Rollen der Papierführung zu drücken.
8. Bringen Sie bei Bedarf die Stapelstützspanner an der Papierführung an, wie im Folgenden dargestellt.



9. Montieren Sie die Papierführung mit den Stapelstützspannern, indem Sie die Kerben auf der Papierführung gerade nach unten über die Montagestifte des Druckers schieben. Schieben Sie die Papierführungsschienen in die Papiermitte.



Der automatische Einzelblatteinzug zieht das Papier automatisch ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie diese Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug

Der automatische Hochleistungs-Einzelblatteinzug fasst bis zu 150 Einzelblätter oder bis zu 25 Briefumschläge.

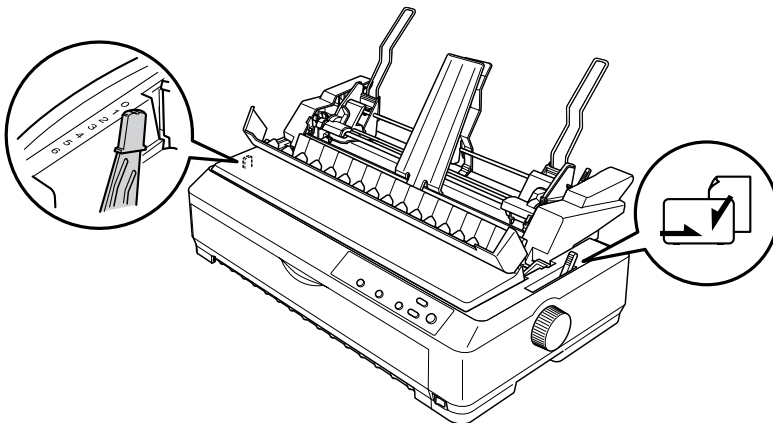
Beachten Sie diese Schritte zum Einlegen von Papier in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug:



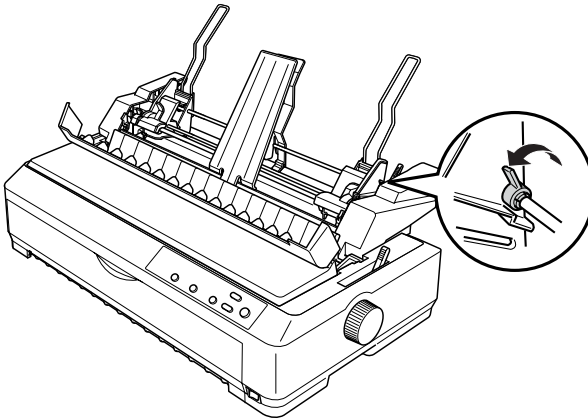
Achtung:

Legen Sie keine mehrlagigen Durchschlagbögen, Kohlepapier oder Etiketten in den automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug ein.

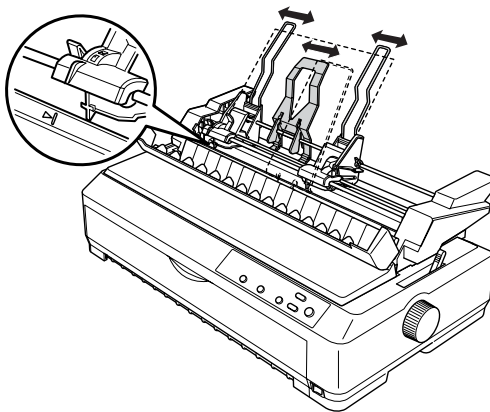
1. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie sicher, dass der Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) in die Position 0 gestellt wird, wenn Sie Normalpapierblätter einlegen (wenn Sie Briefumschläge verwenden, finden Sie weitere Anweisungen zur Einstellung des Papierstärkehebels unter „Briefumschläge“ auf Seite 62). Öffnen Sie anschließend die Abdeckung der Papierführung.



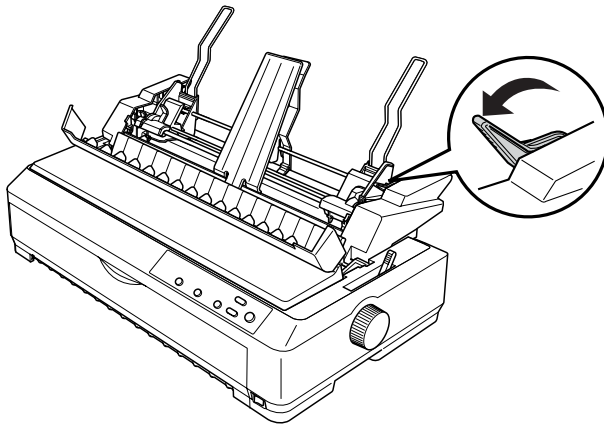
2. Ziehen Sie die Klemmhebel an den Papierführungsschienen zum Lösen nach vorne.



3. Verschieben Sie die linke Papierführung, bis sie mit der Dreiecksmarkierung ausgerichtet ist. Sichern Sie sie in dieser Position, indem Sie den entsprechenden Klemmhebel wieder zurückdrücken. Verschieben Sie dann die rechte Papierführung so, dass diese in etwa mit der Breite des Papiers übereinstimmt. Schieben Sie die Papierstütze mittig zwischen die beiden Papierführungen.

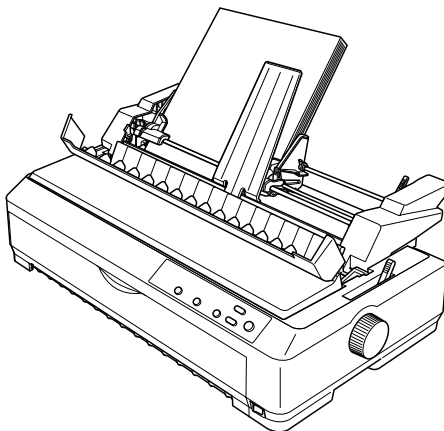


4. Ziehen Sie beide Papiereinstellhebel nach vorne, bis die Papierführungen zurückgezogen werden und sich öffnen, so dass Papier eingelegt werden kann.



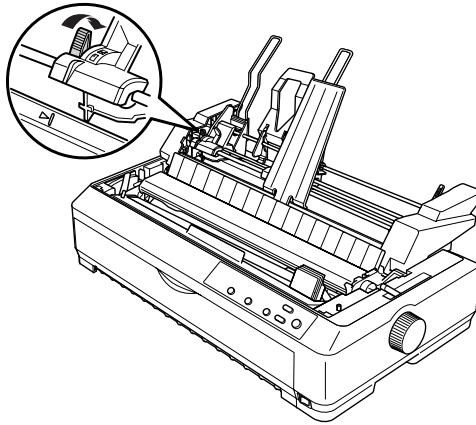
5. Nehmen Sie einen Stapel Papier (mit bis zu 150 Blättern) und fächern Sie diesen auf. Richten Sie Blätter an der Seiten- und Unterkante durch Aufstoßen auf eine ebene Unterlage bündig miteinander aus.
6. Schieben Sie den Papierstapel mit der zu bedruckenden Seite nach unten entlang der linken Papierführung in den Druckerschacht.

7



7. Stellen Sie die rechte Papierführung auf die Breite des Papiers ein, und sichern Sie sie in dieser Position. Stellen Sie sicher, dass die Führungsschiene so ausgerichtet ist, dass sich das Papier frei auf und ab bewegen lässt.

Wenn Sie Briefumschläge einlegen, drücken Sie die Briefumschlag-Klemmhebel wieder zurück, wie im Folgenden dargestellt.



8. Drücken Sie die Papiereinstellhebel nach hinten, um das Papier oder die Briefumschläge gegen die Rollen der Papierführung zu drücken.

Der automatische Einzelblatteinzug zieht das Papier automatisch ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

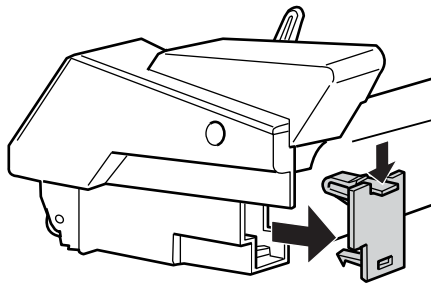
Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie diese Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

Zusammenbau des automatischer Doppelfach-Einzelblatteinzug

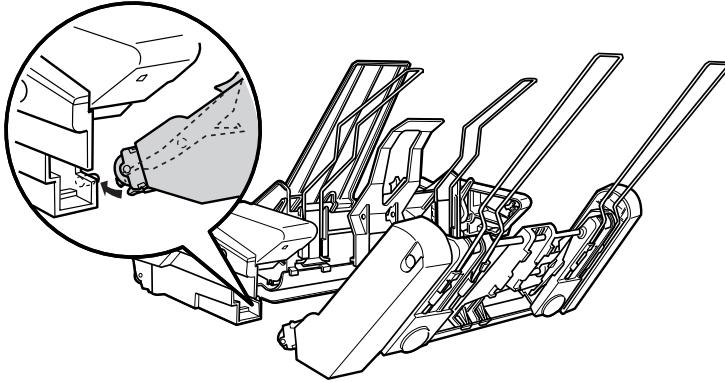
Mit dem automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug können Sie zwei Arten von Einzelblättern zur selben Zeit in den Drucker einziehen und zwischen den beiden Einzelblatteinzügen zu wechseln. Bevor Sie den automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug installieren, müssen Sie den automatischen Einzelfach-Einzelblatteinzug (C80637*/C80639*) am automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug (C80638*/C80640*) montieren.

Beachten Sie die folgenden Schritte, um den automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzug korrekt zusammenzubauen.

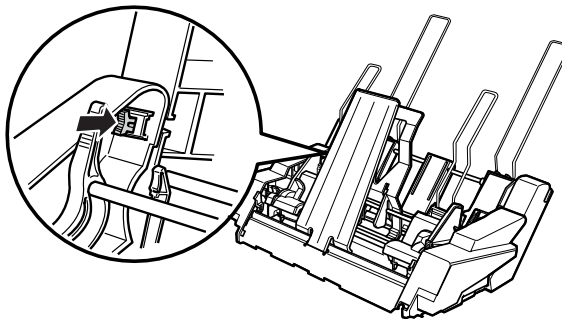
1. Nehmen Sie die Getriebeabdeckung von der Rückseite des automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzug ab. Hierzu drücken Sie den Stift nach unten und ziehen die Abdeckung nach hinten weg. Bewahren Sie sie an einem sicheren Ort auf.



2. Halten Sie den automatischen Einzelblatteinzug mit beiden Händen fest. Schieben Sie die Rillen am automatischen Einzelblatteinzug über die Montagestifte auf der Rückseite des automatischen Hochleistungs-Einzelblatteinzugs.



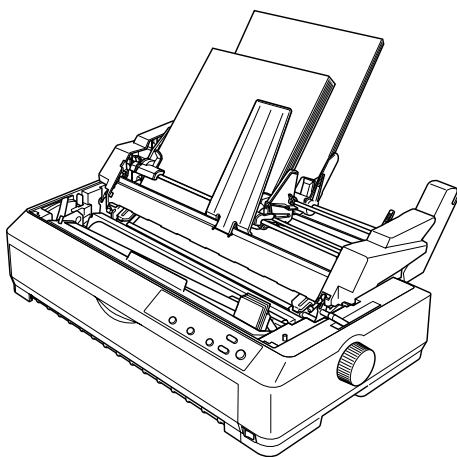
3. Drücken Sie fest auf die Raststifte, um die beiden automatischen Einzelblatteinzüge fest miteinander zu verbinden.



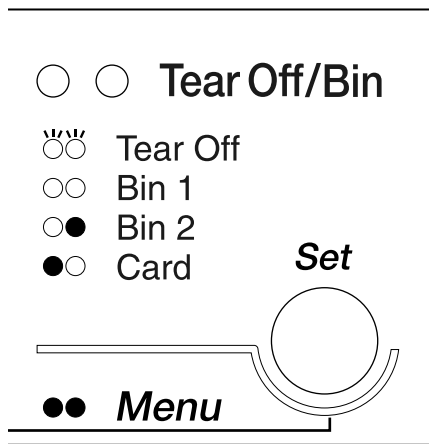
Beachten Sie zur Installation des automatischen Doppelfach-Einzelblatteinzugs an Ihrem Drucker die Anweisungen unter „Installation des automatischen Einzelblatteinzugs“ auf Seite 192.

Auswahl des Papiertransportwegs (Fach 1 oder Fach 2)

Wenn der automatische Doppelfach-Einzelblatteinzug installiert ist, wird der automatische Hochleistungs-Einzelblatteinzug in Bezug auf die Wahl des Papiertransportwegs zu Fach 1 und der automatische Einzelfach-Einzelblatteinzug zu Fach 2.



Am besten wählen Sie den Papiertransportweg in Ihrem Anwendungsprogramm aus, da die Softwareeinstellungen üblicherweise Priorität gegenüber den Einstellungen am Bedienfeld des Druckers haben. Wenn Sie den Papiertransportweg jedoch nicht in Ihrer Anwendung auswählen können, wählen Sie einen Papiertransportweg, indem Sie die Taste Tear Off/Bin (Abtrennen) drücken, bis die Anzeige das gewünschte Fach anzeigt, wie im Folgenden dargestellt.



●=Ein ○=Aus ◌=Blinkt

Der von Ihnen ausgewählte automatische Einzelblatteinzug zieht das Papier automatisch ein, wenn der Drucker Daten empfängt.

Vordere Einzelblattführung und vordere Papierführung

Die optional erhältliche vordere Einzelblattführung (C81401* für LQ-2090) und die vordere Papierführung (C81402* für LQ-590) passen in die dafür vorgesehenen Halterungen auf der Vorderseite des Druckers. Diese Komponenten ermöglichen Ihnen, Einzelblattpapier und kohlefreie mehrlagige Einzelblatt-Durchschlagbögen mit bis zu 5 Schichten (1 Original und 4 Durchschläge) einzuziehen. Papier, das über die vordere Papierführung vom Drucker eingezogen werden soll, muss 148 bis 257 mm (5,8 bis 10,1 Zoll) breit sein. Es kann jeweils nur ein Blatt eingelegt werden.

Hinweis:

- ❑ *Beim LQ-590-Modell ist die vordere Einzelblattführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-2090-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81401*).*
- ❑ *Beim LQ-2090-Modell ist die vordere Papierführung im Lieferumfang des Druckers enthalten. Beim LQ-590-Modell ist sie als optionales Zubehör erhältlich (C81402*).*

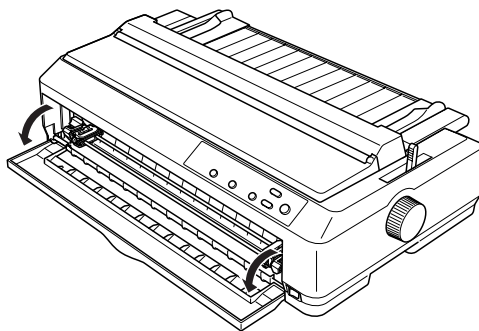
Die vordere Einzelblattführung bietet Ihnen den besten Schutz vor Papierstaus. Um die Papierführung verwenden zu können, müssen Sie jedoch den Traktor von der vorderen Schubposition abnehmen. Sie können die optional erhältliche vordere Papierführung verwenden, ohne den Traktor aus der vorderen Schubposition entfernen zu müssen.

Die im Folgenden beschriebenen Verfahren zur Installation und zum Einlegen/Einziehen des Papiers gelten sowohl für die vordere Papierführung als auch für die vordere Einzelblattführung. Die Papierführungen werden in eigenen Abbildungen dargestellt, wenn dies erforderlich ist. Beachten Sie zur Installation und Verwendung dieser optionalen Komponenten die Abbildungen.

Installieren der vorderen Einzelblattführung oder der vorderen Papierführung

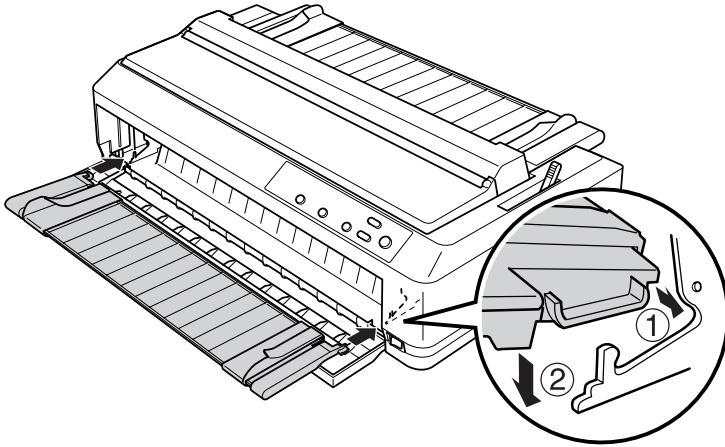
Beachten Sie diese Schritte zur Installation der vorderen Einzelblattführung und der vorderen Papierführung:

1. Öffnen Sie die vordere Abdeckung. Wenn Sie die vordere Einzelblattführung installieren, entfernen Sie zunächst die Traktoreinheit aus der vorderen Schubposition, sofern diese installiert ist. Drücken Sie zum Ausbau der Traktoreinheit auf die Rastdorne des Traktors, kippen Sie den Traktor nach oben, und heben Sie ihn vorsichtig aus dem Drucker.

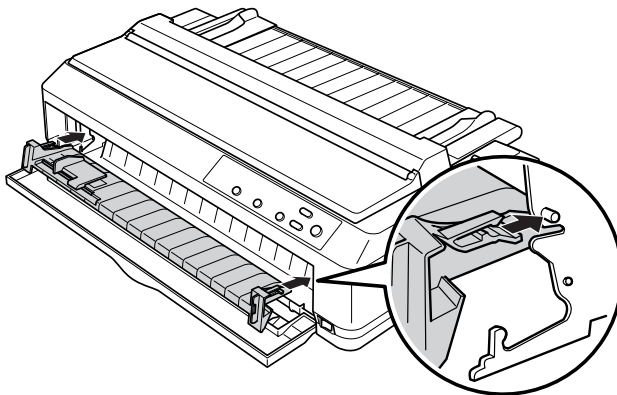


2. Drücken Sie die Kunststoffstifte an der vorderen Papierführung oder der vorderen Einzelblattführung in die Montageausparungen am Drucker, wie im Folgenden dargestellt.

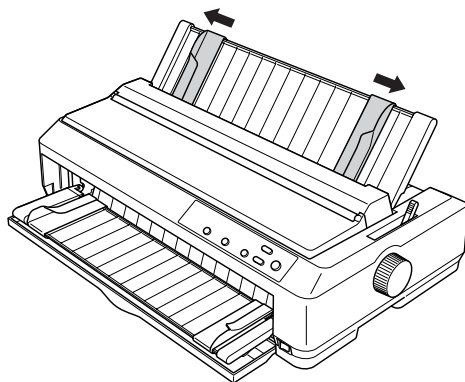
Vordere Einzelblattführung



Vordere Papierführung



3. Öffnen Sie die Papierführungsschienen auf der Papierführung vollständig nach links und rechts, stellen Sie dann die Papierführung in die aufrechte Position.



Sie können jetzt Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung einlegen. Weitere Anweisungen hierzu finden Sie unter „Einlegen von Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung“ auf Seite 212.

Einlegen von Papier in die vordere Einzelblattführung und die vordere Papierführung

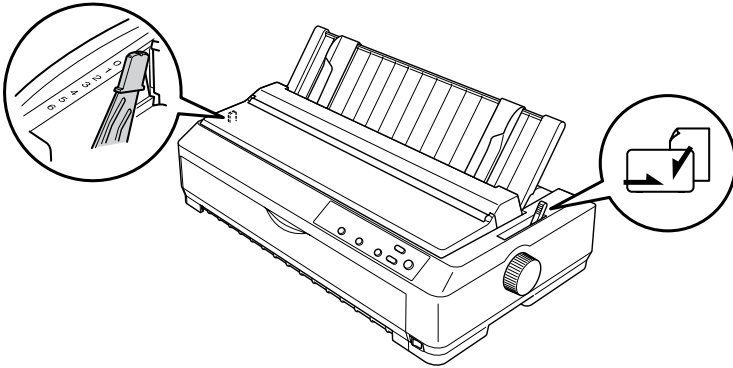
Sie können Einzelblätter oder mehrlagige Durchschlagbögen nacheinander in die vordere Einzelblattführung oder in die vordere Papierführung einlegen. Gehen Sie anhand der folgenden Schritte vor:



Achtung:

Legen Sie keine Etiketten oder Briefumschläge in die vordere Einzelblattführung oder die vordere Papierführung ein.

1. Stellen Sie sicher, dass die Papierführung aufrecht steht und die Papierführungsschienen nach links und rechts vollständig offen sind. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition.
2. Stellen Sie den Papierstärkehebel (unter der Druckerabdeckung) in die Position 0, wenn Sie Normalpapierblätter verwenden, wie im Folgenden beschrieben.



Wenn Sie einen Einzelblatt-Durchschlagbogen einlegen, stellen Sie den Papierstärkehebel in die korrekte Position, wie in der folgenden Tabelle beschrieben.

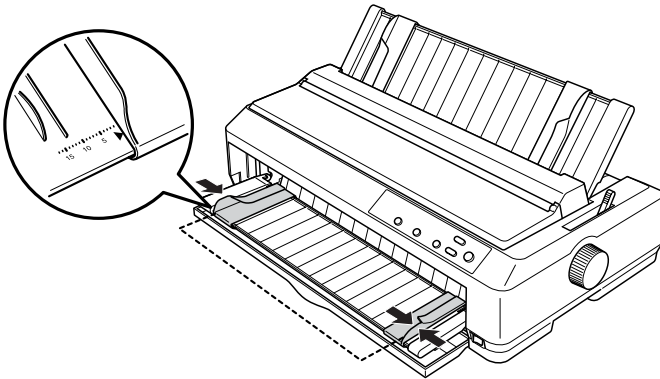
Mehrlagiger Durchschlagbogen	Papierstärkehebelposition
2-lagig (Original + 1 Durchschlag)	1
3-lagig (Original + 2 Durchschläge)	2
4-lagig (Original + 3 Durchschläge)	3
5-lagig (Original + 4 Durchschläge)	5

3. Schalten Sie den Drucker gegebenenfalls ein.

4. Schieben Sie die linke Papierführungsschiene in Richtung Dreiecksmarkierung auf der vorderen Papierführung oder der vorderen Einzelblattführung. Stellen Sie dann die rechte Papierführungsschiene auf die Breite des Papiers ein.

Hinweis:

Sie können die linke Papierführungsschiene in 1/10-Zoll-Schritten nach links verschieben, um den linken Rand auf dem Ausdruck zu vergrößern.

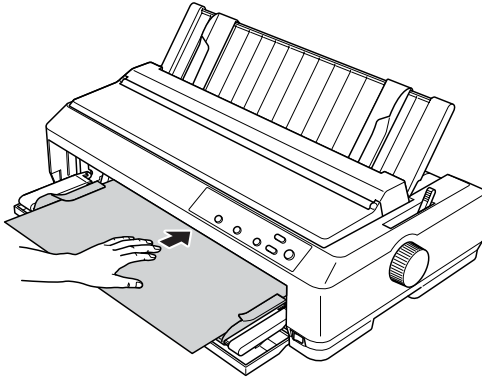


5. Schieben Sie das Papier mit der zu bedruckenden Seite nach unten zwischen den Papierführungsschienen in den Drucker, bis es auf Widerstand trifft. Der Drucker zieht das Papier automatisch ein.

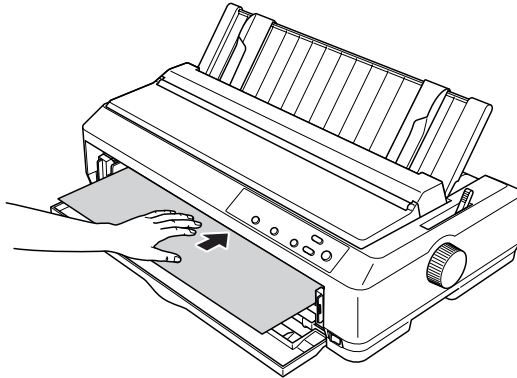
Hinweis:

Legen Sie beim Laden von Papier Ihre Hand flach auf das Papier, und schieben Sie es vollständig in den Einzug.

Vordere Einzelblatfführung



Vordere Papierföhrung



Wenn die erste Zeile auf Ihrer Seite zu weit oben oder unten gedruckt wird, können Sie diese Position mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ ändern. Weitere Informationen finden Sie unter „Einstellen der Druckstartposition“ auf Seite 70.

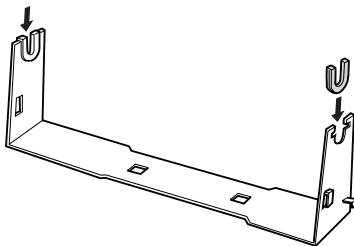
Papierrollenhalterung

Die optional erhältliche Papierrollenhalterung (C811141) ermöglicht Ihnen, den Drucker mit dem auch für Faxgeräte verwendeten 8,5-Zoll-Rollenpapier einzusetzen. Dies ist eine kostengünstige Alternative zur Verwendung herkömmlichen Endlospapiers für Anwendungen, bei denen variable Papierlängen erforderlich sind. Bevor Sie die Papierrollenhalterung installieren, müssen Sie sie zusammenbauen.

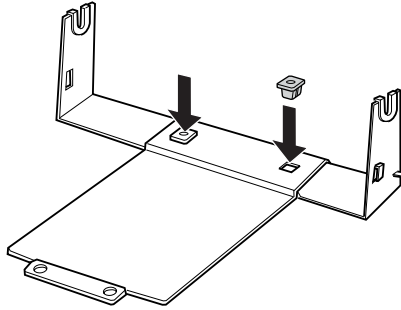
Zusammenbau der Papierrollenhalterung

Beachten Sie diese Schritte zum Zusammenbau der Papierrollenhalterung:

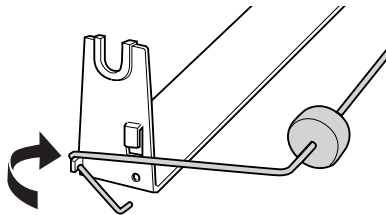
1. Montieren Sie die Lager am Druckerständer, wie in der Abbildung dargestellt.



- Platzieren Sie die Grundplatte auf dem Ständer. Montieren Sie die Grundplatte mithilfe der Kunststoff-Distanzklemmen am Ständer. Stellen Sie sicher, dass Sie den Ständer und die Grundplatte ausrichten, wie im Folgenden dargestellt.



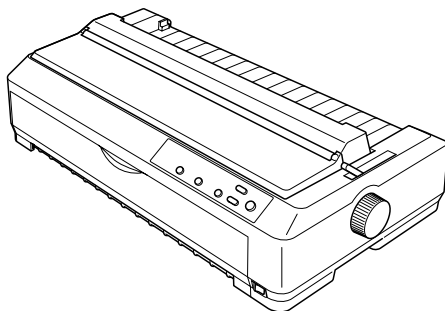
- Rasten Sie den Spannhebel an beiden Enden des Ständers ein, wie im Folgenden dargestellt. Führen Sie die Kabelenden des Spannhebels durch die Öffnungen im Ständer, während Sie den Spannhebel nach oben ziehen. Die Papierrollenhalterung ist zusammengebaut.



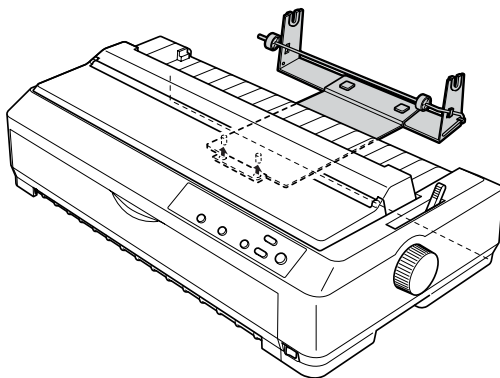
Installieren der Papierrollenhalterung

Beachten Sie diese Schritte zur Installation der Papierrollenhalterung:

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Entfernen Sie die Papierführung, und entfernen Sie dann den Traktor, wenn dieser in der Zug- oder hinteren Schubposition installiert ist. Installieren Sie die gesamte Papierspanneinheit, sofern erforderlich.



3. Platzieren Sie die Papierrollenhalterung unter den Drucker, wie im Folgenden dargestellt. Führen Sie die beiden Positionsstifte unten am Drucker in die beiden Öffnungen in der Grundplatte.





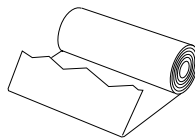
Achtung:

Die Papierrollenhalterung ist nicht am Drucker befestigt, sie wird nur durch das Gewicht des Druckers und die beiden Positionsstifte gehalten. Achten Sie beim Anheben des Druckers darauf, die Papierrollenhalterung nicht fallen zu lassen.

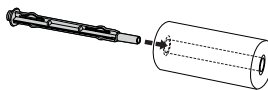
Einlegen von Rollenpapier

Beachten Sie diese Schritte, um nach der Installation der Papierrollenhalterung eine Rolle Papier einzulegen:

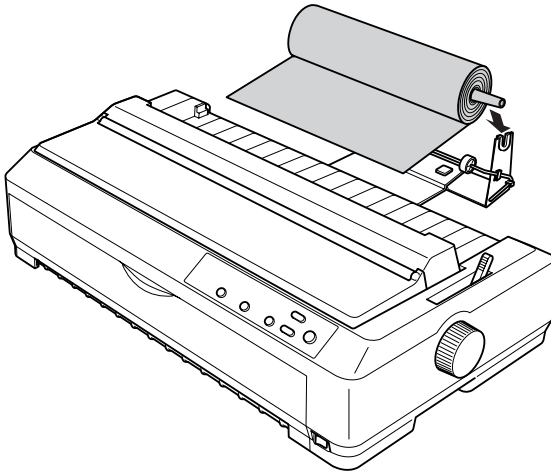
1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet und die Papierführung abgenommen ist. Stellen Sie ferner sicher, dass der Traktor nicht in der Zug- oder hinteren Schubposition installiert ist und dass die Papierspanneinheit installiert ist.
2. Stellen Sie den Papierwahlhebel in die Einzelblattposition. Stellen Sie den Papierstärkehebel in die korrekte Position für die Stärke Ihres Rollenpapiers.
3. Schneiden Sie die Vorderkante des Rollenpapiers ein Mal vollständig und sauber ab.



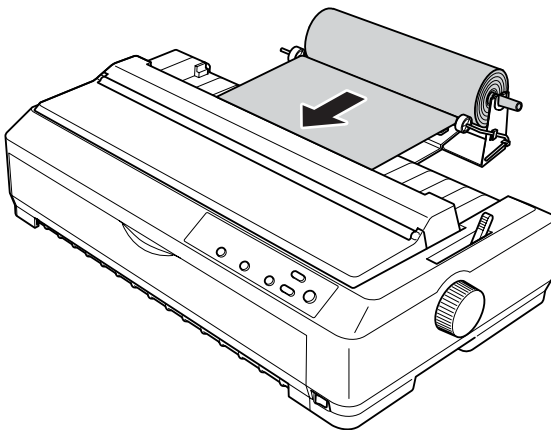
4. Führen Sie die Rollenpapierwelle in die Mitte der Papierrolle ein, wie in der Abbildung dargestellt.



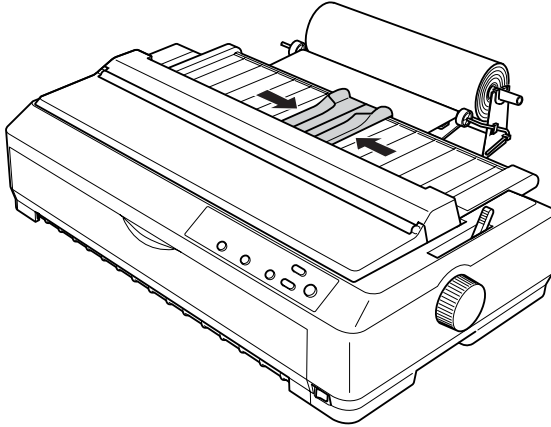
5. Legen Sie die Welle und die Papierrolle auf die Papierrollenhalterung, so dass das Papier von unterhalb der Rolle eingezogen wird. Schalten Sie den Drucker wieder ein.



6. Führen Sie die Vorderkante des Papiers über die Rückseite des Druckers nach oben, und führen Sie sie bis zum Anschlag in den Drucker ein. Der Drucker zieht das Rollenpapier automatisch ein.

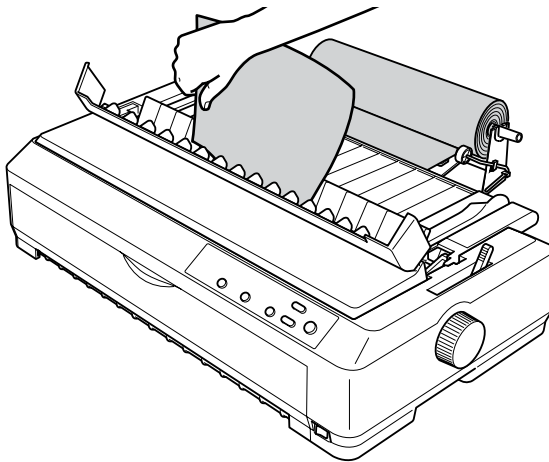


7. Installieren Sie die Papierführung über dem Rollenpapier, um den Ausdruck von dem noch nicht verwendeten Papier zu trennen. Schieben Sie die Papierführungsschienen in die Mitte der Papierführung.



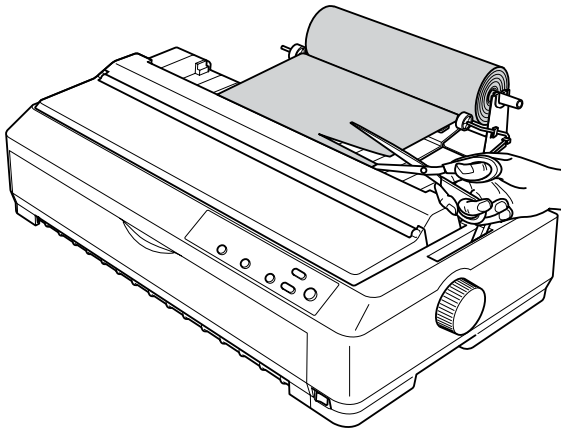
Ihr Drucker ist jetzt druckbereit. Wenn Sie den Druckvorgang abgeschlossen haben, drücken Sie die Taste LF/FF, um das Papier ein Stück zu transportieren. Trennen Sie das Papier dann mithilfe der Abtrennkante an der Papierspanneinheit ab (ziehen Sie es in Ihre Richtung, um es sauber abzutrennen).

7



Entfernen des Rollenpapiers

Rollenpapier kann nicht zurückgezogen werden. Um das Rollenpapier zu entfernen, müssen Sie die Papierführung abbauen, das Rollenpapier hinter der Einzugsstelle in den Drucker abschneiden oder sauber abtrennen und dann die Taste Load/Eject (Laden/Ausgeben) drücken, um das verbleibende Papier auszugeben.



Zusätzliche Traktoreinheit

Sie können die optionale Traktoreinheit (C80020* für den LQ-590, C80021* für den LQ-2090) installieren und zwei Traktoren gleichzeitig verwenden.

Wenn Sie zwei Traktoren gleichzeitig verwenden, wird die Gefahr von Papierstaus verringert und der Endlospapiereinzug wird verbessert.

Informationen über die Installation der zusätzlichen Traktoreinheit finden Sie unter „Verwenden einer Kombination aus zwei Traktoren in der Schub-/Druckposition“ auf Seite 45.

Schnittstellenkarte

Sie können optional erhältliche Schnittstellenkarten als Ergänzung zu der druckereigenen parallelen Schnittstelle verwenden. Die im Folgenden aufgeführten Epson-Schnittstellenkarten sind mit Ihrem Drucker kompatibel (nicht alle Schnittstellen/Anschlüsse sind weltweit verfügbar).

Modellnummer	Kartenart
C82305* / C82306*	Serielle Schnittstelle
C82307* / C82308*	Intelligente serielle 32 KB-Schnittstelle
C82312*	LocalTalk-Schnittstelle
C82313*	32 KB IEEE-488-Schnittstelle
C82314*	Koaxialanschluss
C82315*	Twinax-Anschluss
C82345*	Parallele IEEE-1284-Schnittstelle
C82362*	EpsonNet 10 Base 2/T Int. Druckserver
C82363*/C82364*	EpsonNet 10/100 Base TX Int. Druckserver
C82384*	EpsonNet 10/100 Base TX Int. Druckserver
C82391*	EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Druckserver 2
—**	EpsonNet 802, 11b Wireless Ext. Druckserver

Das Sternchen (*) steht als Platzhalter für die letzte Stelle der Produktnummer, die je nach Land unterschiedlich sein kann.

* Wenn Sie die Ethernet-Schnittstellenkarte C82363* verwenden, müssen Sie den optional erhältlichen Schnittstellenadapter (C82525*) an der Schnittstellenkarte anschließen.

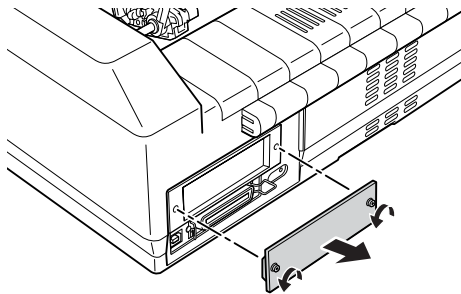
** Je nach Standort kann die Verfügbarkeit und die Modellnummer dieser Option unterschiedlich sein.

Wenn Sie sich nicht sicher sind, ob Sie eine weitere Schnittstelle benötigen oder weitere Informationen zu Schnittstellen im Allgemeinen benötigen, wenden Sie sich an Ihren Epson-Fachhändler.

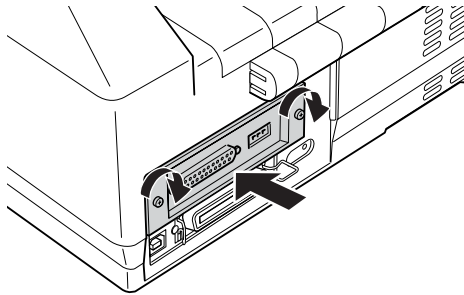
Installieren einer Schnittstellenkarte

Beachten Sie folgende Schritte zur Installation einer optional erhältlichen Schnittstellenkarte.

1. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist. Ziehen Sie das Netzkabel des Druckers und das Schnittstellenkabel ab.
2. Entfernen Sie die Schrauben, mit denen die Abdeckplatte hinten am Drucker befestigt ist, und entfernen Sie die Platte.



3. Schieben Sie die Schnittstellenkarte entlang der Schlitzes auf beiden Seiten des Schnittstellenfachs. Drücken Sie die Karte fest in das Gehäuse, um sicherzustellen, dass der Steckverbinder auf der Rückseite der Karte fest in den internen Steckplatz geschoben wird. Bringen Sie die Schrauben dann wieder an, und ziehen Sie sie fest.



Hinweis:

Bewahren Sie die Schutzabdeckung an einem sicheren Ort auf. Sie müssen die Abdeckplatte wieder anbringen, wenn Sie die Schnittstellenkarte entfernen.

Zum Ausbau der Schnittstellenkarte wiederholen Sie die oben aufgeführten Schritte in umgekehrter Reihenfolge.

Druckserver

Sie können den Drucker auch als Netzwerkdrucker verwenden, wenn Sie einen Druckserver an die parallele Schnittstelle des Druckers anschließen. Anleitungen für die Installation und Verwendung dieses Zubehörs finden Sie im mitgelieferten Administratorhandbuch.

Die folgenden Printer Server (Druckserver) können eingesetzt werden:

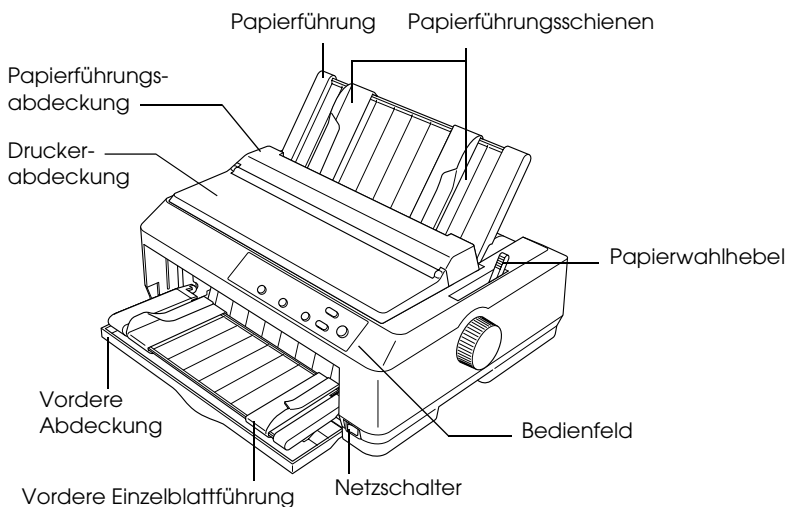
- EpsonNet 10 Base 2/T Int. Print Server (C82362*)
- EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Print Server (C82363**/C82364*)
- EpsonNet 10/100 Base Tx Int. Print Server (C82384*)
- EpsonNet 10/100 Base Int. Print Server 2 (C82391*)
- EpsonNet 802, 11b Wireless Ext.Print Server**

Wenn Sie diesen Print Server verwenden, müssen Sie den optionalen Schnittstellenadapter (C82525) anschließen.

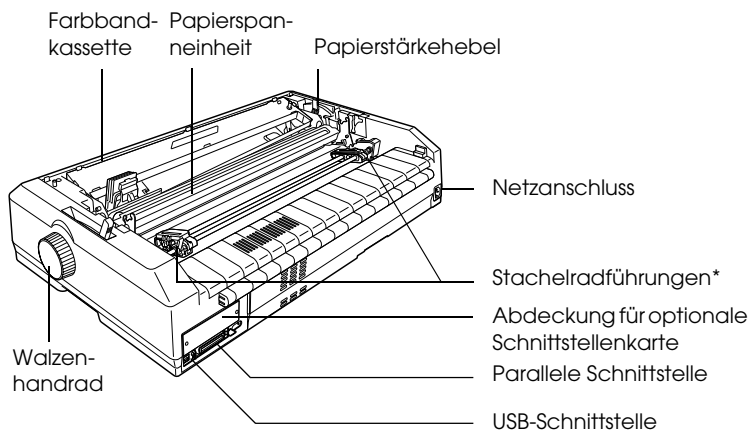
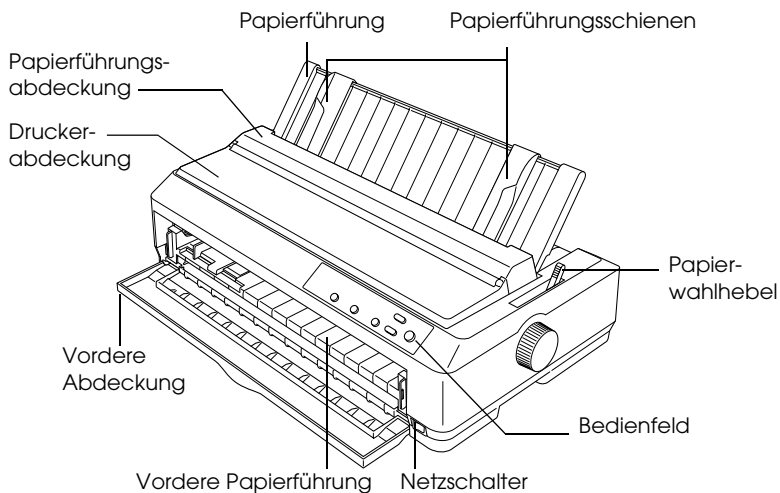
**Dieses Zubehör ist nicht überall verfügbar.

Bauteile des Druckers

LQ-590



LQ-2090



* Teile der Traktoreinheit

Druckerspezifikationen

Mechanische Daten

Druckmethode:	24-Nadel-Nadeldruckermatrix
Druckgeschwindigkeit:	Hochgeschwindig- 440 cps bei 10 cpi keits- Entwurfdruck
	Draft (Entwurf) 330 cps bei 10 cpi
	LQ (Briefqualität) 110 cps bei 10 cpi
Druckrichtung:	Bidirektionale logische Suche nach Text- und Grafikdruck Unidirektionaler Text- oder Grafikausdruck kann mithilfe von Softwarebefehlen ausgewählt werden.
Zeilenabstand:	1/6 Zoll oder programmierbar in 1/360-Zoll-Schritten
Druckbare Spalten:	LQ-590: 80 Spalten (bei 10 cpi)
	LQ-2090: 136 Spalten (bei 10 cpi)
Auflösung:	Maximal 360 × 180 dpi (Briefqualität)
Papierzuführung:	Reibung (vorne, hinten) Schubtraktor (vorne, hinten) Zugtraktor (vorne, unten, hinten) Schub- und Zugtraktor (ein weiterer Traktor ist erforderlich) (vorne, hinten) Automatischer Einzelblatteinzug (optional) Papierrollenhalterung (optional)

A

Papierzuführungsgeschwindigkeit:	Endlos	127 mm/Sekunde 5 Zoll/Sekunde
	Unterbrochen	45 ms/Zeile bei einem Zeilenabstand von 1/6 Zoll
Papierkapazität:	Automatischer Einzelfach- Einzelblatteinzug	Bis zu 50 Bögen à 82 g/m ² Hinweis: <i>Die Gesamtstärke des Papierstapels kann bis zu 5 mm betragen.</i>
	Automatischer Hochleistungs- Einzelblatteinzug	Bis zu 150 Bögen à 82 g/m ² Bis zu 25 normale oder geklebte Briefumschlägen Bis zu 30 Luftpostumschlägen Hinweis: <i>Die Gesamtstärke des Papierstapels kann bis zu 15 mm betragen.</i>
Lebensdauer:	Gesamtdruckumfang	40 Millionen Zeilen (außer der Druckkopf) MTBF 20.000 POH (25 % Auslastung)
	Lebensdauer des Druckkopfs	400 Millionen Anschläge pro Nadel

Abmessungen und Gewicht:	LQ-590:	
	Höhe	167,5 mm (6,6 Zoll)
	Breite	414 mm (16,3 Zoll)
	Tiefe	350 mm (13,8 Zoll) (ohne Walzenhandrad, Papierführung und Papierwahlhebel)
	Gewicht	Ca. 7,2 kg
	LQ-2090:	
	Höhe	167,5 mm (6,6 Zoll)
	Breite	589 mm (20,7 Zoll)
	Tiefe	350 mm (13,8 Zoll) (ohne Walzenhandrad, Papierführung und Papierwahlhebel)
	Gewicht	Ca. 9,4 kg
Farbband:	Farbbandkassette mit schwarzem Farbband	SO15337 für LQ-590 SO15336 für LQ-2090
	Lebensdauer des Farbbands	Ca. 5 Millionen Zeichen (LQ, 10 cpi, 48 Punkte/Zeichen) für LQ-590 Ca. 8 Millionen Zeichen (LQ, 10 cpi, 48 Punkte/Zeichen) für LQ-2090
Geräuschpegel:	Ca. 52 dB (A) (ISO 7779-Muster)	

A

Elektronische

Schnittstellen:	1-Standard bidirektional, paralleler 8-Bit-Anschluss mit Halb-Byte-Modus gemäß IEEE 1284, einem USB-Anschluss (Ver. 1.1) und einem optionalen Schnittstelleneinschub vom Typ B.	
Pufferspeicher:	128 KB	
Schriften:	Bitmap-Fonts	
	EPSON Draft	10, 12, 15 cpi
	EPSON Roman	10, 12, 15 cpi, proportional
	EPSON Sans Serif	10, 12, 15 cpi, proportional
	EPSON Courier	10, 12, 15 cpi
	EPSON Prestige	10, 12 cpi
	EPSON Script	10 cpi
	EPSON OCR-B	10 cpi
	EPSON Orator	10 cpi
	EPSON Orator-S	10 cpi
	EPSON Script C	proportional
	Skalierbare Schriften	
	EPSON Roman	10,5; 8-32 pt (alle 2 pt)

- Schriften:
- EPSON Sans Serif 10,5; 8-32 pt
(alle 2 pt)
 - EPSON Roman T 10,5; 8-32 pt
(alle 2 pt)
 - EPSON Sans Serif H10,5; 8-32 pt
(alle 2 pt)
- Barcode-Schriften
- EAN-13, EAN-8, Interleaved 2 of 5, UPC-A,
UPC-E, Code 39, Code 128, POSTNET
- Zeichentabellen: Standard
- 1 Kursiv- und 12 Schriftzeichentabellen:
- Kursivtabelle (Italic),
 - PC 437 (USA, Europa),
 - PC 850 (Mehrsprachig),
 - PC 860 (Portugiesisch),
 - PC 861 (Isländisch), PC 865
(Skandinavisch),
 - PC 863 (Kanadisch-Französisch),
 - BRASCII, Abicomp, ISO Latein 1,
Romanisch 8, PC 858, ISO 8859-15

Zeichentabellen:	Erweitert
	1 Kursiv- und 39 Schriftzeichentabellen:
	<ul style="list-style-type: none"> Kursivtabelle (Italic), PC 437 (USA, Europa), PC 850 (Mehrsprachig), PC 860 (Portugiesisch), PC 861 (Isländisch), PC 865 (Skandinavisch), PC 863 (Kanadisch-Französisch), BRASCIL, Abicomp, ISO Latein 1, Romanisch 8, PC 858, ISO 8859-15, PC 437 Griechisch, PC 852 (Osteuropa), PC 853 (Türkisch), PC 855 (Kyrillisch), PC 857 (Türkisch), PC 866 (Russisch), PC 869 (Griechisch), MASOWIEN (Polen), Code MJK (CSFR), ISO 8859-7 (Latein/Griechisch), ISO Latin 1T (Türkisch), Bulgaria (Bulgarisch), PC 774 (LST 1283: 1993), Estland (Estrnisch), PC 771 (Litauisch), ISO 8859-2, PC 866 LAT. (Lettisch), PC 866 UKR (Ukrainisch), PC437 Slovenien, PC MC, PC1250, PC1251, PC 864 (Arabisch), PC APTEC (Arabisch), PC 708 (Arabisch), PC 720 (Arabisch), PC AR 864 (Arabisch)
Zeichensätze:	14 internationale und ein Legal- Zeichensatz:
	<ul style="list-style-type: none"> USA, Frankreich, Deutschland, Großbritannien, Dänemark I, Schweden, Italien, Spanien I, Japan, Norwegen, Dänemark II, Spanien II, Lateinamerika, Korea, Legal

Elektrisches System

	120 V Modell	220 bis 240 V-Modell	Universelles (UPS-) Modell
Nennspannungsbereich	120 V	220 bis 240 V	100 bis 240 V
Eingangsspannungsbereich	103,5 bis 132 V	198 bis 264 V	90 bis 264 V
Nennfrequenzbereich	50 bis 60 Hz		
Eingangsfrequenzbereich	49,5 bis 60,5 Hz		
Nennstrom	1,1 A (max. 2,5 A, je nach Zeichenart)	0,6 A (max. 1,3 A, je nach Zeichenart)	1,1 A (max. 3,0 A, je nach Zeichenart)
Stromaufnahme	Ca. 42 W (ISO/IEC 10561 Letter Pattern)		Ca. 44 W (ISO/IEC 10561 Letter Pattern)

Dieses Produkt wurde auch für IT-Stromsysteme mit einer Phase-Phase-Spannung von 220 bis 240 V entwickelt.

Hinweis:

Überprüfen Sie die erforderlichen Spannungswerte anhand des Etiketts auf der Rückseite des Druckers.



Umgebungsbedingungen

	Temperatur	Luftfeuchtigkeit (ohne Kondensation)
Betrieb (Normalpapier)	5 bis 35°C (41 bis 95°F)	10 bis 80 % relative Luftfeuchtigkeit
Betrieb (Recycling-Papier, Briefumschläge, Etiketten oder Rollenpapier)	15 bis 25°C (59 bis 77°F)	30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit
Lagerung	-30 bis 60°C (-22 bis 140°F)	0 bis 85 % relative Luftfeuchtigkeit

Papier

Hinweis:

- ❑ *Verwenden Sie Recycling-Papier, mehrlagige Durchschlagbögen, Etiketten, Briefumschläge und Rollenpapier nur unter den im Folgenden beschriebenen, normalen Temperatur- und Luftfeuchtigkeitsbedingungen.*

Temperatur: 15 bis 25°C (59 bis 77°F)

Luftfeuchtigkeit: 30 bis 60 % relative Luftfeuchtigkeit

- ❑ *Legen Sie kein gewelltes oder geknicktes Papier ein.*

Einzelblattpapier:

		Einzug vorne			Einzug hinten		
		Min.	Max.		Min.	Max.	
Breite*	(mm)	100	LQ-590: 257	LQ-2090: 420	100	LQ-590: 257	LQ-2090: 420
	(Zoll)	3,9	10,1	16,5	3,9	10,1	16,5
Länge**	(mm)	100	364	420	100	364	420
	(Zoll)	3,9	14,3	16,5	3,9	14,3	16,5
Stärke***	(mm)	0,065	0,14		0,065	0,14	
	(Zoll)	0,0025	0,0055		0,0025	0,0055	
Gewicht****	(g/m ²)	52	90		52	90	
	(Lbs)	14	24		14	24	
Qualität		Normalpapier und Recycling-Papier					

- * 182 bis 216 mm (7,2 bis 8,5 Zoll) für den optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug des LQ-590.
182 bis 420 mm (7,2 bis 16,5 Zoll) für den optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug des LQ-2090.
- ** 210 bis 364 mm (8,3 bis 14,3 Zoll) für den optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug.
- *** 0,07 bis 0,14 mm (0,0028 bis 0,0055 Zoll) für den optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug.
- **** 64 bis 90 g/m² (18 bis 24 Lbs) für den optional erhältlichen automatischen Einzelblatteinzug.

A

Mehrlagige Durchschlagbögen (nur für den optional erhältlichen vorderen Blatteinzug oder die vordere Papierführung):

		Min.	Max.	
Breite	(mm)	100	LQ-590: 257	LQ-2090: 420
	(Zoll)	3,9	10,1	16,5
Länge	(mm)	100	364	
	(Zoll)	3,9	14,3	
Kopien		1 Original + 4 Durchschläge		
Gesamtstärke	(mm)	0,12	0,39	
	(Zoll)	0,0047	0,015	
Gewicht pro mehrlagigem Durchschlagbogen	(g/m ²)	40	58	
	(Lbs)	12	15	
Qualität		Kohlenstofffreie Durchschlagbögen mit einer Klebelinie auf der Oberseite des jeweiligen Bogens		

Karten:

		Einzug vorne		Einzug hinten	
		Min.	Max.	Min.	Max.
Breite	(mm)	100	148	100	148
	(Zoll)	3,9	5,8	3,9	5,8
Länge	(mm)	148		100	148
	(Zoll)	5,8		3,9	5,8
Stärke	(mm)	0,22			
	(Zoll)	0,0087			

		Einzug vorne		Einzug hinten	
		Min.	Max.	Min.	Max.
Gewicht	(g/m ²)	192			
	(Lbs)	51			
Qualität		Normalpapier und Recycling-Papier			

Endlospapier (normal oder mehrlagig):

		Min.	Max.
Breite	(mm)	101,6	LQ-590: 254,0
	(Zoll)	4,0	LQ-2090: 406,4 16,0
Länge, eine Seite	(mm)	101,6	558,8
	(Zoll)	4,0	22,0
Kopien		1 Original + 4 Durchschläge	
Gesamtstärke	(mm)	0,065	0,39
	(Zoll)	0,0025	0,015
Gewicht, Normalpapier	(g/m ²)	52	82
	(Lbs)	14	22
Gewicht, pro mehrlagigem Durchschlagbogen	(g/m ²)	40	58
	(Lbs)	12	15
Qualität		Normalpapier, Recycling-Papier und kohlenstofffreie, mehrlagige Durchschlagbögen, punktgeklebt oder auf beiden Seiten geheftet	

Hinweis:

- Kein dickes Papier, wie beispielsweise mehrlagige Durchschlagbögen bestehend aus fünf Lagen, in den hinteren Einzug einlegen.*
- Das Verhältnis von perforierter/nicht perforierter Länge sollte zwischen 3:1 und 5:1 betragen.*



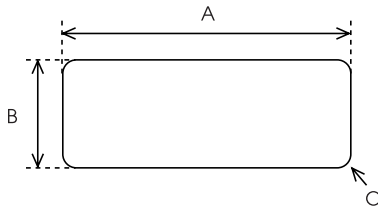
- ❑ Die Stärke des perforierten Teils sollte nach dem Entfalten max. 1mm betragen.
- ❑ Die Perforierung zwischen den einzelnen Seiten sollte sich nicht ganz bis zu den Papierkanten erstrecken. Die nicht perforierte Kantenlänge sollte min. 1mm betragen.
- ❑ Die horizontalen und vertikalen Perforierungsschnitte sollten sich nicht überschneiden.

Endlosetiketten (nur Einzug vorne und unten):

Hinweis:

Verwenden Sie nur Etiketten auf Trägerblättern.

		Min.	Max.	
Etikettengröße		Siehe Abbildung unten.		
Breite, Trägerblatt	(mm)	101,6	LQ-590: 254,0	LQ-2090: 406,4
	(Zoll)	4,0	10,0	16,0
Länge Trägerblatt	(mm)	101,6	558,8	
	(Zoll)	4,0	22,0	
Stärke, Trägerblatt	(mm)	0,07	0,09	
	(Zoll)	0,0028	0,0035	
Gesamtstärke	(mm)	0,16	0,19	
	(Zoll)	0,0063	0,0075	
Etikettengewicht	(g/m ²)	64		
	(Lbs)	17		
Qualität		Wie Normalpapier oder Etiketten derselben Qualität		



A) Min. 2,5 Zoll (63,5 mm)

B) min. 15/16 Zoll (23,8 mm)

C) Eckradius = min. 0,1 Zoll (2,5 mm)

Briefumschläge (nur Einzug hinten):

			Min.	Max.
Umschlagsgröße (Nr. 6)	Breite	(mm) (Zoll)	165 6,5	
	Länge	(mm) (Zoll)	92 3,6	
Umschlagsgröße (Nr. 10)	Breite	(mm) (Zoll)	241 9,5	
	Länge	(mm) (Zoll)	105 4,1	
Gesamtstärke		(mm)	0,16	0,52
		(Zoll)	0,0063	0,0205
			Der Stärkeunterschied innerhalb des Druckbereichs muss weniger als 0,25 mm (0,0098 Zoll) betragen.	



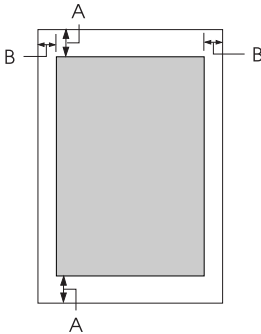
		Min.	Max.
Gewicht	(g/m ²)	45	90
	(Lbs)	12	24
Qualität		Geklebte Briefumschläge, normale Briefumschläge und Luftpostumschläge ohne Kleber an der Klappe	

*Rollenpapier (nur Einzug hinten, mit der optionalen
Papierrollenhalterung):*

		Min.	Max.
Breite	(mm)	216	
	(Zoll)	8,5	
Länge	(mm)	---	
	(Zoll)	---	
Stärke	(mm)	0,07	0,09
	(Zoll)	0,0028	0,0035
Gewicht	(g/m ²)	52	82
	(Lbs)	14	22
Qualität		Normalpapier	

Druckbereich

Einzelblätter

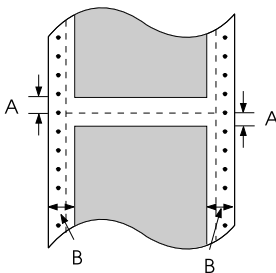


A Der obere und untere Mindestrand beträgt 4,2 mm (0,2 Zoll).

B LQ-590:
Der linke und rechte Mindestrand beträgt 3 mm (0,12 Zoll).
Die maximale Druckbreite beträgt 203,2 mm (8,0 Zoll). Für Papier mit einer Breite von mehr als 209,2 mm (8,2 Zoll) vergrößern sich die Seitenränder zur Anpassung an die Papierbreite.

LQ-2090:
Der linke und rechte Mindestrand beträgt 3 mm (0,12 Zoll).
Die maximale Druckbreite beträgt 345,4 mm (13,6 Zoll). Für Papier mit einer Breite von mehr als 351,4 mm (13,8 Zoll) vergrößern sich die Seitenränder zur Anpassung an die Papierbreite.

Endlospapier



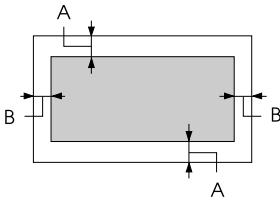
A Der obere und untere Mindestrand (über und unter der Perforierung) beträgt 4,2 mm (0,17 Zoll).

B LQ-590:
Der linke und rechte Mindestrand beträgt 13 mm (0,51 Zoll).
Die maximale Druckbreite beträgt 203,2 mm (8,0 Zoll). Für Papier mit einer Breite von mehr als 229,2 mm (9,0 Zoll) vergrößern sich die Seitenränder zur Anpassung an die Papierbreite.

LQ-2090:
Der linke und rechte Mindestrand beträgt 13 mm (0,51 Zoll).
Die maximale Druckbreite beträgt 345,4 mm (13,6 Zoll). Für Papier mit einer Breite von mehr als 371,4 mm (14,6 Zoll) vergrößern sich die Seitenränder zur Anpassung an die Papierbreite.

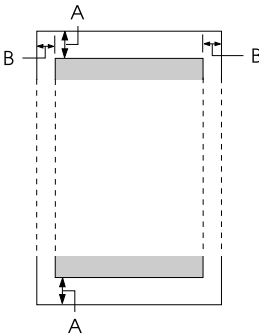
A

Briefumschläge



- A Der obere und untere Mindestrand beträgt 4,2 mm (0,17 Zoll).
- B Der linke und rechte Mindestrand beträgt 3 mm (0,12 Zoll).

Rollenpapier



- A Der obere und untere Mindestrand beträgt 4,2 mm (0,17 Zoll).
- B Der linke und rechte Mindestrand beträgt 3 mm (0,12 Zoll). Die maximale Druckbreite beträgt 203,2 mm (8,0 Zoll).

Liste der Befehle

Ihr Drucker unterstützt folgende EPSON ESC/P-Steuercodes und IBM PPDS-Emulationssteuercodes.

Weitere Informationen über die Befehle erhalten Sie vom Epson-Kundendienst. Weitere Informationen hierzu finden Sie unter „Kontaktaufnahme zum Kundendienst“ auf Seite 175.

EPSON ESC/P-Steuercodes

Durch die Auswahl eines EPSON ESC/P-Druckers in Ihrer Software können Sie weitere Schriften und Schriftzeichen nutzen.

Allgemeiner Betrieb:

ESC @, ESC U, ESC EM

Papierzuführung:

FF, LF, ESC 0, ESC 2, ESC 3, ESC +, CR

Seitenformat:

ESC (C, ESC C, ESC C 0, ESC Q, ESC l, ESC (c, ESC N, ESC O

Druckbewegung:

ESC \$, ESC \, ESC (V, ESC (v, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J

Auswahl der Schriften:

ESC k, ESC x, ESC y, ESC X, ESC P, ESC M, ESC g, ESC p, ESC 4,
ESC 5, ESC E, ESC F, ESC !

Weitere Schriften:

ESC W, DC4, SO, DC2, SI, ESC w, ESC G, ESC H, ESC T, ESC S,
ESC -, ESC (-, ESC q

A

Abstand:

ESC Space, ESC c, ESC (U

Zeichenverarbeitung:

ESC t, ESC (t, ESC R, ESC %, ESC &, ESC :, ESC 6, ESC 7, ESC (^

Bitmap-Bild:

ESC *

Barcode:

ESC (B

Produktion:

ESC |

IBM PPDS-Emulationssteuercodes

Der Drucker emuliert den IBM Proprinter mithilfe der nachfolgend aufgeführten Befehle.

Allgemeiner Betrieb:

NUL, DC3, ESC j, BEL, CAN, DC1, ESC Q, ESC [K, ESC U,
ESC [F

Papierzuführung:

FF, LF, ESC 5, ESC A, ESC A (AGM*), ESC 0, ESC 1, ESC 2,
ESC 3, ESC 3 (AGM*), CR, ESC]

Seitenformat:

ESC C, ESC C0, ESC X, ESC N, ESC O, ESC 4

Druckbewegung:

ESC d, ESC R, ESC D, HT, ESC B, VT, ESC J, ESC J (AGM*)

Auswahl der Schriften:

DC2, ESC P, ESC :, ESC E, ESC F, ESC I, ESC [d, ESC [I

Weitere Schriften:

DC4, SO, ESC SO, ESC W, ESC [@, SI, ESC SI, ESC G, ESC H,
ESC T, ESC S, ESC -, ESC _, ESC [-

Abstand:

BS, SP, ESC [\

Zeichenverarbeitung:

ESC 6, ESC 7, ESC [T, ESC ^, ESC \

Bitmap-Bild:

ESC K, ESC L, ESC Y, ESC Z, ESC [g, ESC * (AGM*)

Barcode:

ESC [f, ESC [p

Herunterladen:

ESC = (Befehl steht nicht zur Verfügung.)

* Modus „Alternative Grafik“

Normen und Zertifizierungen

A

US-Modell:

Sicherheit	UL60950 CSA C22.2 Nr. 60950
EMV	FCC Teil 15, Unterabschnitt B, Klasse B CSA C108.8 Klasse B

Europäisches Modell:

Niederspannungsdirektive 73/23/EWG	EN 60950
EMV-Direktive 89/336/EWG	EN 55022 Klasse B
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3

Universelles (UPS-) Modell:

Sicherheit	UL60950
	CSA C22.2 Nr. 60950
	EN 60950
EMV	FCC Teil 15, Unterabschnitt B, Klasse B
	CSA C108.8 Klasse B
	EN 55022 Klasse B
	EN 55024
	EN 61000-3-2
	EN 61000-3-3

Australisches Modell:

EMV	AS/NZS 3548 Class B
-----	---------------------

Reinigen des Druckers

Um einen optimalen Druckerbetrieb zu gewährleisten, sollten Sie das Gerät jährlich mehrmals wie folgt gründlich reinigen.

Beachten Sie diese Schritte zum Reinigen des Druckers:

1. Entnehmen Sie jegliches eingelegte Papier aus dem Drucker, und schalten Sie den Drucker aus.
2. Entfernen Sie die Papierführung. Wenn ein optional erhältlichlicher automatischer Einzelblatteinzug installiert ist, demontieren Sie diesen.
3. Entfernen Sie mit einer weichen Bürste vorsichtig Staub und Schmutz von den Gehäuseaußenflächen und der Papierführung.
4. Wenn die Außenflächen des Gehäuses oder die Papierführung noch immer verschmutzt oder staubig sind, sollten Sie diese mit einem mit Wasser und einem milden Reinigungsmittel angefeuchteten, weichen Tuch reinigen. Lassen Sie dabei die Druckerabdeckung geschlossen, damit kein Wasser in das Druckerinnere gelangt.



Achtung:

- Reinigen Sie den Drucker niemals mit Alkohol oder Verdünner. Diese Chemikalien können die Druckerbauteile und das Gehäuse beschädigen.*
- Achten Sie darauf, dass kein Wasser oder andere Flüssigkeiten auf den Druckmechanismus und die elektronischen Bauteile kommen.*
- Verwenden Sie keine harten oder scheuernden Bürsten.*

Sprühen Sie kein Schmiermittel ins Druckerinnere; ungeeignetes Öl kann den Druckermechanismus beschädigen. Wenden Sie sich an Ihren Epson-Vertragshändler, wenn Sie der Ansicht sind, dass ein Schmieren des Druckermechanismus erforderlich ist.

Drucker transportieren

Wenn Sie Ihren Drucker über eine längere Entfernung transportieren müssen, packen Sie ihn unter Verwendung der Originalverpackung sorgfältig wieder in den Originalkarton.

Beachten Sie folgende Schritte, um den Drucker wieder in der Originalverpackung zu verpacken:



Vorsicht:

Zum Entfernen der Farbbandkassette müssen Sie den Druckkopf von Hand bewegen. Unmittelbar nach dem Druckvorgang ist der Druckkopf noch heiß. Lassen Sie ihn einige Minuten abkühlen, bevor Sie ihn berühren.

1. Entnehmen Sie jegliches in den Drucker eingelegtes Papier. Stellen Sie sicher, dass der Drucker ausgeschaltet ist.
2. Ziehen Sie das Netzkabel aus der Steckdose. Ziehen Sie dann das Schnittstellenkabel vom Drucker ab. Wenn ein optional erhältlichlicher automatischer Einzelblatteinzug installiert ist, demontieren Sie diesen.
3. Entfernen Sie die Papierführung. Wenn optionales Zubehör installiert ist, demontieren Sie dieses und verpacken es in der Originalverpackung.
4. Stellen Sie sicher, dass der Druckkopf nicht mehr heiß ist. Entfernen Sie dann die Farbbandkassette, wie im *Installationshandbuch* unter „Aufstellen des Druckers“ beschrieben.

5. Stellen Sie sicher, dass die Papierspanneinheit eingebaut und der Traktor in der hinteren Schubstellung installiert ist (weitere Anweisungen zum Installationsverfahren finden Sie unter „Installation des Traktors in der hinteren Schubposition“ auf Seite 27). Stellen Sie außerdem sicher, dass die Druckerabdeckung und die vordere Abdeckung geschlossen sind.
6. Packen Sie den Drucker, die Papierführung, die Farbbandkassette und das Netzkabel (sofern erforderlich) zunächst wieder in die Originalverpackungen und dann in den Originalverpackungskarton des Druckers ein.

Abtrennposition

Die Position des Endlospapiers, in der Sie die gedruckten Seiten an der Abtrennkante abtrennen können. Mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ können Sie die Abtrennposition so einstellen, dass die Papierperforation mit der Abtrennkante ausgerichtet ist.

Auflösung

Ein Maß für die Detailwiedergabegenauigkeit. Die Auflösung der ausgedruckten Bilder wird anhand der Punkte pro Zoll (dpi) gemessen.

automatischen Einzelblatteinzugs

Eine Vorrichtung, die dem Drucker automatisch einzelne Papierbögen zuführt.

Automatischer Zeilenvorschub

Wenn diese Option im Standardeinstellungsmodus aktiviert ist, folgt nach jedem Wagenrücklaufcode (CR = Carriage Return) automatisch ein Zeilenvorschubcode (LF = Line Feed).

Bidirektionaler Druck

Druckvorgang, bei dem der Druckkopf in beide Richtungen (bidirektional) von links nach rechts und dann von rechts nach links druckt. Dies erhöht die Druckgeschwindigkeit, kann jedoch zugleich eine Verschlechterung der präzisen vertikalen Ausrichtung bedeuten. Siehe auch *Unidirektionaler Druck*.

Briefqualität (LQ)

Bei dieser Druckmethode werden die Schriftzeichen für eine bessere Lesbarkeit und ein besseres Aussehen in Briefqualität ausgegeben. Die Druckgeschwindigkeit verlangsamt sich hierdurch. Siehe auch *Entwurf*.

cpi

Weitere Informationen finden Sie unter *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

Dithering (Rasterung)

Eine Halbtonmethode, bei der Punkte in festgelegten Mustern gedruckt werden, um einen Schatten oder Farbton zu simulieren. Dithering eignet sich am besten zum Drucken von Bildern in Vollfarben, wie z. B. Diagramme und Schaubilder. Siehe auch *Halbton*.

Druckertreiber

Softwareprogramm, das die Funktionen eines speziellen Druckers durch gesendete Befehle aufruft.

Druckstartposition

Die Position auf dem Papier, die der Drucker als erste druckbare Zeile erkennt. Dies ist die Standardposition für den oberen Rand. Mithilfe der Funktion „Micro Adjust“ können Sie die Druckstartposition einstellen.

Endlospapier

Papier mit Transportlöchern an den langen Seiten und Perforationen zwischen den Seiten. Endlospapier ist in gefalteten Stapeln erhältlich. Diese Faltung wird auch als Leporellobruchfaltung oder Zickzackfaltung bezeichnet.

Entwurf

Dieser Druckmodus wird von Ihrem Drucker verwendet, wenn Sie „Entwurf“ als Schrift einstellen. Die Schrift „Entwurf“ verwendet weniger Punkte pro Zeichen (dpi), um einen schnelleren Ausdruck zu ermöglichen. Siehe auch *Briefqualität (LQ)*.

ESC/P

Abkürzung für EPSON Standard Code for Printers. Ein Befehlssatz zur Steuerung des Druckers durch den Computer. Der Befehlssatz stimmt für alle Epson-Drucker überein und wird von den meisten Computeranwendungen unterstützt.

Formularvorschub (FF = Form Feed)

Eine Taste auf dem Bedienfeld und ein Steuercode, der das Papier bis an den Anfang des nächsten Formulars vorrückt.

Funktion „Micro Adjust“

Eine Druckerfunktion, mit der Sie die genaue Abtrenn- und Druckstartposition einstellen können.

Halbton

Druckmethode, bei der Punktmuster zur Erzeugung eines Bilds verwendet werden. Mit dem Halbton-Verfahren ist es möglich, eine Vielzahl von Grautönen unter Verwendung ausschließlich schwarzer Punkte zu erzeugen oder eine fast unendliche Farbvielfalt unter Verwendung nur weniger Punktfarben. Siehe auch *Dithering (Rasterung)*.

Hexadezimaler Speicherausdruck

Eine Fehlerbehebungsmethode zur Feststellung von Kommunikationsproblemen zwischen Drucker und Computer. Wenn sich der Drucker im Modus Hexadezimaler Speicherausdruck befindet, druckt er jeden Code, den er empfängt, als Hexadezimaldarstellung und in den ASCII-Codes für die jeweiligen Zeichen aus. Dies wird auch als Datenspeicherausdruck bezeichnet.

Hochformat

Der Ausdruck erfolgt senkrecht (im Gegensatz zum Querformat, in dem der Ausdruck quer erfolgt). Dies ist die Standardausrichtung für den Druck von Briefen oder Dokumenten. Siehe auch *Querformat*.

Papier in Leporellobruchfaltung/Zickzackfaltung

Weitere Informationen hierzu finden Sie unter *Endlospapier*.

Punktmatrix

Druckmethode, bei der jeder Buchstabe bzw. jedes Symbol durch ein Muster (Matrix) aus einzelnen Punkten gebildet wird.

Querformat

Druckformat, bei dem der Ausdruck quer erfolgt. Bei dieser Ausrichtung erhalten Sie einen Ausdruck, der breiter als hoch ist. Dieses Format eignet sich hervorragend für Tabellenarbeitsblätter. Siehe auch *Hochformat*.

Schnittstelle

Die Verbindung zwischen Computer und Drucker, über die die Druckdaten an den Drucker übertragen werden.

Schrift (Schriftart, Font)

Schrift, die durch einen Namen wie beispielsweise Roman oder Sans Serif gekennzeichnet ist.

Selbsttest

Eine Methode zur Überprüfung der Funktionstüchtigkeit des Druckers. Wenn der Selbsttest ausgeführt wird, werden die im Drucker gespeicherten Selbsttestmuster ausgedruckt.

Standardeinstellung

Werteinstellungen, die automatisch in Kraft treten, wenn ein Gerät (wie der Drucker) aktiviert, zurückgesetzt oder initialisiert wird.

Standby-Position

Die Position, in der sich der Drucker bei Endlospapierdruck befindet, wenn das Endlospapier am Schubtraktor angebracht ist, jedoch noch nicht in den Drucker eingezogen wird.

Steuercodes

Besondere Codes, die statt dem Drucken von Zeichen der Steuerung der Druckerfunktionen wie beispielsweise Wagenrücklauf oder Zeilenvorschub dienen.

Treiber

Weitere Informationen finden Sie unter *Druckertreiber*.

Unidirektionaler Druck

Druckverfahren, bei dem der Druckkopf nur in eine Richtung druckt. Unidirektionaler Druck ist nützlich für das Drucken von Grafiken, da er eine präzise vertikale Ausrichtung ermöglicht. Sie können den unidirektionalen Druck im Standardeinstellungsmodus Ihres Druckers auswählen. Siehe auch *Bidirektionaler Druck*.

Zeichen pro Zoll (cpi)

Die Anzahl Zeichen, die je nach Größe der Zeichen pro Zoll gedruckt werden können. Siehe auch *Zeichenabstand (Pitch)*.

Zeichenabstand (Pitch)

Die Breite eines Schriftzeichens, die in Zeichen pro Zoll (cpi) gemessen wird. Der Standard sind 10 cpi. Siehe auch *Zeichen pro Zoll (cpi)*.

Zeichentabelle

Eine Sammlung aus Buchstaben, Zahlen und Symbolen, aus denen sich die Zeichensätze der jeweiligen Sprachen zusammensetzen.

Zeilenvorschub (LF = Line Feed)

Eine Taste auf dem Bedienfeld und ein Steuercode, der das Papier bis zur nächsten Zeile vorrückt.

Index

Zahlen

0 Schrägstrich, 132

A

A.G.M. (IBM PPDS), 134
Abbrechen des Druckvorgangs, 115, 174
Abtrennfunktion, 49
Ausrichten vertikaler Linien, 172
Auto CR (IBM PPDS), 134
Automatische I/F-Wartezeit (Schnittstellenwartezeit), 133
Automatischer Einzelblatteinzug
Auswahl des Papiertransportwegs, 207
installieren, 192
Papier einlegen, 195
Zusammenbau des automatischer Doppelfach-Einzelblatteinzug, 205
Automatischer Zeilenvorschub, 132
Automatisches Abtrennen, 49, 131

B

Bedienfeld
Tasten und Anzeigen, 121
Bidirektionaler Druck (Bi-D), 132
Briefumschläge, 62

C

Clients
mit Windows NT 4.0, 111
unter Windows Me, 98 oder 95, 104
unter Windows XP oder 2000, 106

D

Deinstallieren
Druckerssoftware, 116
USB-Gerätetreiber, 118
Diagnose des Problems, 143
Druckbereich, 243
Drucker
Freigabe, 92
Druckertreiber
aufrufen
unter Windows 2000 oder Windows NT 4.0, 80
unter Windows Me, 98 oder 95, 74
deinstallieren, 116
Einstellungen, 85
Druckposition, 70
Druckrichtung, 132

E

Einstellung
Abtrennposition, 67
der Papierstärke, 16
Druckstartposition, 70
Einstellung des Summers (Signaltons), 135
Einzelblätter
einlegen, 53
Probleme, 152
Wechseln von, 66
Wechseln zu, 65
Elektrisches System, 235
Endlospapier
einlegen, 17
entfernen, 49
Probleme, 152
Wechseln von, 65
Wechseln zu, 66

ENERGY STAR-Kompatibilität, 7
Entfernen von
 Endlospapier, 49
 Etiketten, 61
 Rollenpapier, 222
EPSON Status Monitor 3, 73, 88, 146
 aufrufen, 91
 einrichten, 89
ESC/P, 132
Etiketten
 einlegen, 60
 entfernen, 61

F

Farbbandkassette
 austauschen, 183
Fehleranzeige, 144
Fehlerbehebung
 Netzwerkprobleme, 166
 Probleme beim Papiereinzug oder
 der Papierzuführung, 152
 Probleme mit dem Druck bzw. mit
 der Qualität des Ausdrucks, 158
 Probleme mit der Druckposition,
 156
 Probleme mit der Stromversorgung,
 151
 USB-Probleme, 166
 Wo Sie Hilfe finden, 175
Funktion „Micro Adjust“, 67
 Abtrennposition, 67
 Druckstartposition, 70

H

Hebel
 für die Papierstärke, 16
 zur Papierfreigabe, 14
Hexadezimaler Speicherausdruck, 148
High Speed Draft (HSD), 125

I

I/F-Modus (Schnittstellenmodus), 133
IBM PPDS-Emulation, 132
Installieren einer
 automatischen Einzelblatteinzugs,
 192
 Papierrollenhalterung, 218
 Schnittstellenkarte, 224
 Vordere Einzelblatfführung, 210
 Vordere Papierführung, 210
Integrierte Schrift, 125
 auswählen, 125

K

Karten, 63

M

Manuelle Einzugschwartezeit, 135
Mehrlagige Durchschlagbögen
 Einzelblatt, 59
 Endlospapier, 58
Modus „Bidirektionale Einstellung“,
 172

O

Optional erhältlich
 automatischer Einzelblatteinzug,
 191
 Papierrollenhalterung, 216
 Schnittstellenkarte, 223
 Vordere Einzelblatfführung, 209
 Vordere Papierführung, 209

P

Paketmodus, 134
Papierrollenhalterung
 installieren, 218
 zusammenbauen, 216

Papierspezifikationen, 236
Papierstärkehebel, 16
Papierstau
 beheben, 171
Papierwahlhebel, 14
Papierzufuhr
 auswählen, 9
Paralleler bidirektionaler I/F-Modus
 (Schnittstellenmodus), 133
Parallele Schnittstelle, 133
Perforierung überspringen, 131

R

Rollenpapier
 einlegen, 219
 entfernen, 222

S

Schnittstellenkarte
 installieren, 224
Schriftauswahl, Modus, 125
Seitenlänge für den Traktor, 129
Selbsttest, 146
Sperrmodus, 139
Spezialpapier
 einlegen, 58
Spezifikationen
 Integrierte Schriften (Fonts), 232
 Liste der Befehle
 ESC/P, 245
 IBM PPDS-Emulation, 245
 Normen und Zertifizierungen, 247
 Umgebungsbedingungen, 236
Standardeinstellungen, 129
 ändern, 136, 140
 Modus „Standardeinstellung“, 129
Status Monitor 3, 88, 146
Summer
 Warnsignalmuster (Piepen), 144

T

Taste
 Font (Schrift), 121
 LF/FF, 121
 Load/Eject (Laden/Ausgeben), 121
 Pause, 121
 Pitch (Zeichenabstand), 121
 Tear-Off/Bin (Abtrennen), 121
Taste „Tear-Off/Bin“ (Abtrennen),
 121
Treiber (Druckertreiber), 73

U

Unidirektionaler Druck (Uni-D), 132
USB-Schnittstelle, 133
 Probleme, 166

V

Vordere Einzelblattführung, 209
Vordere Papierführung, 209

Z

Zusätzlicher Treiber
 verwenden, 96

